

# HAUSHALTSPLAN

## DER VIER-TORE-STADT NEUBRANDENBURG

2025

### Band 3

Wirtschaftliche Unternehmen, Wirtschaftspläne  
3.1 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften



VIER-TORE-STADT  
NEUBRANDENBURG

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen .....	2
Übersicht wesentlicher Wirtschaftsplan­daten.....	3
Beteiligungsstruktur .....	6
Abkürzungsverzeichnis.....	7
<b>1 Immobilienwirtschaft, Ver- und Entsorgung</b>	
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) .....	9
Immobilien Reparatur- und Service mbH (RSG) .....	68
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH – Konzern.....	82
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH - Obergesellschaft (neu.sw).....	92
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH (NVB) .....	107
Neubrandenburger Krematoriumsgesellschaft mbH (NKG).....	118
neu-medianet GmbH.....	127
neu-itec GmbH.....	138
neu-mobil GmbH.....	149
neu-wab GmbH.....	158
Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (TAB) .....	170
Landwerke M-V GmbH (LW-MV) .....	182
<b>2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur</b>	
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT).....	200
Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT) .....	209
Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH (DIZ).....	225
FLB-Friedländer Bahn GmbH .....	236
<b>3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales</b>	
Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (SJZ) .....	257
Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (PNG) .....	281
<b>4 Kultur, Sport und Bildung</b>	
Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN) .....	296
Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz (TOG).....	315
<b>5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe</b>	
IKT-Ost AöR .....	336
Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg .....	siehe Band 3.2

## 2 Wirtschaftsförderung, Technologie und Infrastruktur

- Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT)
- Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (FNT)
- Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH (DIZ)
- FLB-Friedländer Bahn GmbH (FLB)

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 und Lage der  
Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH  
Seestraße 7a, 17033 Neubrandenburg**

*Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen:*

Aktuell sind in den Aufsichtsrat berufen: Herr Prof. Dr. M. Ebert (Vorsitz), Herr Prof. Dr. R. Oppermann, Herr G. Wessel und Herr Prof. Dr. R. Langosch. Frau Urmoneit als Vertreterin der Stadt Neubrandenburg ist ausgeschieden, dafür wurde Herr Prof. Oppermann von der Stadt Neubrandenburg neu in den Aufsichtsrat entsandt. Die fünfte Position im Aufsichtsrat, die dem Land Mecklenburg-Vorpommern zusteht, ist nicht besetzt und wird vom Land M-V derzeit nicht beansprucht. Dem Land M-V werden die Protokolle der Aufsichtsratssitzungen übermittelt. Die Gesellschafterinnen sind unverändert die Hochschule Neubrandenburg (94 %), vertreten durch den Rektor Prof. Dr. G. Teschke sowie die Stadt Neubrandenburg (6 %), vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn S. Witt. Den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird quartalsweise zu den Aktivitäten und zum Stand der Gesellschaft inklusive der BWAs schriftlich berichtet. Die weiterhin hohen Kosten für Energie (Strom und Gas/Wärme) werden in der Planung für 2025, sofern möglich, berücksichtigt.

*Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Erläuterungen zum Gegenstand, ggf. Untergliederung nach Betriebszweigen darlegen):*

Die Gesellschaft ist weiterhin gemeinnützig tätig. Die Rechtsform ist unverändert die gGmbH, dem Finanzamt gegenüber wird regelmäßig und termingerecht über die gemeinnützige Tätigkeit berichtet. Es werden bzw. wurden erfolgreich Anträge auf Forschungsförderungen beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Projektträger Jülich (PTJ) gestellt, die ganz wesentlich zur Finanzierung des Personals und der Ausstattung der Gesellschaft beitragen. Overheads und Pauschalen aus den Forschungsprojekten können zum Teil für den Betrieb und den Erhalt der Immobilie eingesetzt werden. Für das Jahr 2025 sind neue Projektanträge über das Land M-V (Projektträger TBI) geplant, zwei Skizzen wurden bereits bewilligt und es werden aktuell die Vollerträge formuliert. Weitere Skizzen sind in Begutachtung bzw. werden vorbereitet.

Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie deckten in der Vergangenheit nahezu die gesamten Raum- und Betriebskosten (Energie, Wärme, Unterhalt). Die erhebliche Erhöhung der Kosten für Energie erfordern absehbar auch im Jahr 2025 Zuzahlungen der ZELT gGmbH. Der Stand der Vermietung ist unverändert sehr gut, es herrscht kein Leerstand an Räumen. Die eingeworbenen Projektmittel beim BMBF (verwaltet durch den Projektträger PTJ) ermöglichen aktuell die Finanzierung der Mitarbeitenden sowie der Verbrauchsmaterialien & Investitionen, eine Personalkostenpauschale von 10 % deckt Teile der Gemeinkosten.

In der "Regionale Innovationsstrategie (RIS) 2021-2027 für intelligente Spezialisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern" wurde die Bioökonomie als Querschnittstechnologie identifiziert. Derzeit werden alle Skizzen und Projektanträge beim Land M-V über den Projektträger TBI im Rahmen der „Bioökonomie“ eingereicht. Auf die Ausschreibung zur Erstellung einer Bioökonomiestrategie M-V hat sich ZELT erfolgreich beworben.

Insgesamt stellen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Energiekrise etwas schwieriger dar als in den Vorjahren. Dennoch sind die oben beschriebenen Chancen durch die Förderfähigkeit der RIS- Bioökonomie im Rahmen der TBI Projekte sowie durch die erfolgte Beauftragung „Bioökonomiestrategie“ durch das Land M-V an ZELT gGmbH hervorzuheben.

*Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen:*

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Projektmittel und Bearbeitungszeiträume:

Tabelle: Laufende (schwarz) und 2023 abgeschlossene (grau) Forschungsprojekte am ZELT mit 100 % Finanzierung (100 % Förderquote) mit Angabe der Laufzeit.

Projekt	TBI-Nr.:	Laufzeit		Fördersumme gesamt EUR	Status
		Anfang	Ende		
RUBIN Fungi2Protein	BMBF	01.04.2022	31.08.2025	<b>1.185.999</b>	Begonnen, Verlängerung bis 28.02.2026 geplant
Physics for Storage & Food	BMBF	01.1.2023	31.12.2025	<b>701.490</b>	begonnen
OG Leindotter	Land EIP	01.04.2022	31.10.2024	<b>53.000</b>	begonnen
03WIR2215A Leguland Plant <sup>3</sup>	BMBF	01.11.2022	31.12.2024	<b>343.707</b>	begonnen
03WIR2214 APPLE Plant <sup>3</sup>	BMBF	01.01.2023	31.12.2025	<b>425.219</b>	begonnen
DATI Sprint GrainSafe	BMBF	01.10.2024	31.01.2026	<b>140.000</b>	begonnen
Bioökonomie MV	LU	01.4.2024	31.12.2025	<b>99.400</b>	begonnen, Auftragsarbeit
Auftragsforsch- ung Fa. Röntgen	Indus- trie	01.10.2023	30.09.2025	<b>98.560</b>	begonnen, Auftragsarbeit
BetterNonalc Drinks	TBI	10/2025	09/2028	<b>Ca. 600.000</b>	Skizze bewilligt
FrüchTre	TBI	10/2025	09/2028	<b>Ca. 500.000</b>	Skizze bewilligt

Die Entwicklung wichtiger Erträge wird als gut eingeschätzt. Wesentliche, über die Personalausgaben und Investitionen hinaus zu kalkulierende Aufwendungen, sind in Bezug auf die Haustechnik zu erwarten. Hier wird eine Investition in Höhe von ca. 120.000.- EUR für die Lüftung in 2025 folgend geplant, wozu Gespräche mit den Gesellschaftern geführt werden.

Aus den dargelegten Gründen wurden ab 2024 und weiter auch im Jahr 2025 höhere Personalkosten in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt, um das Personal halten zu können. Da die Einnahmen aus den Projekten mittel- und langfristig gut vorhersehbar sind, kann die Realisierung der Personal- und

Mittelplanung auch kurz- bzw. mittelfristig geändert werden. Die Befristungsregelungen der Anstellungsverträge geben dem Unternehmen weiteren Spielraum. Dennoch wäre die Entfristung von langjährigem Stammpersonal sinnvoll und wünschenswert.

*Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen:*

Das Jahresergebnis der Gesellschaft hat sich in den Jahren seit der Aufhebung zur Nachschusspflicht durch die Stadt NB stabilisiert. Seit dem Jahr 2017 kann die Gesellschaft kontinuierlich und ausnahmslos Gewinne realisieren. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 wird mit 29.096,01 EUR vom Wirtschaftsprüfer ausgewiesen. Ob der im Wirtschaftsplan 2024 kalkulierte Verlust (-15 TEUR) tatsächlich im Jahresabschluss ausgewiesen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert. Laut Wirtschaftsplan 2025 wird aktuell für 2024 nicht von einem Verlust, sondern von einem Gewinn i.H.v. 8 TEUR ausgegangen. Für 2025 wird ein Gewinn von 15 TEUR kalkuliert.

Die betriebswirtschaftlichen Auswertungen (BWA) können die finanzielle Situation der Gesellschaft in der Regel nur sehr bedingt erfassen. Diese Erkenntnis resultiert aus den teilweise sehr großen Differenzen aus der jeweiligen Dezember BWA und dem dazugehörigen, dann final geprüften Jahresabschluss. Beispielsweise weist die BWA September 2024 ein vorläufiges Ergebnis der Gesellschaft in Höhe von 107.146,81 EUR aus. Daher plant und steuert der Geschäftsführer die Entwicklung der ZELT gGmbH weniger mit Blick auf die BWA-Auswertungen sondern kurzfristig nach Lage der Liquidität. Dieses Vorgehen wurde wiederholt vom Wirtschaftsprüfer Herrn Napierski (Fa. BRB Gruppe) als geeignet erachtet.

*Finanzplanung (Liquiditätslage, Entwicklung Finanzierung, ggf. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit):*

Die Liquiditätslage wird als gut eingeschätzt. Der Dispokredit bei der Sparkasse in Höhe von 80.000,- EUR ist verfügbar. Die Zahlungsfähigkeit war und ist im laufenden Geschäftsjahr zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet. Es wird für das Plan-Jahr keine wesentliche Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit und Liquidität erwartet, die Energiekosten müssen jedoch weiterhin kritisch beobachtet werden. Die Einnahmen aus den laufenden Projekten sowie die Mieteinnahmen sichern die Liquidität der Gesellschaft.

*Investitionsplan und -finanzierung (Investitionsgeschehen einschließlich Folgekosten; ggf. zu besonderen Einzelvorhaben, Entwicklung Investitionskredite):*

Die Lüftungstechnik wurde in 2023/2024 teil-(erneuert), sodass ein teil-stabiler Betrieb möglich ist. Hier sind Gespräche mit den Gesellschafterinnen zur Finanzierung einer kompletten Neuinstallation (ca. 120 T EUR) geplant bzw. bereits erfolgt. Diese geplante Investition erscheint nicht in der Wirtschaftsplanung, da bisher keine abschließende Übereinkunft zur Mittelherkunft fixiert wurde.

Wie bereits im Vorjahr ermöglicht das BMBF über den Projektträger Jülich (PTJ) Investitionen im Rahmen der Forschungsvorhaben zu tätigen und diese zu 100 % Förderquote abzurechnen. Zu beachten ist hier die Brutto-Berechnung der Kosten, die Mehrwertsteuer wird ebenfalls vom PTJ erstattet. Diese exakte Trennungsrechnung in wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Bereiche erfolgt beim ZELT bereits seit Jahren. Die Investitionen im Rahmen der Projekte sind in den Projektanträgen dargestellt. Da diese zu 100 % brutto gefördert werden, erfolgt *keine Extra-Beantragung und Ausweisung im Rahmen der*

*Wirtschaftsplanung.* Kleinere Investitionen wurden wie in den Vorjahren mit 20.000 EUR im Plan kalkuliert und werden je nach Erfordernis und Finanzlage realisiert.

*Personal Plan Wirtschaftsjahr / Plan-Jahr*

Durch die aktuell bewilligten und neu geplanten Projekte im Plan-Jahr sollen 12,98 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im ZELT beschäftigt werden (Wirtschaftsplan). Damit resultiert eine Stabilisierung des Personalbestandes. Weiterhin gilt, dass Personal für die Projekte erst eingestellt wird, wenn absehbar ist, dass das Projekt bewilligt wird und die Personalkosten (ggf. auch rückwirkend) abgerechnet werden können. Primär werden in den Projekten wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit Diplom, bzw. BSc / MSc Abschluss eingestellt. Sofern das Projekt es rechtfertigt, können alternativ dafür auch technische Mitarbeiter/innen bzw. Studierende als Hilfskräfte unter Vertrag genommen werden. Aktuell bestehen mit einer Ausnahme nur sachgrundbefristete Arbeitsverhältnisse im ZELT.

Neubrandenburg, den 10.11.2024

  
Prof. Dr. Leif-A. Garbe

## Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	927
Gesamtbetrag der Aufwendungen	915
Jahresergebnis	12

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	73
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-39
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-20

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1
--	---

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	45
--	----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
--	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,98
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	315
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	320
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	332

## Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Erfolgsplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.344	793	835	860	875	885
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-501					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	73	53	53	51	53	55
5 Materialaufwand	236		35	35	35	35
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	236		35	35	35	35
6 Personalaufwand	487	553	553	553	566	578
a) Löhne und Gehälter	397	454	454	454	465	475
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	90	99	99	99	101	103
7 Abschreibungen	48	60	60	60	60	60
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48	60	60	60	60	60
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	49	39	39	39	39	39
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	156	258	258	275	285	285
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0					
16 Ergebnis nach Steuern	37	13	20	26	20	20
17 sonstige Steuern	8	8	8	8	8	8
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	29	5	12	18	12	12
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

## Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	29	5	12	18	12	12
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	48	60	60	60	60	60
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-49	-39	-39	-39	-39	-39
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	460					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-572	90				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		1	1	1	1	1
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-81</b>	<b>117</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-50	-215	-20	-20	-20	-20
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

## Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Finanzplan

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-50</b>	<b>-215</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>	<b>-20</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-8	-9	-12	-12	-12	-12
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-8	-9	-12	-12	-12	-12
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	115					
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	115					
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>105</b>	<b>-10</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>-26</b>	<b>-108</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	161	135	27	28	35	36
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>135</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Zentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnologie gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Hausmeister	0,3		0,3	0,3		
2	Mitarbeiter	1,0		1,0	1,0		
3	Mitarbeiter	0,8		0,6	0,8		
4	Mitarbeiter	1,0		0,3	1,0		
5	Mitarbeiterin	1,0		1,0	0,9		
6	Mitarbeiterin	1,0		0,3	0,5		
7	Mitarbeiterin	1,0		1,0	1,0		
8	Mitarbeiterin	0,5		0,8	0,5		
9	Mitarbeiterin	0,5		0,2	0,0		
10	wiss. Mitarbeiterin	0,1		0,9	0,8		
11	wiss. Mitarbeiterin	1,0		0,5	1,0		
12	wiss. Mitarbeiterin	0,3		0,5	0,0		
13	wiss. Mitarbeiterin	0,5		0,1	1,0		
14	wiss. Mitarbeiter	0,5		1,0	0,0		
15	wiss. Mitarbeiter	1,0		1,0	1,0		
16	wiss. Mitarbeiter	1,0		0,1	1,0		
17	wiss. Mitarbeiter	0,1		1,0	0,2		
18	wiss. Mitarbeiter	0,5		0,1	1,0		
19	wiss. Mitarbeiter	0,5		1,0	0,0		
20	wiss. Mitarbeiter	1,0		1,0	1,0		
21	wiss. Mitarbeiter	1,0		0,1	1,0		
22	wiss. Mitarbeiter	0,1		1,0	0,2		
<b>Summe</b>		<b>11,5</b>		<b>12,7</b>	<b>13,0</b>		

## Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

### Wirtschaftsplan 2025

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025	1 – 5
Zusammenstellung	Anlage 1
Erfolgsplan	Anlage 2
Finanzplan	Anlage 3
Investitionszusammenfassung	Anlage 4
Stellenübersicht	Anlage 5

Neubrandenburg, den 23. September 2024

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

### 1 Einleitung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Flughafens bei Neubrandenburg. Für den Betrieb werden Anlagen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg genutzt, wobei die entsprechenden Flächen im Jahr 2018 durch die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH (nachfolgend FNT GmbH) von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) erworben wurden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen im In- und Ausland zu gründen sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen mit ähnlichem oder gleichem Geschäftszweck zu erwerben.

Hauptgeschäftsfeld sind Dienstleistungen für die allgemeine Luftfahrt (Ambulanz- und Rettungsflüge, Geschäftsflüge, Rundflüge, Sport- und Ausbildungsflüge), für Linien-, Charter- und Frachtflugverkehr.

Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH sind:

Stadt Neubrandenburg	56,3 %
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	30,0 %
Neubrandenburger Verkehrsbetriebe GmbH	12,3 %
Gemeinde Trollenhagen	1,4 %

Die FNT GmbH ermöglicht die Anbindung der Region an das internationale Luftverkehrsnetz und stellt eine Möglichkeit dar, die Region in kurzer Zeit auf dem Luftweg zu erreichen. Dies ist häufig für Investoren, Geschäftsleute und Wissenschaftler im Zusammenhang mit Standortentscheidungen von Bedeutung.

Beim Erwerb der Luftverkehrsanlagen im Jahr 2018 sah der Zeitplan der Bundeswehr noch eine Schließung des Standorts Trollenhagen (Fliegerhorst-Kaserne) im Süden der Luftverkehrsanlage vor. Diese Entscheidung wurde zwischenzeitlich seitens der Bundeswehr - ohne Einbindung der FNT GmbH und ihrer Gesellschafter - revidiert, so dass nach heutigen Erkenntnissen davon ausgegangen werden muss, dass Ansiedlungen von Unternehmen direkt an den Flugbetriebsflächen (im südwestlichen Bereich der Luftverkehrsanlage) nur noch in geringerem Umfang möglich sind.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine ist eine Zunahme der militärischen Nutzungen des Luftraumes über Mecklenburg-Vorpommern zu verzeichnen. Der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen wird dabei seit 2022 verstärkt für Übungen von militärischen Transportflugzeugen und Fallschirmspringern genutzt. Bisherige Versuche, eine langfristige vertragliche Regelung mit der Bundeswehr über die regelmäßige Nutzung der Leistungen der Gesellschaft zu vereinbaren, um dadurch eine verlässliche Mitfinanzierung durch die Bundeswehr zu erreichen, waren noch nicht erfolgreich.

## 2 Erfolgsplan

Der Erfolgsplanung liegen folgende wesentliche Prämissen zu Grunde:

- grundsätzlich unveränderte Aufgaben- und Finanzierungsstruktur der Gesellschaft,
- Nutzung der von der BImA erworbenen Flächen des ehemaligen Militärflugplatzes Neubrandenburg,
- Nutzung des eingerichteten GPS-Anflugverfahrens und Betrieb einer Radio Mandatory Zone (RMZ)
- Erbringung von Leistungen im Rahmen des Flugplatzinformationsdienstes (AFIS)
- personelle und technische Verstärkung des Feuerlösch- und Rettungswesens gemäß ICAO-Vorgaben in Abstimmung mit der Landesluftfahrtbehörde.

Die geplanten Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus

- Landeentgelten
- Raummieten, Hallenunterstell- und Abstellentgelten für Luftfahrzeuge sowie
- Provisionserlösen aus dem Verkauf von Flugbetriebsstoffen

zusammen.

Die Erlösplanung basiert dabei auf der Entwicklung des Flugverkehrsaufkommens bis zum Planungszeitpunkt. Nach den Erkenntnissen bis zum Planungszeitpunkt im Juli 2024 werden für das Planjahr und die nächsten Jahre weiterhin keine Linienflüge erwartet.

Ebenfalls auf Grundlage der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren wurden Erlöse aus der Nutzung des Geländes im Rahmen militärischer Übungen bzw. aus Landeentgelten militärischer Luftfahrzeuge für das Planjahr und die Mittelfristplanung in Höhe von jährlich TEUR 250,0 pauschal berücksichtigt.

Zur (teilweisen) Kompensation der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von AFIS-Diensten wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erwartete Erstattungen nach § 6 der Flugsicherungsbeauftragungsverordnung (FSBV) in Höhe von TEUR 189,7 für das Jahr 2025 berücksichtigt. Darin enthalten sind die anteiligen (50 %) Personalkosten des Betriebsleiters sowie die vollen Personalkosten der drei Flugleiter. Wir weisen darauf hin, dass die seit 2021 beantragten und teilweise ausbezahlten Erstattungsbeträge bis zum aktuellen Zeitpunkt der Planerstellung seitens des Bundesaufsichtsamts für Flugsicherung noch nicht final abgerechnet und somit auch noch nicht seitens der Gesellschaft erlöswirksam vereinnahmt wurden. Weiterhin wurden Erstattungen für die Wahrnehmung von Luftaufsichtsaufgaben in Höhe von TEUR 14,5 für das Jahr 2025 eingeplant (50% der Personalkosten des als Beauftragten für Luftaufsicht bestellten Mitarbeiters).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten die erwarteten Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen, der Vorfeldflächen, der Start- und Landebahn, Aufwendungen für Dienstleistungen im Zusammenhang mit AFIS-Diensten, Aufwendungen für die Regenwassereinleitung in das Netz der Bundeswehr sowie die Kosten für Dienstleistungen von neu.sw im Rahmen der bestehenden Verträge. Aufgrund der verstärkten Nutzung durch militärische Luftfahrzeuge wird im Vergleich zur bisherigen Mittelfristplanung mit höheren Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung gerechnet, insbesondere für die Start- und Landebahn.

Der Personalaufwand enthält im Planjahr Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für zehn fest angestellte Mitarbeiter. Die Anzahl der Planstellen weist damit im Vergleich zur vorherigen Planung keine Änderung auf. Der Notwendigkeit eines Sicherheitsmanagers soll durch eine Kombination aus externer Dienstleistung und Übertragung von Teilaufgaben mit entsprechender Zulage begegnet werden.

Aufgrund der in der Vergangenheit vereinnahmten Investitionszuschüsse ergeben sich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens, die den Abschreibungen gegenüberstehen. Die Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

	Ist 2023 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2024 (Vorjahr) TEUR	Plan 2025 (Planjahr) TEUR	Plan 2026 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2027 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2028 (3. Folgejahr) TEUR
Sonderposten zum 1.1.	1.863,5	1.767,9	1.672,3	1.576,7	1.481,1	1.385,5
Zuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6
Sonderposten zum 31.12.	1.767,9	1.672,3	1.576,7	1.481,1	1.385,5	1.289,9

Die von den Gesellschaftern geleisteten Zuschüsse zu den Investitionen der Gesellschaft wurden in die Kapitalrücklage eingestellt. Gemäß Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung eine jährliche Entnahme - entsprechend der auf die bezuschussten Anlagen entfallenden Abschreibungen - berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Ver- und Entsorgung, die weiter auf einem hohen Niveau erwartet werden, Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung sowie für Beratungsleistungen. Daneben sind Aufwendungen für Versicherungen, Reparatur- und Wartungsleistungen für technische Anlagen im Terminalgebäude und im Hangar, EDV-Kosten sowie Buchführungs- und Jahresabschlusskosten geplant.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen, wie z. B. Sponsoring, werden nicht getätigt. Für Öffentlichkeitsarbeit ist kein Budget vorgesehen.

Im Saldo liegt der Bedarf an Betriebsmittelzuschüssen für das Jahr 2025 bei TEUR 497,5.

### 3 Finanzplan

Die geplanten Mittelabflüsse für Investitionen betragen TEUR 384,0 und entfallen im Wesentlichen auf die Erneuerung der Befeuerungsanlagen der Anflugblitze, auf die Erneuerung der Markierungen der Start- und Landebahn gemäß den ab 2025 gültigen Bestimmungen sowie auf die Anschaffung eines FollowMe-Fahrzeuges und von Towermöbeln. Die Finanzierung ist durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter geplant.

Die Tilgung des Darlehens in Höhe von TEUR 66,7, mit dem der Erwerb der Luftverkehrsanlage finanziert wurde, erfolgt ebenfalls durch Investitionszuschüsse der Gesellschafter.

Die von den Gesellschaftern geleisteten Investitionszuschüsse werden als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Deckung von Abschreibungen der so finanzierten Anlagen erfolgt durch entsprechende jährliche Entnahmen aus der Kapitalrücklage im Rahmen der Ergebnisverwendung.

Die Planung sieht einen Verlustausgleich (Betriebsmittelzuschüsse der Gesellschafter) in Höhe von TEUR 497,5 vor.

Das Eigenkapital wird zum Ende des Planjahres unter Berücksichtigung der Betriebsmittelzuschüsse, der Investitionszuschüsse und der Entnahme aus der Kapitalrücklage TEUR 2.269,0 betragen. Die Liquidität der Gesellschaft beträgt unter Berücksichtigung der geplanten Betriebs- und Investitionszuschüsse zum Ende des Planjahres TEUR 1.047,8. Darin enthalten sind bis zum Planungszeitpunkt noch nicht abgerechnete Vorauszahlungen für AFIS-Dienste seit September 2021 in Höhe von TEUR 520,0.

Die Entwicklung von Eigenkapital und Liquidität im Planungszeitraum ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Ist 2023 (Vorvorjahr) TEUR	Plan/HR 2024 (Vorjahr) TEUR	Plan 2025 (Planjahr) TEUR	Plan 2026 (1. Folgejahr) TEUR	Plan 2027 (2. Folgejahr) TEUR	Plan 2028 (3. Folgejahr) TEUR
Eigenkapital zum 1.1.	1.491,7	1.527,6	1.957,4	2.269,0	2.331,6	2.379,3
Jahresverlust	-170,6	-496,0	-636,6	-656,8	-647,0	-681,8
Betriebsmittelzuschüsse	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0	482,8
Investitionszuschüsse	81,8	521,7	450,7	231,7	231,7	231,7
Eigenkapital zum 31.12.	1.527,6	1.957,4	2.269,0	2.331,6	2.379,3	2.412,0
Finanzmittelbestand zum 31.12.	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1	1.050,4	1.051,3

#### 4 Zusammenfassung

Aufgrund des derzeitigen und zu erwartenden Flugbetriebsaufkommens am Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen verbunden mit steigenden Kosten ist kein positives Betriebsergebnis zu erwarten.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen vorhanden.

Der Fortbestand der Gesellschaft muss auch im Jahr 2025 voraussichtlich durch Zuschüsse der Gesellschafter gesichert werden.

Neubrandenburg, den 23. September 2024

  
Ingo Meyer  
Geschäftsführer

  
Reinhold Hüls  
Geschäftsführer

## Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	728,6
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.365,2
Jahresergebnis	-636,6

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	256,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-732,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-475,9
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-384,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-374,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	948,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-96,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	851,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1,4

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,00

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.047,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.527,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.957,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	2.269,0

Angaben in TEUR

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Erfolgsplan</b>						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	562,7	417,9	413,3	416,8	420,4	424,2
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 sonstige betriebliche Erträge	78,8	167,5	209,7	214,7	219,7	224,7
5 Materialaufwand	167,4	188,1	248,3	263,8	249,5	250,2
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17,2	16,0	21,2	21,7	22,4	23,1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150,2	172,1	227,1	242,1	227,1	227,1
6 Personalaufwand	387,9	485,1	537,3	548,0	558,7	569,3
a) Löhne und Gehälter	315,5	394,6	429,8	438,4	446,9	455,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	72,4	90,5	107,5	109,6	111,8	113,9
7 Abschreibungen	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	182,8	297,0	313,2	286,7	275,2	293,8
10 Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	13,6	10,0	10,0	10,0	10,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,2	31,6	30,2	29,3	28,3	27,4
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Ergebnis nach Steuern	-170,6	-495,9	-636,5	-656,7	-646,9	-681,7
17 sonstige Steuern		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-170,6</b>	<b>-496,0</b>	<b>-636,6</b>	<b>-656,8</b>	<b>-647,0</b>	<b>-681,8</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen	45,9	91,9	139,1	169,1	184,0	199,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0	482,8

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Finanzplan</b>							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-170,6	-496,0	-636,6	-656,8	-647,0	-681,8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	142,4	188,7	236,1	266,0	280,9	295,5
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-53,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6	-95,6
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-64,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	465,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	27,2	18,0	20,2	19,3	18,3	17,4
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>249,9</b>	<b>-384,9</b>	<b>-475,9</b>	<b>-467,1</b>	<b>-443,4</b>	<b>-464,5</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-17,7	-455,0	-384,0	-165,0	-165,0	-165,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	<b>Ist 2023</b>	<b>Plan/HR 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	5,0	13,6	10,0	10,0	10,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12,7</b>	<b>-441,4</b>	<b>-374,0</b>	<b>-155,0</b>	<b>-155,0</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	124,7	404,1	497,5	487,7	463,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7	-66,7
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	82,0	521,7	450,7	231,7	231,7
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-32,2	-31,6	-30,2	-29,3	-28,3
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>107,8</b>	<b>827,5</b>	<b>851,3</b>	<b>623,4</b>	<b>599,7</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>345,0</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	700,2	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.045,2</b>	<b>1.046,4</b>	<b>1.047,8</b>	<b>1.049,1</b>	<b>1.050,4</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.045,2	1.046,4	1.047,8	1.049,1	1.050,4
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Investitionszusammenfassung</b>							
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>	<b>Plan ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.044,0</b>	<b>416,7</b>	<b>450,7</b>	<b>231,7</b>	<b>231,7</b>	<b>231,7</b>	<b>1.481,7</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.044,0	0,0	384,0	165,0	165,0	165,0	165,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige (Tilgung Kredit für den Erwerb der Luftverkehrsanlage)	2.000,0	416,7	66,7	66,7	66,7	66,7	1.316,7
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-3.044,0</b>	<b>-416,7</b>	<b>-450,7</b>	<b>-231,7</b>	<b>-231,7</b>	<b>-231,7</b>	<b>-1.481,7</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.044,0	416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1.481,7
a) von den Gesellschaftern	3.044,0	416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1.481,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		416,7	450,7	231,7	231,7	231,7	1481,7
Verlustausgleich		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Tilgung Darlehen Flugbetriebsfläche			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	laufende Tilgung des Darlehens zum Erwerb der Flugbetriebsfläche im Jahr 2018						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	2.000.000	416.667	66.667	66.667	66.667	66.667	1.316.667
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	2.000.000	416.667	66.667	66.667	66.667	66.667	1.316.667
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-416.667</b>	<b>-66.667</b>	<b>-66.667</b>	<b>-66.667</b>	<b>-66.667</b>	<b>-1.316.667</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b> <b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Markierung Start- und Landebahn		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	notwendige Erneuerung und Aktualisierung der Markierung an die aktuellen Vorgaben; Planwert beruht auf Schätzungen anhand von Auskünften potentieller Dienstleister						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b> <b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Befeuerungsanlagen (Anflugblitze)			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	notwendige Erneuerung der Anflugblitze; Planwert beruht auf Schätzungen anhand von Auskünften potentieller Dienstleister						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	150.000	0	150.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Pauschale für künftige Ersatzinvestitionen			Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Ansatz einer Pauschale für künftige Ersatzinvestitionen im Rahmen der Mittelfristplanung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	600.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	600.000	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	-600.000	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

<b>Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b> <b>Stellenübersicht</b>						
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen	
1	Betriebsleiter	1,00	0,00	1,00		
2	Sekretariat / Assistenz	1,00	0,00	1,00		
3	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00		
4	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00		
5	Flugleiter AFISO	1,00	1,00	1,00	Flugleiter befindet sich in Ausbildung zum AFISO	
6	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
7	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
8	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
9	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
10	Bodenverkehrsdienstmitarbeiter	1,00	1,00	1,00		
<b>Summe</b>		<b>10,00</b>	<b>8,00</b>	<b>10,00</b>		



**Digitales  
Innovationszentrum**  
Neubrandenburg

## **Wirtschaftsplan 2025**

**der**

**DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH**

**Neubrandenburg**

## Vorbericht

### Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH wurde am 31. März 2023 gegründet und hat mit Wirkung vom 01. April 2023 die Räumlichkeiten (Büro, Coworking, Veranstaltungen) im Stadtringtreff, Friedrich-Engels-Ring 55 in 17033 Neubrandenburg angemietet. Die Projektträgerschaft wechselte mit dem 01.07.2023 von der Hochschule Neubrandenburg zur DIZ – Digitales Innovationszentrum GmbH. Die Zusammensetzung des Projektpersonals blieb unverändert.

Die Gesellschafter sind:

- Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (10 %)
- Hochschule Neubrandenburg (10 %)
- Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (40 %)
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (40 %).

Die Hochschule Neubrandenburg ist von laufenden Zuschüssen bzw. Nachschüssen gesellschaftsvertraglich ausgeschlossen, die Stimmrechte wurden dementsprechend angepasst. In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne § 1 (3) der EigVO M-V.

Gemäß Gesellschaftsvertrag betreibt die Gesellschaft ein Digitales Innovationszentrum (DIZ) in Neubrandenburg. Es ist auf der Grundlage der Digitalen Agenda des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom Mai 2018 zur Schaffung eines Digitalen Innovationsraums, dessen Schwerpunkt die Einrichtung von sechs regionalen DIZ in Mecklenburg-Vorpommern ist, eingerichtet.

Das DIZ ist sowohl eine Einrichtung der Wirtschaftsförderung als auch im Sinne der Interessen der Zivilgesellschaft. Zielgruppen sind (vor allem) kleine und mittlere Unternehmen, Gründende sowie BürgerInnen. Dazu zählen alle Altersgruppen, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie SeniorInnen.

Unternehmen sowie Gründerinnen/Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen finden gute Bedingungen zur Umsetzung ihrer Ideen vor. Das DIZ fördert, durch die materiellen Bedingungen vor Ort und eigene Projekte, den Austausch zwischen Gründerinnen/Gründern, der Startup-Szene, etablierten Unternehmern und weiteren Akteuren aus Wissenschaft und Forschung und damit durch Entrepreneurship die Anwendung von Instrumenten und Methoden zur Gestaltung von Veränderungsprozessen im Rahmen der digitalen Transformation. Ziel des DIZ ist es, dass sich die Region als innovativer Standort für Gründungen etabliert und bestehende Unternehmen bei der Umsetzung von Digitalisierungsstrategien unterstützt werden. Durch strukturelle Maßnahmen, wie zum Beispiel das Angebot von Gründungsberatung und Co-Working- bzw. Startup-Räumen, sollen Bedingungen und Anreize gegen die Abwanderung von Startups und jungen, gründungswilligen Menschen in die Metropolen Deutschlands geschaffen werden.

### Untergliederung nach Betriebszweigen

Die DIZ GmbH erzielt den Großteil ihrer Umsatzerlöse aus ESF-Mitteln und Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Projektes „Förderung der digitalen Kompetenzen und der digitalen Transformation in Mecklenburg-Vorpommern“. Darüber hinaus leisten die Gesellschafter jährliche Zuschüsse, um eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes abzusichern.

Ein geringer Teil der Umsatzerlöse lässt sich mit Einnahmen für CoWorking und die Vermietung des Besprechungsraumes sowie der Eventfläche dem Bereich der Nichtförderung zuordnen.

Die Vermietung des Snackpoints wird auf Wunsch des Mieters vermutlich zum Jahresbeginn 2025 eingestellt. Die Fläche soll als Showroom für digitale Produkte des DIZ genutzt werden.

### Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen

Im Planjahr 2025 werden die Angebote für alle Zielgruppen aufgrund der in 2024 gesammelten Erfahrungen und erhobenen Bedarfe ausgeweitet. Besonders die Unterstützung von KMU soll im Planjahr ausgebaut werden. Darüber hinaus wird die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen, beispielsweise zum sicheren Umgang mit persönlichen Daten in den sozialen Medien, aber auch mit BürgerInnen (Handysprechstunden, Weiterbildungsformate) weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Von einer Steigerung der Einnahmen aus CoWork ist derzeit nicht mehr auszugehen. Die Nachfrage ging in 2024 vor Ort aber auch in der bundesweiten CoWork-Szene zurück.

Im Geschäftsjahr 2025 läuft am 30. Juni der die Förderung des aktuellen Bewilligungszeitraums aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird aufgrund der bisherigen Absprachen mit der Stabsstelle für digitalen Wandel M-V von einer erneuten Projektfinanzierung vom 01. Juli 2025 bis zum 31.12.2028 ausgegangen. Die dafür notwendige erneute Antragstellung ermöglicht insbesondere die Anpassung der Fördermittelhöhe, hauptsächlich für Gehälter, an laufende Veränderungen im TVL. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird dies bereits berücksichtigt.

### Stichtagsangaben zum Personal

Derzeit sind in der DIZ GmbH fünf Mitarbeitende beschäftigt, darunter keine Auszubildenden. Die Verträge der im Projekt Beschäftigten sind bis 30.06.2025 befristet. Die Stellen entsprechen 4,5 VZÄ, davon zwei Mitarbeitende in Teilzeit.

### Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen

Im Planungszeitraum wird eine konstante Höhe der Einnahmen aus Vermietung der Räume kalkuliert. Die Förderung ist bis 30.06.2025 gesichert. Zum Ende des Förderzeitraums ist erneut ein Antrag bei der Stabstelle für digitalen Wandel M-V bzw. beim LAGuS zu stellen. Mündlich wurde seitens der SDW einen Weiterförderung voraussichtlich bis 31.12.2028 in Aussicht gestellt.

Die Arbeitsverträge sind an den geltenden TVL angelehnt und entsprechende Gehaltsteigerungen durch Aufstieg in den Erfahrungsstufen sowie aufgrund von Tarifverhandlungen wurden in der Planung berücksichtigt. Mit der erneuten Antragstellung können diese Entwicklungen auch auf der Einnahmenseite angepasst werden.

## **Erfolgsplan**

Für das Geschäftsjahr 2025 wird bei Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10 angestrebt. Die Planung der Geschäftstätigkeit basiert auf den in 2024 gesammelten Erfahrungen und zum Teil auf Prognosen der zukünftigen Entwicklungen.

Die Gesellschaft finanziert sich aus Fördermitteln in Höhe von TEUR 340, Gesellschafterzuschüssen in Höhe von TEUR 208 sowie Mieteinnahmen von TEUR 3.

Daraus werden der Personalaufwand der Gesellschaft mit TEUR 379, der Materialaufwand für bezogene Waren und Leistungen in Höhe von 59 TEUR (Projektstätigkeit und Geschäftsbesorgung) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 100 TEUR (IT-Infrastruktur, Mieten, etc.) finanziert. Darin sind in kleinerem Umfang weitere Anschaffungen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Auch in den Folgejahren sollen die Personalkosten überwiegend aus Fördermitteln und die Sachausstattung aus Fördermitteln, Mitteln der Gesellschafter sowie in von einer geringen Basis kommend zunehmendem Maße auch aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

## **Vermögenslage**

Das Betriebsvermögen ist vollständig aus Zuschüssen der Gesellschafter und Fördermitteln finanziert.

## **Finanzplan**

Der Finanzplan ist von der Finanzierung des Geschäftsbetriebes aus Fördermitteln und Gesellschafterzuschüssen geprägt.

Das Periodenergebnis wird zur Ermittlung des Cashflow aus laufender Tätigkeit um die erhaltenen Zuschüsse (Land, Gesellschafter) berichtigt, um sie bei der Ermittlung des Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesondert und getrennt wiederzugeben (sie erscheinen: vom Land – als Einzahlungen aus außerordentlichen Posten, von den Gesellschaftern – als Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen).

## Leistungsziele

Der Erfolg der Projektstätigkeit wird in 2025 anhand folgender Ziele messbar sein:

- Durchführung von MeetDiscussCreate Veranstaltungen 3
- Durchführung von Hackathons 1
- Betreute Gründerteams 10
- Initiierte Gründungen 3
- Durchführung von Sprechstunden, Digitalisierungsstamm-  
tischen und Weiterbildungsformaten zu Digitalisierung 30

## Investitionsplanung

Es erfolgen nur Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung im betrieblich notwendigen und finanzierbaren Umfang. Auch im Planjahr 2025 werden Ersatzinvestitionen berücksichtigt.

## Finanz- und Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern

Die in den Aufwands- und Ertragspositionen enthaltenen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg und den übrigen Gesellschaftern sind auf der Grundlage bestehender Verträge ermittelt und sind in der Übersicht in der Anlage tabellarisch dargestellt. Die DIZ GmbH erhält von den Gesellschaftern (ohne HS NB) einen Zuschuss in Höhe von TEUR 208, bezieht von den Neubrandenburger Stadtwerken Strom und IT-Leistungen sowie von der Neuwoges Leistungen gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag Management.

Sämtliche Planungen erstrecken sich bis ausschließlich Ende 2028, da zum diesem Termin (Stand heute) die Förderung durch das Land M-V endet.

Neubrandenburg, 18. Oktober 2024



.....  
Michael Zeipelt, Geschäftsführer

**DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**

**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	552.882
Gesamtbetrag der Aufwendungen	545.875
Jahresergebnis	7.007

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.507
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-548.292
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-536.785

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.100

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	548.292
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	548.292

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.407
--	-------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,50
--	------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	169.933
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	116.936
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	123.943
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	130.950

**DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.432	16.820	3.000	3.000	3.000	3.000
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	315.045	476.754	549.872	585.751	591.200	591.200
5 Materialaufwand	26.700	50.000	59.400	59.739	60.054	60.375
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.700	50.000	59.400	59.739	60.054	60.375
6 Personalaufwand	206.281	356.007	378.584	411.816	416.269	437.133
a) Löhne und Gehälter	167.556	292.510	310.487	339.179	343.458	360.684
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.725	63.498	68.097	72.637	72.811	76.449
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	1.902	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.902	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	58.330	73.248	100.389	102.597	104.649	91.893
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	10	10	10	10	10
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.334	3.003	3.003	3.003	2.562	3
16 Ergebnis nach Steuern	16.936	7.007	7.007	7.007	5.977	7
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>16.936</b>	<b>7.007</b>	<b>7.007</b>	<b>7.007</b>	<b>5.977</b>	<b>7</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	16.396	7.007	7.007	7.007	5.977	7
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

## DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>19.600</b>	<b>2.000</b>	<b>6.100</b>	<b>3.500</b>	<b>3.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.600	2.000	6.100	3.500	3.000	5.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	19.600	2.000	6.100	3.500	3.000	5.000	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

**DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16.900	7.007	7.007	7.007	5.977	7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.900	4.319	4.500	4.600	4.700	4.800
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	29.400	-4.400				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40.100	30.000				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	97.200	-60.000				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		-476.770	-548.292	-567.171	-566.204	-572.620
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	146.700					
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>252.000</b>	<b>-499.844</b>	<b>-536.785</b>	<b>-555.564</b>	<b>-555.527</b>	<b>-567.813</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15.700	-2.000	-6.100	-3.500	-3.000	-5.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-146.700					

**DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-162.400</b>	<b>-2.000</b>	<b>-6.100</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.000</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	100.000					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		136.550	208.072	226.951	225.984	232.400
a) von der Gemeinde		15.171	23.117	25.214	25.107	25.820
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		121.379	184.955	201.737	200.877	206.580
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		340.220	340.220	340.220	340.220	340.220
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>100.000</b>	<b>476.770</b>	<b>548.292</b>	<b>567.171</b>	<b>566.204</b>	<b>572.620</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>189.600</b>	<b>-25.074</b>	<b>5.407</b>	<b>8.107</b>	<b>7.677</b>	<b>-193</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)		189.600	164.526	169.933	178.039	185.716
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>189.600</b>	<b>164.526</b>	<b>169.933</b>	<b>178.039</b>	<b>185.716</b>	<b>185.523</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**DIZ - Digitales Innovationszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer/in	0,50	aT	0,50	0,50	aT	nebenamtlicher GF
2	Standortkoordinator/-in und Standortlotse (TK2)	0,38	E13/5	0,38	0,38	E13/5	
3	Standortkoordinator/-in und Standortlotse (TK2)	0,63	E13/5	0,63	0,63	E13/5	
4	Coach für Digitale Geschäftsmodelle (TK3)	1,00	E13/3	1,00	1,00	E13/3	
5	Coach für technische Anwendungen (TK3)	1,00	E13/3	1,00	1,00	E13/3	
6	Verantwortliche/-r Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Netzwerk (TK4)	1,00	E9b/3	1,00	1,00	E9b/3	
<b>Summe</b>		<b>4,50</b>		<b>4,50</b>	<b>4,50</b>		

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der FLB - Friedländer Bahn - Gesellschaft mbH

## 1 Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### 1.1 Geschäftsfeld des Unternehmens

Die Grundlage des Geschäftsbetriebes der FLB ist der Besitz der Grundstücke und Bahnanlagen der regelspurigen, eingleisigen Eisenbahninfrastruktur Strecke 6756 Neubrandenburg - Friedland. Diese Strecke hat eine Länge von 19,15 km und verbindet die Städte Neubrandenburg und Friedland. Sie ist vollständig im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gelegen und so Teil der Verkehrsinfrastruktur dieses Landkreises. Sie tangiert in ihrem Verlauf die Ortschaften Neuenkirchen, Staven, Roggenhagen und Pleetz. Die Strecke ist in Neubrandenburg über die Anschlussbahn Industriegebiet Neubrandenburg (AIN) mit dem öffentlichen deutschen Eisenbahnnetz verbunden. Die FLB stellt seit ihrer Gründung den Fortbestand und den Betrieb dieser Eisenbahninfrastruktur sicher. Die Gesellschaft dient so auch öffentlichen, wirtschaftsfördernden sowie umwelt- und klimaschützenden Zwecken.

In Folge einer Beteiligungs- und Finanzierungsvereinbarung wurden im Jahr 2019 durch die kommunalen Gebietskörperschaften Stadt Friedland, Stadt Neubrandenburg und Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Gesellschaftsanteile erworben. Zweck dieser kommunalen Beteiligung ist die Sicherstellung des langfristigen Weiterbetriebs der Eisenbahninfrastruktur.

### 1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Es existiert nur eine Eisenbahnverbindung zwischen Neubrandenburg und Friedland. Somit gibt es keine Konkurrenzsituation zu anderen Eisenbahninfrastrukturbetreibern. Der Schienengüterverkehr steht vor allem im Wettbewerb mit dem Straßengüterverkehr. Derzeit besteht für den Schienengüterverkehr auf der Relation Neubrandenburg Güterbahnhof - Bahnhof Friedland bei Schüttgütern und Flüssigkeiten ein Preisvorteil von ca. 2,00 Euro je beförderter Tonne. Dieser Preisabstand rechtfertigt die Vorhaltung der Eisenbahnverkehrsverbindung für den Güterverkehr und ermöglicht deren wirtschaftlichen Betrieb. Die Voraussetzungen für den Fortbestand und Weiterbetrieb der Bahnstrecke sind derzeit gegeben.

### 1.3 Wesentliche Entwicklung im Planungszeitraum

Das Unternehmen hat das seit seiner Gründung angewandte Geschäftsmodell der Verpachtung der Infrastruktur an einen Betreiber und der damit einhergehenden Erzielung von Einnahmen aus Pachtzinsen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 weitergeführt.

Seit dem 01.01.2021 vermarktet die FLB die Strecke selbstständig und trägt die Kosten für deren Betrieb. In den vergangenen Jahren musste die Strecke jeweils für mehrere Monate aufgrund von Oberbaumängeln gesperrt werden. Nach Notreparaturen und der Instandsetzung einiger kurzer Streckenabschnitte und der Erneuerung der Signalanlagen ist die Strecke seit dem 15.08.2023 wieder in Betrieb. Der betriebssichere Zustand der Strecke ist labil und kann nur mit einem erhöhten Inspektions- und Instandhaltungsaufwand und durch Herabsetzung der jeweils örtlich zulässigen Höchstgeschwindigkeiten aufrechterhalten werden. Eine kurzfristige Erneuerung aller betroffenen, verschlissenen Streckenabschnitte ist unerlässlich. Die FLB hat aus diesem Grund die Erneuerung der Strecke beschlossen, hierzu erste Planungsaufträge erteilt, Gutachten in Auftrag gegeben und Förderanträge zur Finanzierung der Baumaßnahme gestellt. Die Finanzierung der Erneuerung der Gleisanlagen soll zu 50 Prozent durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Bundes nach dem Schienengüterverkehrs-förderungs-gesetz (SGFFG) und zu 40 Prozent mit Fördermitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern (M-V) nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Infrastrukturrichtlinie) erfolgen. Den Eigenanteil der FLB in Höhe von 10 Prozent stellt die Gesellschafterin Stadt Friedland der FLB als nicht rückzahlungspflichtigen Zuschuss aus ihrem Haushalt zur Verfügung.

In 2025 und 2026 sollen die Bauleistungen zur Gleiserneuerung erbracht und unter Benutzung der

zur Verfügung stehenden Fördermittel und Baukostenzuschüsse finanziert werden. Ein wesentlicher Teil der Gesamtinvestition soll im Planjahr 2025 erfolgen.

In 2026 ist der Neubau eines öffentlichen Ladegleises in Friedland geplant, dessen Finanzierung zu 90 Prozent mit Fördermitteln des Bundeslandes M-V realisiert werden soll. Der Eigenanteil der FLB in Höhe von 10 Prozent wird wiederum durch die Stadt Friedland als Baukostenzuschuss getragen.

In 2027 und 2028 ist der Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke in km 7,949 geplant. Vorgesehen ist hier eine Umsetzung des Vorhabens gemäß dem Gesetz über die Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen - Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG). Hier sollen die Kosten zwischen Land M-V und FLB gemäß einer noch zu treffenden Vereinbarung geteilt werden.

## 2 Darstellung der Entwicklung der Planpositionen

### 2.1 Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Jahresergebnisses

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Erträge	51.336	58.000	95.000	110.000	359.162	359.162
Gesamtbetrag der Aufwendungen	72.004	51.323	93.774	96.572	335.734	337.046
Jahresergebnis	-20.668	6.677	1.226	13.428	23.428	22.116

Die FLB erzielt Erlöse im Wesentlichen aus dem Erheben von Trassennutzungsentgelten. Es wurde angenommen, dass sich die Anzahl der pro Jahr über die Strecke beförderten Güterwagen weiter erhöht und sich so die angegebenen Einnahmen erzielen lassen.

Die Aufwendungen resultieren aus den Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Strecke. In den Beträgen für 2027 und 2028 sind Abschreibungen für die erneuerten, aktivierten Schienenanlagen und in gleicher Höhe aufgelöste Sonderposten enthalten.

## 2.2. Entwicklung der Salden aus den Ein- und Auszahlungen der lfd. Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

### 2.2.1 Saldo der lfd. Geschäftstätigkeit

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	94.093	68.310	95.000	110.000	120.000	120.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	110.384	61.701	50.000	50.000	50.000	50.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-16.291	6.608	45.000	60.000	70.000	70.000

Einzahlungen erfolgen im Wesentlichen als Erlöse aus Trassenentgelten.

Auszahlungen sind zu erwarten für:

- Kosten für den Betrieb (Betriebsleitung und -führung)
- Kosten für die Instandhaltung der Eisenbahnstrecke,
- Steuerberatung, Buchführung, Erstellung des Jahresabschlusses und Wirtschaftsprüfung
- Steuern und Versicherungen, Kredit- und Bürgschaftszinsen

### 2.2.2 Saldo aus der Investitionstätigkeit

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	65.749	0	6.297.042	877.813	195.000	1.305.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.749	0	-6.297.042	-877.813	-195.000	-1.305.000

In 2023 wurde mit einer dringlich erforderlichen Erneuerung eines Teilabschnitts begonnen, der in 2025 fertig gestellt werden soll.

In 2025 und 2026 sollen die Bauleistungen zur Gleiserneuerung und zum Neubau eines öffentlichen Ladegleises mit einem Volumen von ca. 7.175 T€ erbracht werden. In den beiden folgenden Jahren soll der Ersatzneubau der Brücke in km 7,949 mit einem Volumen von 1.500 T€ realisiert werden.

### 2.2.3 Saldo aus der Finanzierungstätigkeit

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	100.000	0	6.297.042	877.813	188.500	1.311.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.864	10.048	41.000	41.000	41.000	57.968
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	84.136	-10.048	6.256.042	836.813	147.500	1.253.532

In 2023 war die Aufnahme eines Kredits erforderlich, der zur Finanzierung der Erneuerung von Teilen der Bahnanlagen der Eisenbahnstrecke und zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der FLB diente. Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit sind:

- Tilgungs- und Zinszahlungen auf Kredite
- Bürgschaftszinsen (ca. 27.500 Euro /a)
- Kassenkreditzinsen (ca. 10.000 Euro / a)

### 2.2.4 Entwicklung des Finanzmittelfonds

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Veränderung des Finanzmittelfonds	2.096	-3.440	4.000	19.000	22.500	18.532
Finanzmittelfond am Ende der Periode	24.375	20.935	24.935	43.935	66.435	84.966

Die geplante Änderung des Finanzmittelfonds bietet stets eine ausreichende Liquidität.

### 2.3 Investitionstätigkeit

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-65.749	0	-6.297.042	-877.813	-195.000	-1.305.000

in 2023: Erneuerung von Teilabschnitten und der Signalanlage.  
in 2024: keine Investitionen  
in 2025 und 2026: Bauleistungen zur Gleiserneuerung und zur Herstellung eines Ladegleises  
in 2027 und 2028: Planung und Durchführung des Ersatzneubaus der Eisenbahnbrücke in km 7,949.

### 2.4 Kreditaufnahmen für Investitionen

<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Kreditaufnahme	66.000	0	0	0	0	50.000
Restschuld	72.499	66.000	66.000	66.000	66.000	104.613

Der Verlauf der Restschuld resultiert aus Kreditaufnahmen für Investitionen in den Vorjahren. Konstant bleibende Restschulden ergeben sich aus einem vertraglich vereinbarten tilgungsfreien Zeitraum von vier Jahren. 2028 wird vsl. die Aufnahme eines Kredits zur Finanzierung des Eigenanteils der FLB an dem Ersatzneubau der Brücke in km 7,949 erforderlich werden. Ab 2028 erfolgen Tilgungszahlungen.

## 2.5 Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Kreditaufnahme	34.000	0	0	0	0	0
Restschuld	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	29.731

Der Verlauf der Restschuld resultiert aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in 2023. Konstant bleibende Restschulden ergeben sich aus einem vertraglich vereinbarten tilgungsfreien Zeitraum von vier Jahren. Ab 2028 erfolgen Tilgungszahlungen.

## 2.6 Entwicklung des Eigenkapitals

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Eigenkapital	42.915	49.592	50.818	64.246	87.674	109.790

Das Eigenkapital wird sich in Abhängigkeit von der Entwicklung des Betriebsergebnisses langfristig kontinuierlich erhöhen.

## 2.7 Entwicklung der Sonderposten

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Sonderposten	0	0	6.297.042	7.174.855	7.124.193	8.146.531

Sonderposten werden zum Zeitpunkt der Aktivierung der erneuerten Bahnanlagen in Höhe der Herstellungskosten gebildet und anschließend in jedem Jahr in Höhe des Betrags der jährlichen Abschreibung dieser Anlagen aufgelöst.

## 2.8 Entwicklung der Rückstellungen

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Rückstellungen	12.550	12.550	12.550	12.550	12.550	12.550

Rückstellungen werden jeweils für die Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und für die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses gebildet.

### 3 Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern

#### 3.1 Finanzbeziehungen

##### 3.1.1 Bestehende Finanzbeziehungen

Derzeit bestehen keine Finanzbeziehungen zu den kommunalen Gesellschaftern.

##### 3.1.2 Geplante Finanzbeziehungen

Es ist vorgesehen und vereinbart, dass die Gesellschafterin Stadt Friedland den Eigenmittelanteil der FLB an den Kosten der geförderten Baumaßnahmen zur Gleiserneuerung und des Neubaus eines öffentlichen Ladegleises jeweils in Höhe von 10% trägt. Die erforderliche selbstschuldnerische Bürgschaft zur Absicherung von möglichen Rückforderungen des Bundes werden die beiden kommunalen Gesellschafter Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und Stadt Neubrandenburg zu gleichen Teilen bereitstellen.

#### 3.2 Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft ist durch den Gesellschaftsvertrag verpflichtet, die Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland als öffentliche Eisenbahninfrastruktur betriebsbereit und diskriminierungsfrei für alle Benutzer vorzuhalten.

### 4 Erklärungen der Geschäftsführung

#### 4.1 Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Gesellschaft ist dauerhaft leistungsfähig.

Sie weist für den Planungszeitraum ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Ihr geplanter Finanzmittelfond ist positiv. Sie wird im Planungszeitraum über ausreichend Eigenkapital verfügen. Ein vorhandenes Risiko, dass sie aufgrund von längeren Streckensperrungen während der im Planungszeitraum stattfindenden Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahnanlagen Umsatzeinbußen bzw. den dauerhaften Verlust von Kunden erfährt, ist unbedingt zu minimieren bzw. auszuschließen. Es müssen deshalb bereits bei der Planung der Baumaßnahmen Verfahren und Strategien gewählt werden, welche die Sperrzeiten auf ein Minimum reduzieren bzw. optimieren.

Mit den Nutzern der Bahnstrecke sind diese Sperrzeiten so rechtzeitig zu kommunizieren, dass sie darauf durch zeitliche Verlagerung ihrer Transporte und erhöhte Lagerhaltung reagieren können.

#### 4.2 Erklärung der Geschäftsführung zur angemessenen Vergütung gemäß § 12 Absatz 5 Eigenbetriebsverordnung M-V von Lieferungen, Leistungen und Krediten im Verhältnis zu den kommunalen Gesellschaftern

Lieferungen, Leistungen und Kredite der kommunalen Gesellschafter für die Gesellschaft werden von dieser angemessen vergütet. Dies gilt ebenso für alle umgekehrten Liefer-, Leistungs- und Kreditbeziehungen. Derzeit bestehen solche Beziehungen jedoch nicht.

4.3 Erläuterung der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, inwiefern sie den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V entsprechen.

Die für 2023 beschlossene Kreditaufnahme in Höhe von 170.000 € wurde in 2023 nur mit einem Betrag von 100.000 € in Anspruch genommen. Sie diene der Finanzierung der Ausgaben für Bauleistungen zur Aufrechterhaltung des betriebssicheren Zustands der Bahnanlagen der Strecke Neubrandenburg – Friedland. Die Kreditaufnahme entspricht den Anforderungen des § 12 Absatz 2 bis 4 Eigenbetriebsverordnung M-V, weil sie die dauernde Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet. Durch die Tilgungs- und Zinszahlungen für diesen Kredit werden Jahresergebnis, Finanzmittelfond und Eigenkapital der Gesellschaft nur relativ gering geschwächt und bleiben oberhalb der zulässigen Werte.

Im Planungszeitraum sind zunächst keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen. Die Option, im Falle des Nichterreichens der für die kommenden Jahre geplanten Erlöse die bereits genehmigte Kreditaufnahme in voller Höhe in Anspruch zu nehmen, muss jedoch bestehen bleiben. In 2028 wird vsl. eine Neuverschuldung von 50 T€ erforderlich werden.

Friedland, 07.01.2025

  
Jürgen Ströde  
Geschäftsführer

# FLB – Friedländer Bahn – GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	95.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	93.774
Jahresergebnis	1.226

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	95.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	50.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.297.042
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.297.042

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.297.042
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	41.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.256.042

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.000
--	-------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,00
--	------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	70.000
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	24.935
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	42.915
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	49.592
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	50.818

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Erfolgsplan							
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	50.898	58.000	95.000	110.000	120.000	120.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	438					
5	Materialaufwand	39.562	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.562	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter						
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	11.940	2.774	2.774	5.572	244.734	244.734
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.940	2.774	2.774	5.572	244.734	244.734
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V					239.162	239.162
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	20.055	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	447	3.549	41.000	41.000	41.000	42.313
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern						
17	sonstige Steuern						
18	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	-20.668	6.677	1.226	13.428	23.428	22.116
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	-20.668	6.677	1.226	13.428	23.428	22.116
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Finanzplan							
		Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-20.668	6.677	1.226	13.428	23.428	22.116
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.940	2.774	2.774	5.572	244.734	244.734
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	298					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)					-239.162	-239.162
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43.195	10.310				
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51.504	-16.701				
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	447	3.549	41.000	41.000	41.000	42.313
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	-16.291	6.608	45.000	60.000	70.000	70.000
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-65.749		-6.297.042	-877.813	-195.000	-1.305.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						

**FLB – Friedländer Bahn – GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Ist 2024 (Vorjahr)	Plan	Plan	Plan	Plan
			2025 (Planjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)
24						
25						
26						
27						
28	-65.749		-6.297.042	-877.813	-195.000	-1.305.000
29						
30						
31	100.000					50.000
	65.749					
32	-15.417	-6.499				-15.656
33			6.297.042	877.813	188.500	1.261.500
			629.704	87.781		
			5.667.338	790.032	188.500	1.261.500
34						
35						
36	-447	-3.549	-41.000	-41.000	-41.000	-42.313
37						
38	84.136	-10.048	6.256.042	836.813	147.500	1.253.532
39	2.096	-3.440	4.000	19.000	22.500	18.532
40	22.279	24.375	20.935	24.935	43.935	66.435
41	<b>24.375</b>	<b>20.935</b>	<b>24.935</b>	<b>43.935</b>	<b>66.435</b>	<b>84.966</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.375	20.935	24.935	43.935	66.435	84.966
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Investitionszusammenfassung

<b>FLB – Friedländer Bahn – GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Investitionszusammenfassung</b>							
		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	<b>Gesamt</b>	<b>bis 2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.834.504</b>	<b>159.649</b>	<b>6.297.042</b>	<b>877.813</b>	<b>195.000</b>	<b>1.305.000</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>8.834.504</b>	<b>159.649</b>	<b>6.297.042</b>	<b>877.813</b>	<b>195.000</b>	<b>1.305.000</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-8.834.504</b>	<b>-159.649</b>	<b>-6.297.042</b>	<b>-877.813</b>	<b>-195.000</b>	<b>-1.305.000</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>169.249</b>	<b>125.749</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>43.500</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>8.624.855</b>	<b>0</b>	<b>6.297.042</b>	<b>877.813</b>	<b>188.500</b>	<b>1.261.500</b>	<b>0</b>
a) von der Gemeinde	<b>717.486</b>	<b>0</b>	<b>629.704</b>	<b>87.781</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
c) von sonstigen Dritten	<b>7.907.370</b>	<b>0</b>	<b>5.667.338</b>	<b>790.032</b>	<b>188.500</b>	<b>1.261.500</b>	<b>0</b>
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>40.400</b>	<b>33.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Friedland (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	0	-629.704	-87.781	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

InvestÜ km 6,631-21,45 + 25,02

<b>FLB – Friedländer Bahn – GmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Investitionsübersicht</b>							
Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland			Bereich:	km 6,631 – 21,45 + 25,02 – 25,7		
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 9,86 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Ist bis 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>	<b>Plan ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	<b>0</b>						
davon Sonstige	<b>0</b>						
<b>Auszahlungen</b>	<b>6.674.855</b>		<b>6.297.042</b>	<b>377.813</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.674.855		6.297.042	377.813			0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Sonstige	<b>0</b>						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-6.674.855</b>	<b>0</b>	<b>-6.297.042</b>	<b>-377.813</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>0</b>						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>6.674.855</b>		6.297.042	377.813	0	0	0
a) von der Gemeinde	<b>667.486</b>		629.704	37.781			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	<b>0</b>						
c) von sonstigen Dritten	<b>6.007.370</b>		5.667.338	340.032			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>0</b>						
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Friedland (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss			-629.704	-37.781			
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

InvestÜ Ladegleis

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland			Bereich:	km 6,631 – 21,45 + 25,02 – 27,7		
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 9,86 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	<b>Gesamt</b>	<b>Ist bis 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>	<b>Plan ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>500.000</b>			500.000			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Sonstige	<b>0</b>						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>0</b>						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	500.000	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a) von der Gemeinde	<b>50.000</b>			50.000			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	<b>0</b>						
c) von sonstigen Dritten	<b>450.000</b>			450.000			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>0</b>						

## InvestÜ Ladegleis

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Friedland (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss			-50.000			
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

InvestÜ Brücke km 7,949

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland			Bereich:	km 6,631 – 21,45 + 25,02 – 27,7		
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 9,86 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	<b>Gesamt</b>	<b>bis 2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>195.000</b>	<b>1.305.000</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>1.500.000</b>				195.000	1.305.000	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<b>0</b>						
davon für Sonstige	<b>0</b>						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-195.000</b>	<b>-1.305.000</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>43.500</b>					43.500	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>1.450.000</b>	0	0	0	188.500	1.261.500	0
a) von der Gemeinde	<b>0</b>						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	<b>0</b>						
c) von sonstigen Dritten	<b>1.450.000</b>				188.500	1.261.500	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>6.500</b>				6.500		

InvestÜ Brücke km 7,949

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss			0			
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

InvestÜ km 21,45 - 25,02

FLB – Friedländer Bahn – GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Investitionsübersicht							
Maßnahme:	Gleiserneuerung Neubrandenburg-Friedland			Bereich:	km 6,631 – 21,45 + 25,02 – 27,7		
Kurzbeschreibung:	Erneuerung der Gleise der Eisenbahnstrecke Neubrandenburg – Friedland von km 9,86 – 25,57						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	<b>Gesamt</b>	<b>bis 2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>		<b>0</b>					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>159.649</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		159.649	0				0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-159.649</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		125.749					
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		33.900					

InvestÜ km 21,45 - 25,02

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						

### 3 Beschäftigungsförderung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales

- Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH
- Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH



**NEUWOGES**  
Bilden & Erholen

## **Wirtschaftsplan 2025**

**der**

**Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle  
gGmbH (SJZ)**

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gmbH (SJZ)**

Der Wirtschaftsplan der Sozial - und Jugendzentrum Hinterste Mühle gemeinnützige GmbH (SJZ) für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde gemäß der aktuellen Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern erstellt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 25,6. Das Bilanzvolumen der Gesellschaft betrug zum Beginn des Geschäftsjahres 2024 insgesamt TEUR 1.805,0

Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2019 zwei Geschäftsführer. Die Gesellschaft hat keine Bereiche nach § 1 Abs. 3 EigVO M-V und verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Sie tritt nicht als Sponsor auf.

Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2019 zwei Gesellschafter, zum einen die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit 6% Gesellschafteranteil und zum anderen die städtische Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH (NEUWOGES) mit 94% Gesellschafteranteil. Zum 01.01.2021 erfolgte die Übernahme des Rechnungswesens der Gesellschaft durch die NEUWOGES. Die Tätigkeit des Geschäftsführers sowie die Dienstleistung für das Rechnungswesen wird im Rahmen eines zum 01.01.2021 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen SJZ und NEUWOGES abgegolten.

In der SJZ erfolgt die Vergütung der Angestellten bisher durch abgeschlossene Einzelverträge, diese sind nicht an einen Tarif oder Haustarif gebunden. Durch die Übernahme von Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen in den letzten Jahren und die insbesondere in den unteren Lohnbereichen deutlich angestiegenen Vergütungen in der Region, haben sich Diskrepanzen sowohl zu marktüblichen als auch zu den Vergütungen im Konzern NEUWOGES ergeben. Letztere orientieren sich am Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Um diese Vergütungsdiskrepanzen, auch im Sinne der Fachkräftesicherung abzubauen, wird daher eine stufenweise Annäherung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes im Zeitraum 2021 bis 2025 erfolgen. Für die Realisierung der Vergütungsanpassung wird die Finanzierung insbesondere in den Bereichen der Betreuung der Tierheime, der Kinder- und Jugendarbeit und der Internatsbetreuung mit den jeweiligen Auftraggebern so weit wie möglich stufenweise angepasst.

Die SJZ ist eine gemeinnützige Gesellschaft im Sinne der Abgabenordnung § 52 ff. Entsprechend ihrem Gesellschaftszweck ist sie darauf ausgerichtet, Projekte mit gemeinnützigen Inhalten durchzuführen. Die Gesellschaft finanziert sich aus Zuschüssen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie Sach- und Personalkostenzuschüssen des Jobcenters Mecklenburgische-Seenplatte (MSE) Süd für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung, der Betreuung von Tierheimen, einem Schullandheim und Internaten. Weiterhin erwirtschaftet sie Eigenmittel aus sonstiger Geschäftstätigkeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschäftigung mit Kindern und Jugendlichen als Träger der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, sowie die Durchführung von Projekten der Bildung und Erziehung, der Kultur- und Heimatpflege, des Tierschutzes, der Flüchtlingshilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Seit dem 15.08.2012 ist die SJZ durch den Beschluss des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als „Träger der freien Jugendhilfe“ anerkannt.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit betreibt die Gesellschaft ein Feriendorf mit 70 Plätzen in beheizbaren Bungalows.

Als anerkannte Einrichtung des Tierschutzes nach § 11 Tierschutzgesetz ist sie u.a. verantwortlich für die Unterbringung und Zurschaustellung von Groß-, Heim- und Haustieren.

Seit dem 01.08.2019 betreibt die Gesellschaft das Sportinternat in Neubrandenburg mit 121 Plätzen sowie eine Außenstelle für Auszubildende mit 20 Plätzen.

Die SJZ ist mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 18.03.2021, rückwirkend zum 01.01.2021, für die Dauer von weiteren fünf Jahren (2021 - 2025) mit der Erbringung von Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des SGB VIII betraut worden. Die Zuwendungen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erfolgen allein zu dem Zweck, die SJZ in die Lage zu versetzen, die oben genannten Aufgaben zu erfüllen.

Dazu gehören die Unterhaltung und der Betrieb des Sozial- und Jugendzentrums Hinterste Mühle als Jugend- und Familienfreizeitstätte sowie die Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die SJZ steigert mit ihren Dienstleistungen nicht nur die Attraktivität der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Oberzentrum, sondern stellt auch ein vielfältiges, allen Bevölkerungsschichten diskriminierungsfrei zugängliches, qualitativ hochwertiges, wirtschaftlich angemessenes sowie verlässliches Angebot für Angelegenheiten der Kinder- und Jugendarbeit unter Berücksichtigung der kommunalpolitischen Belange der Stadt Neubrandenburg bereit.

Daneben bietet die SJZ gemäß ihres Gesellschaftsvertrages Leistungen gegenüber Dritten an, die nicht zu den Leistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen, insbesondere die Betreuung eines Feriendorfes, zweier Einrichtungen der Tierunterbringung als ordnungsrechtliche Angelegenheit (Tierheime) der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die NEUWOGES und die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Durch die SJZ werden seit Januar 2016 Leistungen im Rahmen der Beschäftigungsförderung erbracht. Einerseits sind es Maßnahmen am Standort der Gesellschaft zur Unterstützung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit und andererseits werden Maßnahmen im Stadtgebiet zum Nutzen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durchgeführt. Diese Leistungen sind von der Betrauung nicht umfasst.

Zur Verbesserung der Attraktivität des Standortes betreibt die Gesellschaft seit Ende März 2024 in Eigenregie die gastronomische Einrichtung „Café Mühle“. Gleichzeitig wird hier die Versorgung der Nutzer des Feriendorfes abgesichert.

### **Voraussichtliches IST 2024**

Die Prognose für das Jahr 2024 und das voraussichtliche IST (V-IST) basiert auf betriebswirtschaftlichen Auswertungen zum 31.05.2024 und gesicherten Ansätzen in Bezug auf die zu erwartende Zuschüsse der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bis zum Jahresende.

Resultierend aus den Beschlüssen der Stadtvertretung Neubrandenburg vom März 2021 wird die SJZ im Jahr 2024 mit TEUR 219,2 Zuschuss zuzüglich Defizitausgleich in Höhe von TEUR 45,6 gefördert.

Mit Beginn der Winterferien startete der Betrieb im Kinder- und Jugendbereich. Die Betreuungsplätze sind in allen Ferien stark nachgefragt. In den Winter-, Oster-, Pfingstferienspielen konnten bisher 318 Kinder betreut werden. Die angebotenen Veranstaltungen des Freizeitbereiches wurden durch Kindergruppen aus Kitas, Schulen und Horte rege genutzt. Alle Veranstaltungen und Feste konnten wie geplant durchgeführt werden. Das Familienfest der NEUWOGES wurde mit 3.900 Besuchern sehr gut angenommen.

Bis Ende Juni wurden bereits 1.204 Übernachtungen im Schullandheim realisiert. Viele weitere Buchungen sind für das 3. und 4. Quartal angefragt.

Die Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren werden von der Gesellschaft im Auftrag der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gewährleistet. Die SJZ erhält 2024 für diese Dienstleistung insgesamt TEUR 201,9 von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg für das Tierheim in der Bergstraße in Neubrandenburg und am Standort der Gesellschaft zur Unterbringung und Versorgung von Fund- und Abgabetieren.

Für Maßnahmen im Rahmen der Beschäftigungsförderung gewährt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein Projektzuschuss in Höhe von TEUR 50,0.

Für den Nachweis der verwendeten Mittel ist seit dem 01.01.2013 die Vorlage einer Trennungsrechnung erforderlich. Die Trennungsrechnung untergliedert sich unter anderem in:

- zu erbringende Leistungen entsprechend Betrauungsakt
- Schullandheim und wirtschaftlicher Bereich
- Tierheime mit Fund- und Abgabetieren
- Projekte der Beschäftigungsförderung nach SGB II
- Internate

Die Umsatzerlöse 2024 werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um TEUR 231,3 erhöhen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich eine Erhöhung von voraussichtlich TEUR 10,0 unter anderem durch Sanierungs- und Investitionszuschüsse.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich von TEUR 539,3 im Vorjahr durch den Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 13,7 auf TEUR 553,0.

Die beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beantragte Projektförderung wurde mit TEUR 6,6 bewilligt. Die Erträge aus Spenden und Bußgeldern werden bis zum Jahresende voraussichtlich ca. TEUR 15,0 betragen.

Die Zusammenarbeit mit der Touristikinformation der Stadt zur besseren Auslastung der Kapazitäten des Schullandheimes ist vorhanden, aber ausbaufähig.

Trotz aller Voraussetzungen ist die vorhandene Auslastung des Schullandheimes unzureichend. Unter der Voraussetzung, dass alle 70 Betten erhalten bleiben sollen, muss der geringen Auslastung entgegengesteuert werden. In Zusammenarbeit mit der Marketingabteilung der NEUWOGES wurde daher ein Marketingkonzept erstellt. Es gilt nun, die im Konzept aufgeführten Möglichkeiten zur Verbesserung der Außenwerbung zeitnah umzusetzen.

Die für 2024 geplanten Sachkosten der Beschäftigungsförderung bleiben in etwa gleich wie 2023.

Insgesamt erwartet das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von ca. TEUR -49,6 für 2024. Dieses negative Ergebnis ist insbesondere auf die gestiegenen Lohnkosten durch die stufenweise Anpassung an den TVöD zu erklären.

Weiterhin wurden durch die Gesellschaft Mittel für Sanierungen und Investitionen bei den Gesellschaftern, der NEUWOGES und der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, für das Jahr 2024 beantragt und in Höhe von TEUR 234 bewilligt.

Somit können folgende Projekte, die zur Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft beitragen, 2024 realisiert werden:

- Sanierung Heizungsanlage Tierheim Bergstr. 25 mit Mitteln des Landesförderinstitutes MV und der Stadt Neubrandenburg
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude
- Teilneubau Zaun im Kinder- und Jugendbereich, 2. Abschnitt
- Erneuerung Zufahrt Betriebsgelände
- Fertigstellung Sanierung Schullandheim Haus „D“
- Technik für Werkstatt

Seit dem 01.08.2019 betreibt die Gesellschaft das Sportinternat in Neubrandenburg im Badeweg 4 mit 121 Betten. Ebenfalls seit August 2019 wird in der Eichhorster Str. 13 in Neubrandenburg eine Außenstelle des Internates mit 20 Betten für Auszubildende betrieben, sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Berufsschulkomplex. Der Landkreis entscheidet jährlich über einen Weiterbetrieb in den Folgejahren.

## **Plan 2025**

In der Planung des Geschäftsjahres 2025 wurde berücksichtigt, dass die Anpassung der Gehälter der Angestellten an die 2021 geltende TVÖD-Vergütungstabelle weiterhin in nachfolgenden Stufen erfolgt: zum 01.07.2024 – 100%, zum 01.07.2025 – bleibt es bei 100% und zum 01.07.2026 – 106%. Über die weitere Anpassung an den aktuellen Tarifvertrag ist danach in Abstimmung mit den Zuschussgebern zu entscheiden.

Die SJZ ist mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 18.03.2021, für die Dauer von weiteren fünf Jahren (2021 – 2025), mit der Erbringung von Dienstleistungen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß § 11 des SGB VIII betraut worden. Die Höhe der geplanten Zuwendung beträgt TEUR 225,0 zuzüglich Defizitausgleich und berücksichtigt damit teilweise die stufenweise Anpassung der Gehälter im betrauten Bereich für 2025. Somit kann dann die befristete Erbringung von Dienstleistungen, gemäß § 11 der Kinder- und Jugendarbeit SGB VIII, durch die SJZ auch 2025 fortgeführt werden.

Weiterhin wird im Plan 2025 davon ausgegangen, dass die Vergütung für die zu betreuende Tierheime der stufenweisen Tarifierhöhung der Mitarbeiter angepasst wird und die SJZ für die Betreuung der beiden Tierheime für Fund- und Abgabetierr, von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2025 insgesamt TEUR 246,7 erhält.

In der Planung wird davon ausgegangen, dass Projekte der Beschäftigungsförderung auch 2025 fortgesetzt werden und diese durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit TEUR 30,0 unterstützt werden. Einige Projekte werden für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durchgeführt (z. B. Bekämpfung invasiver Pflanzen, Arbeiten im Stadforst).

Im Planansatz wird ebenfalls berücksichtigt, dass die SJZ Betreiber des Sportinternates seit dem 01.08.2019 ist. Mit der Betreuung des Sportinternates durch die SJZ werden zusätzliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet. Diese können langfristig zu einer Stabilisierung der Gesellschaft beitragen.

Der 2020 erneuerte Parkplatz wird von der SJZ bewirtschaftet. Steigenden Einnahmen der Parkplatzbewirtschaftung wurden in der Planung berücksichtigt.

Der im I. Quartal 2023 fertiggestellte und neugestaltete Kinderspielplatz mit Klettermöglichkeit und Kartbahn wird Deckungsbeiträge für die Gesellschaft erwirtschaften und ist mit TEUR 9,0 in der Planung 2025 berücksichtigt. Die Elektrofahrzeuge werden gegen Zahlung einer Gebühr von Kindern genutzt. Die Einnahmesituation soll insbesondere durch die qualitative und quantitative Weiterentwicklung aller Angebote und deren Vermarktung über die Stadtgrenzen hinaus verbessert werden. Dies ist und bleibt ein Schwerpunkt des Unternehmens und entspricht dem wesentlichen Unternehmenszweck, der Kinder- und Jugendarbeit.

Im von der Gesellschaft erarbeiteten Konzept zur Fortführung der Gesellschaft 2024 ff. wurde auch dargestellt, dass mit dem vorhandenen Personal und den derzeitigen Räumlichkeiten keine weiteren Leistungssteigerungen umsetzbar sind. Mit einem großzügigen Neubau wäre es möglich, die Kapazität der Kinderbetreuung zu erhöhen, insbesondere bei der Ferienkinderbetreuung von bis dato 30 Kindern auf dann 50 bis 60 Kinder. Weiterhin wäre dann auch eine parallele Kinderbetreuung (max. 20) im freien Zulauf realisierbar. Hierfür wäre aber eine Aufstockung des Personals zwingend erforderlich. Durch einen weiteren Versorgungsraum im Gebäude würde sich die Möglichkeit bieten, die jetzt schon vorhandenen Angebote für Kindergeburtstage und andere Veranstaltungen zu erweitern. Weiterhin wäre eine Erweiterung unserer bestehenden Angebote denkbar. Leider ist schwer bis unmöglich, derzeit Förderprogramme für den Neubau des Freizeitgebäudes einzuwerben,

Das Umsatzziel für das Jahr 2025 liegt bei TEUR 2.401,4 und somit ca. TEUR 108,2 über dem V-IST für das Jahr 2024.

Da die Gesellschaft berechtigt ist, Spenden für die unterschiedlichsten Anliegen zu empfangen, wird hier auch wieder ein Akquisitionsschwerpunkt im Jahr 2025 liegen. Die Ertragserwartung durch Spenden und Bußgelder in diesem Bereich mit TEUR 16,4.

Insgesamt geht die Gesellschaft unter Hinzuziehung von Zuschüssen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg von einer Betriebsleistung (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von TEUR 2.835,9 (V-IST 2024: TEUR 2.625,6) aus.

Die Abschreibungen werden 2025 voraussichtlich auf TEUR 98,7 ansteigen.

Die geplanten Aufwendungen führen 2025 mit Zuschüssen in Höhe von TEUR 225,0 für den Betrauungsakt zuzüglich Defizitausgleich durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von TEUR 25,3. Der Grund hierfür sind steigende Umsatzerlöse in der Kinder- und Jugendarbeit und dem Betrieb des Feriendorfes sowie die noch nicht berücksichtigten Abschreibungen für geplante Investitionen.

Die Durchführung aller angebotenen Leistungen und Projekte der SJZ, im Tierbereich wie auch im Freizeitbereich, sind nur unter Hinzuziehung von Mitarbeitern aus Projekten der Beschäftigungsförderung des Jobcenters MSE Süd realisierbar. Langfristig ist es vorstellbar, dass nach dem Auslaufen der Projekte der Beschäftigungsförderung, geförderte Mitarbeiter mit Behinderungen diese Arbeit übernehmen.

Weiterhin werden Projekte für das Stadtgebiet Neubrandenburg mit Nutzen für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beim Jobcenter MSE Süd beantragt. Diese Leistungen im Umfang von ca. 114 Teilnehmer-Monaten tragen mit ca. TEUR 16,0 zum Erlös bei, ebenso wie eine kommunale Kofinanzierung der Projekte.

In den Investitionsplan 2025 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 301,0 eingeplant. Die Finanzierung soll durch Investitionszuschüsse erfolgen. Der Bedarf entsprechend der Gesellschafteranteile ist mit TEUR 282,9 bei der Neuwoges und mit TEUR 18,1 bei der Stadt Neubrandenburg angemeldet worden.

Die Finanzierung des Unternehmens kann unter Berücksichtigung der geplanten Zuschüsse der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg aus eigener Liquidität gesichert werden, unter der Voraussetzung, dass alle geplanten Erlöse erzielt werden können. Darüber hinaus stehen derzeit keine Fremdfinanzierungsquellen zur Verfügung. Der Finanzmittelbestand wird zum Jahresende 2024 voraussichtlich TEUR 103,2 betragen, zum Jahresende 2025 voraussichtlich TEUR 156,4.

## Prognose

Der langfristigen Planung wurde die Planung des Jahres 2025 unter der Maßgabe der Fortschreibung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen zu Grunde gelegt. Gemessen an den derzeitigen und künftigen Vergütungsmaßstäben, der stark gestiegenen Energiekosten und unter Berücksichtigung der stufenweisen steigenden Bezuschussung lässt sich für die Folgejahre ein positives Jahresergebnis prognostizieren.

Der Ausbau weiterer Betätigungsfelder, wie z. Bsp. der Betrieb der Kartbahn als Zweckbetrieb, sollen, neben der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, mit dazu beitragen den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern. Die Gesellschaft hat 2023/24 für ein Entwicklungskonzept die verschiedenen Sparten untersucht, notwendige Schlussfolgerungen wurden gezogen und im Ergebnis eine Strategie für den Fortbestand der Gesellschaft für 2024 ff. entwickelt.

Zur Durchführung des Internatsbetriebes, aber auch für den gesamten Geschäftsbetrieb, hat die SJZ einen Cash-Management- und Finanzierungsvertrag mit der NEUWOGES geschlossen.

Alle erkennbaren Risiken wurden, sofern sie nicht in ausreichendem Umfang versichert sind, in die Planung aufgenommen. Insofern ist davon auszugehen, dass eventuelle Schadenfälle keine Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation der Gesellschaft haben, die deren Existenz gefährden.

Neubrandenburg, den 03.09.2024



Frank Benischke  
Geschäftsführer



Guntram Prohaska  
Geschäftsführer

## Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.835.926
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.840.566
Jahresergebnis	-4.640

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	117.727
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-25.518
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92.209

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-301.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-301.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	621.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-359.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	262.000

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	53.209
--	--------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	22,64
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	156.373
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	552.951
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	503.310
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	498.670

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.052.284	2.293.157	2.401.359	2.494.865	2.540.131	2.606.917
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	153.910	312.166	413.689	173.514	70.514	70.524
5 Materialaufwand	717.619	863.384	1.056.612	887.877	797.937	806.627
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	675.422	810.684	1.010.162	841.427	751.487	760.177
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.197	52.700	46.450	46.450	46.450	46.450
6 Personalaufwand	1.126.115	1.345.220	1.373.722	1.437.472	1.496.325	1.521.405
a) Löhne und Gehälter	920.571	1.088.353	1.108.813	1.161.554	1.210.263	1.231.754
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	205.544	256.867	264.908	275.918	286.062	289.651
7 Abschreibungen	93.868	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	93.868	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		20.320	20.879	20.879	20.878	18.947
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	225.776	332.173	281.523	220.293	211.973	211.973
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.587					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.033	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.100	5.750	5.600	5.600	5.600	5.600
16 Ergebnis nach Steuern	19.271	-44.509	742	27.381	18.167	59.883
17 sonstige Steuern	5.589	5.132	5.382	5.382	5.382	5.382
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>13.682</b>	<b>-49.641</b>	<b>-4.640</b>	<b>21.999</b>	<b>12.785</b>	<b>54.501</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	13.700	-49.641	-4.640	21.999	12.785	54.501
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	93.900	104.625	98.727	91.634	82.521	71.900
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	5.500					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	335.800	-20.320	-20.879	-20.879	-20.878	-18.947
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	121.900					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-207.800					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	19.400	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (- )						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>382.400</b>	<b>53.664</b>	<b>92.209</b>	<b>111.755</b>	<b>93.428</b>	<b>126.454</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-384.700	-234.000	-301.000	-113.000	-17.000	-15.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1.600					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-383.100</b>	<b>-234.000</b>	<b>-301.000</b>	<b>-113.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-15.000</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	-47.000					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)		315.000	320.000	320.000	330.000	340.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)		-340.000	-340.000	-340.000	-380.000	-400.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)		234.000	301.000	113.000	17.000	15.000
a) von der Gemeinde		14.040	18.060	6.780	1.020	900
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		219.960	282.940	106.220	15.980	14.100
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-21.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-68.000</b>	<b>190.000</b>	<b>262.000</b>	<b>74.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-64.000</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>-68.700</b>	<b>9.664</b>	<b>53.209</b>	<b>72.755</b>	<b>24.428</b>	<b>47.454</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	162.200	93.500	103.164	156.373	229.128	253.556
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>93.500</b>	<b>103.164</b>	<b>156.373</b>	<b>229.128</b>	<b>253.556</b>	<b>301.011</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						



## Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>695.000</b>	<b>234.000</b>	<b>301.000</b>	<b>113.000</b>	<b>17.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-695.000</b>	<b>-234.000</b>	<b>-301.000</b>	<b>-113.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	695.000	234.000	301.000	113.000	17.000	15.000	15.000
a) von der Gemeinde	41.700	14.040	18.060	6.780	1.020	900	900
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	653.300	219.960	282.940	106.220	15.980	14.100	14.100
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Austattung Büromöbel						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>31.000</b>	<b>12.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-31.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	31.000	12.000	5.000	5.000	3.000	3.000	3.000
a) von der Gemeinde	1.860	720	300	300	180	180	180
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	29.140	11.280	4.700	4.700	2.820	2.820	2.820
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 2	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Bestuhlung Saal DG						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	12.000		12.000				
a) von der Gemeinde	720	0	720	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	11.280	0	11.280	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 3	Bereich:	Schullandheim				
Kurzbeschreibung:	Verschattung Terrasse, Möblierung Bungalow						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>90.000</b>	<b>70.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-90.000</b>	<b>-70.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	90.000	70.000	10.000	10.000			
a) von der Gemeinde	5.400	4.200	600	600	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	84.600	65.800	9.400	9.400	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 4	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Photovoltaikanlage mit Speicher						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	100.000	100.000					
a) von der Gemeinde	6.000	6.000	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	94.000	94.000	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 5	Bereich:	Schullandheim				
Kurzbeschreibung:	Photovoltaikanlage mit Speicher						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	45.000		45.000				
a) von der Gemeinde	2.700	0	2.700	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	42.300	0	42.300	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 6	Bereich:	Technik/Werkstattbereich				
Kurzbeschreibung:	Ausstattung Technik, IT-Technik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>28.000</b>	<b>4.000</b>	<b>6.000</b>	<b>4.000</b>	<b>6.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-28.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	28.000	4.000	6.000	4.000	6.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	1.680	240	360	240	360	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	26.320	3.760	5.640	3.760	5.640	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 7	Bereich:	Freizeitbereich				
Kurzbeschreibung:	Zaunneubau Teil 2, Neuanschaffung Tische, Ersatz Spielgeräte						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>80.000</b>	<b>48.000</b>	<b>5.000</b>	<b>15.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-80.000</b>	<b>-48.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	80.000	48.000	5.000	15.000	4.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	4.800	2.880	300	900	240	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	75.200	45.120	4.700	14.100	3.760	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 9	Bereich:	Freizeitbereich				
Kurzbeschreibung:	weiter Spiel-/Sportanlage (Verkehrsgarten)						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>275.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-275.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>-75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	275.000		200.000	75.000			
a) von der Gemeinde	16.500	0	12.000	4.500	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	258.500	0	188.000	70.500	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 11	Bereich:	Fuhrpark				
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung LKW, Leasinganzahlungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.000		10.000				
a) von der Gemeinde	600	0	600	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	9.400	0	9.400	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Sozial- und Jugendzentrum "Hinterste Mühle" gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 12	Bereich:	Tierheim Bergstraße				
Kurzbeschreibung:	Quarantäneboxen, lfd. Technik						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-24.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	24.000	0	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000
a) von der Gemeinde	1.440	0	480	240	240	240	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	22.560	0	7.520	3.760	3.760	3.760	3.760
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

## Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt

für das Wirtschaftsjahr 2025

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Sozial- und Jugendzentrum gGmbH**

	V-Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Bezeichnung	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
<b>Auszahlungen (brutto)</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
Grundsteuer (Gaststätte)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pacht Schafstall Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Betriebskosten Tierheim	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Straßenreinigungsgebühr Mühlendamm	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>Einzahlungen</b>	<b>563,2</b>	<b>564,8</b>	<b>593,9</b>	<b>584,5</b>	<b>594,1</b>
Mittel Betrauung	264,8	270,0	300,0	300,0	300,0
Mittel AWIS zur Beschäftigungsförderung	50,0	30,0	20,0	0,0	0,0
Mittel für Tierunterbringung ( Hinterste Mühle und Bergstraße)	234,4	246,7	267,1	283,5	293,2
Investitionszuschuss	14,0	18,1	6,8	1,0	0,9

# **Wirtschaftsplan 2025**

**der**

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH wurde nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie den dazu ergangenen Hinweisen des Innenministeriums Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung, Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Personen im Rahmen von ambulanten, teilstationären und vollstationären Pflegeleistungen.

Das Stammkapital beträgt 50,0 T€. Die Gesellschaft wurde durch das Finanzamt Neubrandenburg als gemeinnützig anerkannt.

Die Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH ist Träger der Einrichtung Städtisches Pflegeheim „Max Adrion“ und seit dem 01.09.2022 des ambulanten Pflegedienstes MOBILE PFLEGE Ameise. Gesellschafter sind mit 94 % der Anteile die stadteigene Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH, weiterer Gesellschafter ist die Stadt Neubrandenburg, die neben der mittelbaren Anteilseignerschaft über 6 % direkte Anteile an der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH verfügt.

Durch den Abschluss eines Versorgungsvertrages gemäß § 72 SGB XI zwischen dem Träger der Einrichtung, der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern, handelnd für die Landesverbände der Pflegekassen, dem Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) im Einvernehmen mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger in Mecklenburg-Vorpommern ist das Städtische Pflegeheim „Max Adrion“ zur Versorgung Pflegebedürftiger zugelassen und damit verpflichtet, vollstationäre Leistungen einschließlich Unterkunft und Verpflegung zu erbringen.

Das Städtische Pflegeheim verfügt über eine Kapazität von 175 Plätzen. Es werden pflegebedürftige Senioren und Anspruchsberechtigte nach dem Prinzip der ganzheitlichen aktivierenden Pflege gepflegt, betreut und versorgt.

Mit den Kostenträgern (Landesverbände der Pflegekassen sowie Träger der Sozialhilfe) sind für den Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2025 Pflegesätze verhandelt worden.

Die Einrichtung hat mit den Landesverbänden der Pflegekassen für den Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2025 eine „Zusatzvereinbarung über Vergütungszuschläge für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB XI in Verbindung mit § 84 Absatz 8 SGB XI und § 85 Absatz 8 SGB XI in vollstationären Pflegeeinrichtungen“ geschlossen. Die jeweils zuständige Pflegekasse als alleiniger Kostenträger übernimmt einen versichertenbezogenen Vergütungszuschlag für Anspruchsberechtigte nach § 43b SGB. Für den Folgezeitraum wird die Vereinbarung eines neuen Vergütungssatzes beantragt.

Die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung ist nicht Bestandteil der Pflegesatzvereinbarung. Seit dem 01.09.2022 wird ausschließlich im Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/-mann ausgebildet. Entsprechend der Verordnung über die Finanzierung der beruflichen Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung –

PfIAFinV) erfolgt die Refinanzierung der Ausbildung über einen umlagefinanzierten Pflegeausbildungsfonds. Die Umlagesätze werden durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales jeweils für ein Finanzierungsjahr festgesetzt.

Die Berechnung der Investitionskosten erfolgt auf der Grundlage des § 82 Abs. 3 SGB XI. Für den Zeitraum 01.10.2021 bis 30.09.2024 liegt die Genehmigung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern zur Berechnung gegenüber den Pflegebedürftigen der Einrichtung Städtisches Pflegeheim vor. Der Antrag für die Neuberechnung für den Zeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2027 wurde fristgerecht eingereicht.

Für den zum 01.09.2022 gegründeten ambulanten Pflegedienst MOBILE PFLEGE Ameise wurde ein Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen geschlossen. Mit den Kostenträgern bestehen Vereinbarungen zur Vergütung der Leistungsbereiche SGB V und SGB XI.

Der Stellenplan der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH erfasst für 2024 insgesamt 137,6 Vollzeitkräfte. Er richtet sich nach den Vereinbarungen mit den Kostenträgern und soll eine fach- und qualitätsgerechte Pflege und Versorgung der Pflegekunden sicherstellen.

In der Gesellschaft befinden sich ab September 2024 10 Auszubildende in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann.

Neben der tariflichen Bindung besteht für die Geschäftsführerin eine am Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes orientierte Vereinbarung. Die Tätigkeit des Geschäftsführers wird im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Muttergesellschaft abgegolten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und langfristige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen bestehen nicht.

Der Jahresfehlbetrag der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH per 31.12.2023 in Höhe von -94,7 T€ wird mit entsprechendem Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahr 2024 durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

In der Gesellschaft bestehen keine Bereiche im Sinne des § 1 Abs. 4 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern. Werbemaßnahmen werden nur im betriebsnotwendigen Umfang und Sponsoring wird nicht vorgenommen.

Die Gesellschaft ist seit dem 01.01.2012 in das Cash-Management-System der NEUWOGES integriert.

## **Voraussichtliches IST 2024**

### **Erfolgsplan**

Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 werden voraussichtlich in Höhe von 9.728,1 T€ realisiert und liegen damit über dem geplanten Volumen.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von -81,4 T€, voraussichtlich mit einem Ergebnis in Höhe von 0,0 T€ ab.

Diese Entwicklung wird im Wesentlichen durch die Kostensteigerungen im Sachkostenbereich, die bis zum Verhandlungsergebnis ab 01.04.2024 im stationären Bereich nicht refinanziert werden konnten, sowie im ambulanten Bereich durch die weiter bestehenden Anlaufkosten bis zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit beeinflusst.

## **Plan 2025**

### **Erfolgsplan**

Die Planansätze für das Jahr 2025 und die Folgejahre basieren auf einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und weisen positive Ergebnisentwicklungen aus.

In Umsetzung der geplanten Geschäftstätigkeit wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis in Höhe von 33,9 T€ prognostiziert.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2025 Erträge in Höhe von 10.973,8 T€ und Aufwendungen in Höhe von 10.939,9 T€.

Die Planung der Umsatzerlöse in Höhe von 10.447,8 T€ erfolgte auf der Grundlage einer erwarteten Steigerung der auf den Pflegesatzzeitraum ab 01.04.2025 folgenden Vereinbarung der Pflegesätze nach Pflegegraden.

Im Erfolgsplan wurden die Erträge und Aufwendungen des ambulanten Pflegedienstes berücksichtigt.

Der Personalkostenplanung wurde eine prognostische Personalkostensteigerung zugrunde gelegt. Der derzeit gültige Tarifabschluss im Tarifbereich TVöD endet zum 31.12.2024.

Aufgrund der Einführung des wissenschaftlich fundierten Personalbemessungsverfahrens, dem am 11.06.2021 verabschiedeten Gesundheitsversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz (GVWG) folgend, wurde beginnend im Jahr 2023 auch im Planjahr die Absenkung des Fachkraftschlüssels und Anhebung der Anzahl von Helfern in der Pflege verfolgt. Weiterführend ist die Erhöhung der Anzahl der in der Pflege Beschäftigten vorgesehen.

### **Vermögenslage**

Die Gesellschaft verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 3.133,1 T€ und wird unter Berücksichtigung der prognostizierten Jahresergebnisse 2024 und 2025 zum 31.12.2025 ein Volumen in Höhe von voraussichtlich 3.085,6 T€ ausweisen. Die Eigenkapitalquote beträgt voraussichtlich 41,0 %.

Das Fremdkapital wird unter Anrechnung der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2025 in Höhe von 1.099,8 T€ bestehen.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte außerhalb des Cash-Management-Systems sind nicht geplant.

## Finanzplan

Die in der Finanzplanung für die Folgejahre ausgewiesene Veränderung des Finanzmittelbestandes wird durch die laufende Geschäftstätigkeit beeinflusst. Die aus dem laufenden Geschäftsverkehr des Jahres gewonnenen Mittel reichen im Jahr 2025 vollständig aus, um die Auszahlungen für notwendige Anlageinvestitionen zu decken.

## Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025 sind für das Städtische Pflegeheim aktivierungsfähige Investitionen für die erforderliche Neuausstattung von Bewohnerzimmern in Höhe von 25,0 T€ sowie eine neue Ausgabe der Zentralküche in Höhe von 18,2 T€ geplant. Diverse Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern sind ebenfalls in Höhe von 25,0 T€ vorgesehen.

Für den ambulanten Pflegedienst sind im Geschäftsjahr 2025 geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 1 T€ eingeplant.

Für bauliche Maßnahmen in Höhe von 164,0 T€ ist die Umgestaltung der Außenanlagen des Wirtschaftshofes, sowie der Anbau in der Wäscherei in die Planung aufgenommen worden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus dem Heimkostenbestandteil gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen (nach § 82 Absatz 3 SGB XI).

Neubrandenburg, 16.07.2024



Frank Benischke  
Geschäftsführer



Anke Saadan  
Geschäftsführerin

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**

**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	10.973.800
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.939.948
Jahresergebnis	<u>33.852</u>

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	424.052
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-85.300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>338.752</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-233.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-233.200</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-164.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-164.700</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-59.148</u>
--	----------------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>0</u>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u></u>
--	---------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>0</u>
--	----------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>137,64</u>
--	---------------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	<u>0</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>225.014</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	<u>3.133.100</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	<u>3.051.700</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	<u>3.085.600</u>

<b>Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Erfolgsplan</b>							
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	8.585.704	9.728.100	10.447.800	10.800.500	11.150.300	11.470.300
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	556.840	389.600	440.700	442.900	447.300	451.800
5	Materialaufwand	1.616.155	1.733.500	1.758.600	1.784.400	1.813.400	1.844.600
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.159.197	1.253.900	1.245.000	1.258.000	1.271.200	1.286.100
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	456.958	479.600	513.600	526.400	542.200	558.500
6	Personalaufwand	6.700.832	7.659.305	8.272.148	8.576.217	8.895.809	9.143.016
	a) Löhne und Gehälter	5.424.889	6.125.505	6.597.330	6.841.534	7.100.515	7.300.816
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.275.943	1.533.800	1.674.818	1.734.683	1.795.293	1.842.200
	- davon für Altersversorgung	183.127	219.301	238.058	246.521	255.679	262.651
7	Abschreibungen	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	85.300	85.300	85.300	85.300	85.300	85.300
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	616.695	510.200	519.000	547.700	548.400	549.100
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.235	38.200	43.200	43.000	40.000	40.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	-94.708	-81.405	33.852	30.383	38.292	83.684
17	sonstige Steuern						
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-94.708</b>	<b>-81.405</b>	<b>33.852</b>	<b>30.383</b>	<b>38.292</b>	<b>83.684</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen		81.405				
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

<b>Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Finanzplan</b>							
	Ist <b>2023</b> (Vorvorjahr)	Plan/HR <b>2024</b> (Vorjahr)	Plan <b>2025</b> (Planjahr)	Plan <b>2026</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2027</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2028</b> (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	-94.708	-81.405	33.852	30.383	38.292	83.684
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	339.635	343.200	347.000	347.000	347.000	347.000
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	24.313					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-85.319	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-242.056					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	216.277					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	44.172	38.200	43.200	43.000	40.000	38.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>202.314</b>	<b>214.696</b>	<b>338.752</b>	<b>335.083</b>	<b>339.992</b>	<b>383.384</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen	12.282					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-7.056					
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-317.073	-156.700	-233.200	-200.000	-200.000	-200.000
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

<b>Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-311.847</b>	<b>-156.700</b>	<b>-233.200</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	410.933	44.100			
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-99.734	-105.700	-121.500	-117.700	-117.700
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)	-44.172	-38.200	-43.200	-43.000	-40.000
37	Gezahlte Dividenden (-)					
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>267.027</b>	<b>-99.800</b>	<b>-164.700</b>	<b>-160.700</b>	<b>-157.700</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>157.494</b>	<b>-41.805</b>	<b>-59.148</b>	<b>-25.617</b>	<b>25.684</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	168.473	325.967	284.163	225.014	199.397
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>325.967</b>	<b>284.163</b>	<b>225.014</b>	<b>199.397</b>	<b>207.373</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		284101	225.001	199401	181701
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		300.400	320.400	320.400	320.400

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführerin/ Einrichtungsleiterin	1,00	E14	1,00	1,00	E14	
2	BL Sozialer Dienst	0,94	E10	0,94	0,94	E10	
3	SB Verwaltung/Finanzen	1,00	E8	1,00	1,00	E8	
4	SB Verwaltung/Rechnungswesen	1,00	E5	1,26	1,49	E5	
5	SB Verwaltung/Allgemein	0,77	E3	0,77	0,77	E3	
6	SB Verwaltung/Büroassistenz	0,77	E3	0,77	0,77	E3	
7	Pflegedienstleiter/in	1,00	P14	1,00	1,00	P14	
8	Stellv.Pflegedienstleiter/in	1,00	P9	1,00	1,00	P9	
9	MA Qualitätsmanagement	0,90	E9b	0,90	0,90	E9b	
10	Bereichsordinator/in Pflege	3,00	P10	3,00	3,00	P10	
11	Stellv.Bereichsordinator/in Pflege	3,00	P7	2,86	2,86	P7	
12	Pflegefachkraft	24,49	P7	27,90	27,79	P7	
13	Praxisanleiter/in	0,00	P8	0,00	0,00	P8	
14	Pflegehelfer/in	30,11	P5/P6	33,79	33,96	P5/P6	
15	Betreuungsfachkraft	1,54	E5	1,54	1,54	E5	
16	Mitarbeiter/in Betreuung	2,56	E3	3,33	3,33	E3	
17	Mitarbeiter/in Zusätzl. Betreuung	8,97	E3	8,97	8,97	E3	
18	Bereichsleiter/in Verpflegungsservice	1,00	E9b	1,00	1,00	E9b	
19	Fachkraft Verpflegungsservice	2,54	E5	2,54	2,54	E5	
20	BK Hauswirtschaft	0,80	E6	0,80	0,80	E6	
21	Mitarbeiter/in Verpflegungsservice	11,80	E2	12,05	12,05	E2	
22	Bereichskoord./in Gebäudemanagement	1,00	E9a	1,00	1,00	E9a	
23	Mitarbeiter/in Gebäudeservice	1,79	E4	1,79	2,56	E4	
24	Mitarbeiter/in Wäscheservice	4,49	E2/E2 Ü	4,49	4,49	E2/E2 Ü	
25	Hauswirtschaft, geförderte Beschäftigung	1,54	E1	1,54	1,15	E1	
26	Auszubildende Pflegefachmann	16,00	AJ	9,00	10,00	AJ	
27	Bundesfreiwilligendienst	0,00		0,77	0,77		
28	Pflegedienstleiter/in MPA	1,00	P12	1,00	1,00	P12	
29	Stellv.Pflegedienstleiter/in MPA	1,00	P7	1,00	1,00	P7	
30	Pflegefachkraft MPA	4,55	P7	5,13	4,87	P7	
31	Pflegehelfer/in MPA	2,69	P5/P6	0,90	2,56	P5/P6	
32	Hauswirtschaft MPA	0,51	E2	1,03	1,03	E2	
33	Betreuung MPA	0,13	E3	0,00	0,00	E3	
34	Verwaltung MPA	0,31	E5	0,51	0,51	E5	
<b>Summe</b>		<b>133,20</b>		<b>134,56</b>	<b>137,64</b>		

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>	<b>233.200</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>156.700</b>	<b>156.700</b>	<b>233.200</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	156.700	156.700	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.100	44.100	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	112.600	112.600	233.200	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	Stationäre Pflege				
Kurzbeschreibung:	Einrichtung und Ausstattung: Mobiliar Bewohnerzimmer TEUR 25; Ausgabe Küche TEUR 18,2; GWG TEUR 25						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>971.900</b>	<b>103.700</b>	<b>68.200</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>971.900</b>	<b>103.700</b>	<b>68.200</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	971.900	103.700	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	44.100	44.100	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	927.800	59.600	68.200	200.000	200.000	200.000	200.000
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 2	Bereich:	Stationärer Bereich				
Kurzbeschreibung:	Bauliche Maßnahmen: Außenanlagen Wirtschaftshof TEUR 14, Anbau Wäscherei TEUR 150						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>216.000</b>	<b>52.000</b>	<b>164.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>216.000</b>	<b>52.000</b>	<b>164.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	216.000	52.000	164.000	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 3	Bereich:	Ambulante Pflege				
Kurzbeschreibung:	GWG TEUR 1						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.000	1.000	1.000	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

#### 4 Kultur, Sport, Bildung

- Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
- Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz



**Veranstaltungs-  
zentrum**

# **Wirtschaftsplan 2025**

**der**

**Veranstaltungszentrum  
Neubrandenburg GmbH**

## **1. Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum und planerische Rahmenbedingungen**

Im Rahmen der Haushaltsplanung der Stadt Neubrandenburg wird der Wirtschaftsplan der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH (VZN GmbH) auf der Grundlage der aktuellen Eigenbetriebsverordnung M-V (EigVO) und der Verwaltungsvorschriften EigVO erstellt.

Das Unternehmen ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Neubrandenburg. Entsprechend des Gegenstandes des Unternehmens richtet sich die wirtschaftliche Tätigkeit auf:

- Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung, Vermietung, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, die zur Durchführung von Veranstaltungen geeignet sind.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung des Veranstaltungsmarketings. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes realisiert die VZN GmbH Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum, welche zur Wirtschaftskraft der Stadt insgesamt beisteuern.

Ziel der VZN GmbH ist eine möglichst hohe Kapazitätsauslastung der einzelnen Veranstaltungshäuser unter der Maßgabe, die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse gemäß der Planung zu erreichen bzw. weiter zu optimieren.

Grundlage dafür bildet ein Mix aus einer Vielzahl von anspruchsvollen Veranstaltungen, Konzerten, Messen und Ausstellungen.

Die Grundlagen dafür bilden die langjährigen Vertragsbeziehungen mit Agenturen, der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/ Neustrelitz sowie regionalen Veranstaltern. Weiterhin sind die Einmietung im Bereich Hochleistungssport, Schul- und Vereinssport eine Basis zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes der VZN GmbH.

Sportevents, Messen, Ausstellungen und Tagungen sowie Events der unterschiedlichsten Genres tragen im Veranstaltungsbereich zur Planungskontinuität und -sicherheit bei.

Die Aktivitäten zur Gewinnung neuer Veranstaltungspartner erfolgen unter Berücksichtigung eines anspruchsvollen und ausgewogenen Verhältnisses zwischen den verschiedenen Genres. Mit einem 2-Jahresvorlauf sichert die VZN GmbH im Veranstaltungsbereich eine Planungskontinuität und -sicherheit ab.

Die Sparte Ticketservice/Touristinformation wird weiter als Dienstleister für die Besucher und Gäste entwickelt. Diverse Angebote für Gäste und Touristen unserer Stadt zeugen davon und werden dem Tourismusland Mecklenburg-Vorpommern immer besser gerecht. Das Unternehmen nimmt an verschiedenen regionalen und überregionalen Tagungen, sowie an Mitgliederversammlungen des Tourismusverbandes der Mecklenburgischen Seenplatte teil.

Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen am Objekt Belvedere (aktuell in der Sanierung) im Auftrag des Standesamtes, organisiert und unterstützt Open-Air-Konzerte und -Veranstaltungen, Stadtfeste und unterbreitet Angebote der Touristinformation wie u. a. historische Stadtführungen, Zimmervermittlung etc.

Hierfür wird von der Gesellschafterin ein kostendeckender Zuschuss zur Verfügung gestellt. Neben der Angebotserweiterung ist die Sicherung der Funktionalität der Veranstaltungshäuser eine wichtige Grundlage der Vermietung, insbesondere der laufenden Veranstaltungstätigkeit. Sie ist Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung in den Folgejahren.

Ein Beitrag zur Optimierung der Geschäftsprozesse bildet die Zusammenarbeit mit der NEUWOGES mbH im Rahmen des Management- und Dienstleistungsvertrages. Darüber hinaus ist die Verflechtung der Geschäftsprozesse mit den Fachbereichen der NEUWOGES mbH und deren Tochtergesellschaften ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit. Dabei hat sich die Ausnutzung der Synergieeffekte positiv auf die Geschäftsprozesse der VZN GmbH ausgewirkt.

Alle Leistungen der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH sind durch den öffentlichen Zweck begründet.

Der Geschäftsbetrieb des Unternehmens kann auch weiterhin nur durch die planmäßige Zuschussfinanzierung der Gesellschafterin aufrechterhalten werden.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde unter den planerischen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin wie folgt erarbeitet:

- Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 lt. Beschluss vom 19.06.2024; diesbezügliche Personalkosten werden in Zukunft von der VZN GmbH getragen
- Berücksichtigung von zwei Planstellen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Aufbau und der Umsetzung des Stadtmarketingkonzeptes
- Angesichts der bevorstehenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst TVÖD-VKA ab dem 01.01.2025 wurde vorsorglich eine prozentuale Steigerung der Personalkosten eingeplant
- Die Auslastung der Veranstaltungshäuser ist auch im Jahr 2025 das Ziel. Jedoch wird dieses Ziel unter ständiger Marktbeobachtung zu stellen sein (Trends, Sättigung des Marktes)
- Umsatzsteigerungen aufgrund Entgeltanpassungen bei Nebenleistungen; es ist keine Anhebung der Nutzungsentgelte für die Veranstaltungshäuser und dem Weberglockenmarkt geplant
- Weiterführung der Veranstaltungen „Osterfeuer“ und „Klappstuhlkino“ im Kulturpark der Stadt Neubrandenburg und der bestehenden Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz zur Etablierung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg als Open-Air-Standort.

## **2. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der VZN GmbH obliegt die Bewirtschaftung und Betreibung der städtischen Immobilien, sowie Erledigung und der mit den Objekten mittelbar und unmittelbar zusammenhängenden Aufgaben.

Derzeitig sind es:

- Konzertkirche Neubrandenburg
- Haus der Kultur und Bildung (Aufnahme Spielbetrieb ab 03/2015)
- Jahnsportforum mit Halle II und Werferkabinett
- Belvedere (zur technischen Absicherung von Eheschließungen als Kooperationspartner des Standesamtes). Das Belvedere befindet sich derzeit in der Sanierung. Die Fertigstellung erfolgt wahrscheinlich Ende 2025.

In der Konzertkirche finden neben kommerziell kulturellen Veranstaltungen von Agenturen, Konzertreihen der Theater- und Orchester GmbH und der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit oder der jährlich stattfindende Bürgerempfang sind feste Veranstaltungsbestandteile dieses Hauses.

Mit dem Einbau der Orgel 2017 ist die Konzertkirche endgültig baulich fertig gestellt. Der Besucherzulauf hat sich auf ein kontinuierliches Niveau entwickelt. Die Nachfrage nach Orgelkonzerten sowie Führungen und Besichtigungen mit dem Schwerpunkt der Orgel ist ungemindert groß.

Mit der Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ wird die Orgel einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Jungen Organisten wird hier die Chance gegeben, ihr Können zu beweisen.

Seit dem Jahr 2023 führt die VZN GmbH das Projekt in Eigenregie weiter. Obwohl dieses musikalische Highlight zur Mittagszeit nicht mehr kostenfrei ist, ist eine anhaltend hohe Besucherzahl zu verzeichnen, sodass im Wirtschaftsjahr 2025 die Veranstaltungsreihe „Das kleine Orgelkonzert“ weitergeführt wird.

Im Haus der Kultur und Bildung finden wiederkehrende Veranstaltungen wie die Jahresauftaktveranstaltungen, Kreistagssitzungen, Stadtvertretersitzungen sowie Betriebsversammlungen, Messen und Bälle statt. Die Vielfältigkeit des Hauses wurde bei den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten wie Messen, den Unterhaltungsprogrammen sowie den geselligen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt. Der Ausbau und die Etablierung von nicht öffentlichen Veranstaltungen an regulären Werktagen ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Veranstaltungsdichte im HKB.

Ein großes Nachfrageverhalten hat die Vermarktung der zwei Seminarräume des Hauses mit kleineren Tagungen, Schulungen, Seminaren und Konferenzen zu verzeichnen.

Das Jahnsportforum ist seit der Eröffnung 1996 Stätte des Olympiastützpunktes M-V, Abteilung Neubrandenburg. Mit bis zu 70 % an der Gesamtnutzung war der OSP Hauptnutzer des Jahnsportforums. Die Zweckbindung des Objektes aufgrund der Förderung durch Bund und Land ist mit Ablauf des Jahres 2022 aufgehoben.

Jedoch wird das Jahnsportforum als Leichtathletikhalle auch weiterhin vorrangig für den Sport nutzbar sein. Der OSP, die Sportvereine der Stadt und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit dem Sportgymnasium sind feste Mietpartner des Objektes. Auch für die jährlich stattfindenden Sportevents der Leichtathletik und die Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten zur Vorbereitung auf Europa- und Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen wird dieses Objekt weiter genutzt.

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Jahnsportforums sind in den letzten Jahren vermehrt unvorhersehbare und nicht geplante Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude notwendig geworden. Die Neubrandenburger Stadtvertretung hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Vier-Tore-Stadt zum Leistungssport bekennt und in diesem Zusammenhang einen Beitrag zum Erhalt des Objektes Jahnsportforum beitragen wird. Zur Umsetzung der anstehenden komplexen Sanierung wurde neben der Erstellung eines 3D-Modells bereits ein Architektenvertrag für die Planungsleistungen nach HOAI geschlossen. Auf dieser Grundlage kann, neben den finanziellen Rahmenbedingungen, ein erstes Konzept zur zukünftigen Gestaltung des Jahnsportforums erarbeitet und eine Planungsschätzung zum Umfang gegeben werden.

Zusätzlich zum Sport werden im Jahnsportforum Shows, Konzerte, Messen und andere Kulturveranstaltungen mit einer Platzkapazität bis zu 5.000 Besuchern stattfinden.

Die Touristinformation ist Anlaufpunkt für Gäste, Besucher und Touristen der Stadt Neubrandenburg. Das Angebot von regionalen und überregionalen Produkten wird mit Partnern stetig erweitert. Aufgrund des Nachfrageverhaltens der Kunden wird das Unternehmen das Sortiment an eigenen touristischen Produkten weiter ausbauen. Neben der Vermittlung von Unterkünften werden Reiseleitungen und Stadtführungen organisiert. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und Umgebung wird auf nationalen Messen präsentiert. Diesbezüglich haben sich die bestehenden Messekooperationen bewährt, weil Budget und Personal effektiver eingesetzt/koordiniert werden kann.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Präsentationen und der Einsatz auf diversen Messen und Tourismusveranstaltungen geplant.

Die für die Touristinformation wichtige Zertifizierung des touristischen „I“ hat bis zum Jahr 2025 Bestand. Um eine weiterführende Zertifizierung der Touristinfo zu erhalten, werden die notwendigen Vorkehrungen getroffen und die Prüfung des touristischen „I“ termingerecht angemeldet.

Ergänzende Dienstleistungen erbringt die VZN GmbH mit dem Ticketservice und dem regionalen Veranstaltungsmarketing. Der Verkauf regionaler und überregionaler Veranstaltungstickets ist eine wichtige Hauptaufgabe des Kundencenters im HKB. Der Kunde hat die Möglichkeit regional Tickets zu kaufen, sich beraten zu lassen und die Tickets direkt mitzunehmen. Angesichts mehrerer Verkaufssysteme ist ein bundesweiter Verkauf möglich. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass Veranstaltungen direkt über die Verkaufssysteme des Ticketservice eingerichtet werden. Neben Eigenveranstaltungen nehmen Agenturen, Vereine und lokale Veranstaltungspartner diesen Service in Anspruch.

Mit der Internetpräsentation des Unternehmens auf der Seite [www.vznb.de](http://www.vznb.de) werden überregionalen potentiellen Veranstaltern und Künstlern die Veranstaltungsimmobilien vorgestellt und auf die vielfältigen Möglichkeiten der Veranstaltungsdurchführung aufmerksam gemacht. Die Möglichkeiten der Veranstaltungswerbung in den Kulturnews und Quartalsvorschauen, den Monatsplakaten, Flyern und Werbebannern werden sehr gern von den Veranstaltern genutzt. Die VZN GmbH nutzt gleichzeitig die Social Media Plattform Facebook, um das Unternehmen und die Arbeit der Mitarbeiter zu präsentieren. Darüber hinaus wird den Usern ein Überblick über Veranstaltungen, sowie ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Ein weiterer Beitrag der VZN GmbH, attraktive Angebote in der Stadt vorzuhalten, sind die Open-Air-Konzerte. Hier fungiert die VZN GmbH als Dienstleisterin der Agenturen.

Durch die Gesellschafterin wird die Fortführung dieser Veranstaltungsformate für das Wirtschaftsjahr 2025 favorisiert und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg möchte sich nachhaltig als Open-Air-Standort etablieren.

Das Osterfeuer im Kulturpark erfreut sich seit zwei Jahren großer Beliebtheit bei den Gästen und Einwohnern der Stadt. Aufgrund dessen und angesichts des 777 Jahrestag der Vier-Tore-Stadt, wird neben dem Osterfeuer auch das Klappstuhlkino im Geschäftsjahr 2025 durch die VZN GmbH geplant und durchgeführt. Hierfür werden ebenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, welche sich zu den Vorjahren aufgrund von Preissteigerungen und Mehrkosten der VZN GmbH erhöhen.

In den Sommermonaten findet das alljährliche Vier-Tore-Fest der Stadt Neubrandenburg statt, welches durch die VZN GmbH organisiert wird und inzwischen zum Magnet für die Besucher geworden ist. Livekonzerte, eine Händler- und Schaustellermeile sowie der Kunsthandwerkermarkt und viele Mitmachaktionen zwischen und an den vier Stadttoren bereichern das Stadtfest. Dieses Fest wird durch jahrelanges Miteinander aller städtischen Kooperationspartner begleitet.

Bereits seit 2009 trägt die VZN GmbH die Verantwortung für das Gelingen des Weberglockenmarktes. Der Weberglockenmarkt in der Adventszeit hat sich seitdem zu einem der schönsten Märkte der Vorweihnachtszeit in der Region etabliert.

Neue Schausteller und Attraktionen sorgen jährlich dafür, dass jeder Besuch zu einem Erlebnis wird, wobei das Akquirieren von neuen Händlern, vor allem im Bereich Handwerk, für den Zeitraum des Weberglockenmarktes immer schwieriger wird.

Gleichzeitig wird die VZN GmbH bei der Planung des Vier-Tore-Festes und es Weberglockenmarktes immer wieder vor neuen Herausforderungen gestellt. Angesichts der Baumaßnahme in der Wollweberstraße wird der Verkehr in der Neubrandenburger Innenstadt über Jahre eingeschränkt sein. In Hinblick auf die benötigten Standflächen für Händler und Schausteller ist die Sperrung der Stargarder Straße äußerst wichtig. Sollte es nicht zu einer Sperrung kommen, fallen wichtige Erlöse weg und die Gefahr besteht, dass die betroffenen Händler und Schausteller in Zukunft nicht mehr der VZN GmbH zur Verfügung stehen.

Bewirtschaftet werden die genannten Veranstaltungshäuser und Geschäftsfelder von den im Unternehmen tätigen 27 Mitarbeitern, inkl. 3 Azubis, die nach TVöD/VKA entlohnt werden. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren großes Augenmerk auf die Ausbildung von Berufsnachwuchs, als auch der Fortbildung in allen Unternehmensbereichen, gelegt.

Derzeitig sind 2 Auszubildende im Unternehmen im Bereich Technik und 1 Auszubildende im Veranstaltungsbereich tätig. Ziel der VZN GmbH ist es, dass im September 2025 ein Auszubildender „Veranstaltungstechnik“ und ein Auszubildender „Veranstaltungskaufmann“ wiederum die Lehre beginnen.

### **3. Entwicklung wichtiger Erträge und Aufwendungen**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der VZN GmbH bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

In den vergangenen Jahren hat die VZN GmbH immer wieder Krisen diverser Art bewältigen müssen. Nach dem Ende der Corona Pandemie führten Kostenexplosionen aufgrund des Ukraine Krieges, der „grünen“ Energiepolitik und letztendlich die daraus resultierende Inflation in der Bundesrepublik Deutschland zu einer starken wirtschaftlichen Belastung des Unternehmens. Vor allem in den Bereichen der Energieversorgung, Unterhaltung der Veranstaltungshäuser und im Dienstleistungssektor waren die Steigerungen der Kosten exponentiell hoch. Diese Prämissen hatten in den letzten zwei Jahren erheblichen Einfluss auf die Erstellung der Wirtschaftsplanung der VZN GmbH. Derzeitig hat sich das hohe Kostenniveau auf dem Markt etabliert, es bleiben konstant hohe Kosten. Nichtsdestotrotz muss die VZN GmbH mit weiterwachsenden Aufwendungen planen. Der Anstieg des Mindestlohns im Jahr 2025 wird sich auf den Kostenapparat im Dienstleistungsbereich in Bezug auf die Veranstaltungstätigkeit (Reinigung Security, Garderobe usw.) auswirken. Weitere Kostensteigerungen sind im Bereich der Instandhaltung, aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Veranstaltungshäuser, zu erwarten. Durch ein aktives Kostenmanagement versucht die VZN GmbH die Kosten in allen Bereichen zu regulieren.

Als Kostentreiber im Planjahr 2025 kann man vor allem die Personalkosten beziffern. Aufgrund der Bestellung einer neuen Geschäftsführerin zum 01.01.2025 und der damit einhergehenden Auflösung des Managements Vertrages mit der Neuwoges, wird die VZN GmbH die entsprechenden Lohnkosten in Zukunft selbst tragen. Für den Aufbau des durch die Gesellschafterin entwickelten Stadtmarketingkonzeptes sind zudem zwei Planstellen berücksichtigt. Der aktuelle Tarifvertrag im TVöD-VKA läuft zum 31.12.2024 aus. Angesichts der zu erwartenden Tarifverhandlungen, wurden bei der Personalkostenplanung eine voraussichtliche Anhebung der Entgelte mit 5% eingeplant.

Ziel der VZN GmbH ist es, die positive konstante Entwicklung bis zum Jahr 2019 in der Vermietung der Veranstaltungsimmobiliien Konzertkirche, Jahnsportforum und HKB wieder zu erreichen und fortzuführen, sodass der Kostendeckungsgrad bei kommerziellen als auch nicht kommerziellen Veranstaltungen weiter angehoben wird.

Das Unternehmen hat auf die Preissteigerungen der vergangenen Jahre reagiert und die Mietpreise deutlich angehoben. Die Anpassungen haben sich positiv auf die Entwicklung der Umsatzzahlen ausgewirkt. Um am Veranstaltungsmarkt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und die Frequenz der Veranstaltungen auch in Zukunft auf dem aktuellen Niveau zu halten, sind für 2025 keine Anpassungen der Mietpreise geplant. Die VZN GmbH möchte jedoch über Preiserhöhungen bei den Nebenkosten die Umsätze in einem gewissen Rahmen weiterhin steigern.

Die mittlerweile sehr gute Auslastung der Veranstaltungshäuser bildet das Fundament für ein gleichbleibendes Niveau der Umsatzzahlen. Jedoch besteht aufgrund des Überangebotes eine Gefahr der „Sättigung“ für das Neubrandenburger Publikum. Das hätte zur Folge, dass Veranstaltungen keine ausreichende Auslastung erzielen und Agenturen/Veranstalter weniger Einbuchungen in den Veranstaltungshäusern vornehmen bzw. Absagen die Folge sind. Der Sachverhalt muss weiter kritisch beobachtet werden.

Die Konzertkirche als Heimstätte der Neubrandenburger Philharmonie und als Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern ist somit für die VZN GmbH das wichtiges Veranstaltungsobjekt. Gleichzeitig kommen durch Einmietungen der Agenturen immer wieder neue Musikgenres, Showveranstaltungen und Lesungen in dieses einzigartige Konzerthaus.

Aufgrund der Strahlkraft und hervorragenden technischen Ausstattung ist die Konzertkirche weiterhin ein Magnet für große Künstler und Besucher aus ganz Deutschland. Da vermehrt Shows und Konzerte frühzeitig ausverkauft sind, werden seitens der Agenturen Zusatztermine an Folgetagen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt im Geschäftsjahr angefragt und vertraglich gebunden.

Angesichts des Alters und der hochfrequentierten Nutzung des Veranstaltungshauses steigen jährlich die Kosten für Instandsetzungsmaßnahmen und Reparaturen. In den folgenden Jahren werden auch Instandhaltungen am Dach und Fach unabdingbar sein.

Der jährliche Mietvertrag mit der Theater- und Orchester GmbH für Konzerte und Proben der Neubrandenburger Philharmonie bildet eine wichtige Grundlage für die Planung der VZN GmbH.

Mit den Festspielen MV, der VZN GmbH und Frau Apkalna wurde die Vereinbarung als „Artist in Residence“ der Konzertkirche Neubrandenburg bis zum 31.12.2027 verlängert. Frau Apkalna wird jährlich jeweils zwei Konzerte über die Festspiele MV in Neubrandenburg spielen und jeweils ein Konzert in Eigenregie der VZN GmbH. Das Unternehmen erhofft sich durch das Konzerterlebnis dieser Ausnahmekünstlerin entsprechend Erlöse, welche in die Planung mit einfließen.

Die Veranstaltungsimmobilie HKB hat sich mit seiner vielfältigen Nutzung, technischen Ausstattung und zentralen Stadtlage auf dem Veranstaltungsmarkt gut etabliert und wird sowohl von Unternehmen für nicht öffentliche Veranstaltungen an regulären Werktagen als auch von Agenturen für kommerzielle Veranstaltungen genutzt.

Gleichzeitig sind auch in diesem Veranstaltungshaus, angesichts des zunehmenden Alters und der verschiedenen Inanspruchnahme, steigende Reparaturkosten zu verzeichnen. Das ist der Eigentümerin gegenüber angezeigt.

Beim Jahnsportforum hat sich die Gesellschafterin in einer Stadtvertreterversammlung zur Weiterführung des Leistungssports in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bekannt.

Unter der Prämisse der Weiternutzung des Jahnsportforums als Sport- und Veranstaltungsstätte wurde dem Beginn der Planungen für eine komplexe Instandsetzung und Modernisierung zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der KEG wurde die Sanierung des Jahnsportforums vorbereitet.

Nach derzeitigem Stand wird das Sanierungsvolumen des JSF auf ca. 19,4 Mio. EUR geschätzt. Mit Beschlussvorlage BV/VII/0675 wurde in der Stadtvertretung am 07.09.2023 zur Finanzierung der Planung ein außerplanmäßiger Zuschuss beschieden, womit die Finanzierung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI sichergestellt sind. Die VZN GmbH hat auf dieser Grundlage den Auftrag zur Ausschreibung der Erstellung eines digitalen 3D-Gebäudemodells des JSF ausgelöst. Dieser Auftrag wurde durch das Architekturbüro Bräuer bearbeitet und die Übermittlung des Modells ist erfolgt. In Zusammenarbeit mit der Vergabestelle der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde die Ausschreibung der Planungsphasen 1 bis 3 nach HOAI durchgeführt. Insgesamt haben sich fünf Architekturbüros beworben. Alle haben am 06.06.2024 ihre Entwürfe präsentiert. Nach Wertung und Prüfungen der entsprechenden Endangebote, hat das Architekturbüro ARGE matrix Lau Dirsat aus Rostock den Zuschlag erhalten. Der Architektenvertrag wurde innerhalb der Bindefrist am 27.06.2024 unterzeichnet. Als Bauherr für die anstehende Sanierung ist die VZN GmbH verantwortlich. Aufgrund dessen wird für das Fachwissen, die Überwachung der Planung, Prüfung und als Ansprechpartner ein Projektverantwortlicher extern notwendig sein, da dieses Know-how im Unternehmen nicht vorhanden ist. Das Neubrandenburger Unternehmen Baukonzept hat der VZN GmbH seine Unterstützung bei diesem Projekt zugesichert. Eine entsprechende Vereinbarung wird getroffen.

Bis zum Beginn der Sanierung dienen notwendige Instandsetzungsaufwendungen dazu, das Haus in einen gebrauchsfähigen Zustand zu behalten. Dabei wird die Funktion des Vermögensgegenstands nicht verändert. Es handelt sich um Erhaltungsaufwand und dieser ist somit eine sofort abziehbare Betriebsausgabe und nicht im Anlagevermögen zu aktivieren.

Die Nutzungsvereinbarung mit dem OSP für die Nutzung des Jahnsportforums als Olympiastützpunkt, die Nutzung der Sportstätte durch städtische Vereine, sowie die Vereinbarung mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Zeitraum bis 31.12.2025) bezüglich der Sportstättennutzung für den Schulsport, bilden eine bedeutsame Grundlage für die Planungssicherheit der VZN GmbH

#### 4. Entwicklung des Jahresergebnisses, des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote der Gesellschaft belief sich lt. Jahresabschluss 2023 auf 32,4 %.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 ist durch die Gesellschafterin derzeit noch ausstehend. Die Freigabe durch den Landesrechnungshof ist mit dem Schreiben vom 18.07.2024 erfolgt. Im Ergebnis des Jahresabschlusses wird eine geringere Ausschöpfung des gezahlten Zuschusses in Höhe von 154.322,28 EUR ausgewiesen.

Jedoch wird voraussichtlich der Zuschussbedarf für das Wirtschaftsjahr 2024 nicht in voller Höhe ausgereicht. Der sich ergebene Fehlbetrag geht zu Lasten der Kapitalrücklage des Unternehmens (siehe Tabelle).

<b>Entwicklung</b>	<b>2023 Ist - T€ -</b>	<b>2024 Plan - T€ -</b>	<b>2025 Plan - T€ -</b>	<b>2026 Plan -T€ -</b>	<b>2027 Plan - T€ -</b>	<b>2028 Plan - T€ -</b>
Eigenkapital	1.256,7	1.256,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7	1.056,7
<i>Stammkapitel</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
<i>Kapitalrücklage</i>	<i>1.156,7</i>	<i>1.156,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>	<i>956,7</i>
<i>Vortrag neue Rechnung</i>		<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>	<i>-200,0</i>
SoPo	24,5	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Das wirtschaftliche Eigenkapital mindert sich jährlich um die Höhe der Auflösung des Sonderpostens. Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel von Bund und Land für den Bau des Jahnsportforums und der Sanierung der Sporthalle. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt in Höhe der Abschreibungen der begünstigten Anlagegegenstände. Die vollständige Auflösung dieser Bilanzposition wird zur weiteren Abschmelzung des Eigenkapitals führen. Nach vorliegender AfA Vorschau wird der Sonderposten mit dem Jahr 2024 aufgelöst sein.

Bei den Rückstellungen werden sich im Vergleich zum erwarteten Stand 2024 keine wesentlichen Veränderungen in den Folgejahren ergeben.

## 5. Finanzplanung

Im Wirtschaftsplan 2024 werden Gesamterträge von 2.735,0 T€ und Aufwendungen mit – 5.230,0 T€ ausgewiesen. Daraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2024 ein Gesamtjahresverlust von 2.495,0 T€, welcher durch die Gesellschafterin mit 2.295 T€ ausgeglichen wird, sodass 200,0 T€ zu Lasten des Eigenkapitals der VZN GmbH gehen. Die Stadtvertretung hat die Planung bestätigt.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.249,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 690,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.905,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Abnahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 304,0 T€ aus.

Durch das Unternehmen wird die Gesellschafterin in den Quartalsberichten über den aktuellen Stand informiert und somit eventuelle Risikomeldungen angezeigt.

### Ergebnisplan 2025

Ausgehend von den Ausführungen unter Pkt. 3 hat das Unternehmen einen Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 erstellt, der aus kaufmännischer Sicht teilweise einen „vorsichtigen“ Ansatz bei den Erträgen und Aufwendungen widerspiegelt.

Das Unternehmen weist im vorliegenden Plan Gesamterlöse in Höhe von 2.968,0 T€ und Aufwendungen von 5.594,0 T€ aus.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem voraussichtlichen Verlust von 2.626,0 T€ geplant.

Der Jahresverlust beinhaltet neben dem allgemeinen Zuschuss für die Aufgaben der Touristinformation in Höhe von 261,5 T€, dem Ticketservice in Höhe von 64,5 T€, der Durchführung der Stadtfeste in Höhe von 51,0 T€ auch die Zusatzaufwendungen für die Fortführung der Open-Air-Konzerte, sowie der Veranstaltungsformate Osterfeuer und Klappstuhlkino in Höhe von 105,0 T€.

Die Gesamterlöse beinhalten neben den Erlösen aus der Vermietung der Veranstaltungsobjekte und den sonstigen Dienstleistungen die sonstigen betrieblichen Erträge.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen für das Planjahr 2025 ist der Tilgungszuschuss von 59,0 T€ enthalten.

Die Jahresaufwendungen setzen sich aus den Kosten aus der Objektbewirtschaftung, der Instandhaltung, den Veranstaltungs- und Personalkosten zusammen.

Ausgaben des Tourismusmarketings, der Anmietung städtischer Veranstaltungsobjekte (HKB und Konzertkirche) und dem sonstigen betrieblichen Aufwand sind ebenso Bestandteil der Kostenplanung.

Die eingangs erwähnten Weiterführungen der Veranstaltungsformate Osterfeuer, Klappstuhlkino und die Open-Air-Konzerte wurden in Abstimmung mit der Gesellschafterin in der Wirtschaftsplanung 2025 berücksichtigt. Für die Open-Air-Konzerte auf dem Messeplatz hat die VZN GmbH 65 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Diese setzen sich aus den 50 T€ Unterstützungsbetrag für die Agentur und den lt. Vereinbarung durch das VZN zu tragenden Nebenkosten für Einzäunung des Veranstaltungsgeländes, Bereitstellung des Backstage Bereiches und weitere kleinere Leistungen zusammen.

Auf Grundlage der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und der Berücksichtigung von Kostensteigerungen (Ausleihe Technik, Kauf von Lizenzen usw.) hat die VZN GmbH 25 T€ für das Klappstuhlkino und 15 T€ für das Osterfeuer im kommenden Jahr eingeplant.

Die Stadt Neubrandenburg sichert gleichzeitig den Kapitaldienst für bestehende Kredite. Als Tilgungszuschuss werden für den Komplex Jahnsportforum 59,0 T€ ausgereicht. Für das Werferkabinett werden Tilgungen in Höhe von 65,5 T€ fällig, die direkt vom Städtischen Immobilienmanagement gemäß Vertrag an die finanzierende Bank gezahlt werden.

Aus der Planung für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich ein Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.429,0 T€, den Mittelabfluss für die geplante Nettoinvestitionstätigkeit von 162,0 T€ und dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit 2.712,0 T€, hier insbesondere durch die Verlustdeckung durch die Gesellschafterin. Im Ergebnis weist der Plan eine Zunahme des Zahlungsmittelfonds von voraussichtlich 121,0 T€ aus.

## **6. Investitionsplan und –finanzierung**

Gemäß HGB findet § 254 für die steuerliche Abschreibung seine Anwendung.

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Der Investitionsplan für 2025 beinhaltet Maßnahmen in Höhe von 162,0 T€. Die Investitionsmittel richten sich auf Erhalt bzw. Erhöhung der Funktionalität der übrigen Veranstaltungsräume, sowie der dekorativen Ausstattung des Weberglockenmarktes. Sie sind Voraussetzung zur Sicherung der marktgerechten Veranstaltungsdurchführung und damit für die Folgejahre eine wichtige Grundlage für Umsatzerlöse aus Vermietung. Der Betrag in Höhe von 162,0 T€ setzt sich aus investiven Maßnahmen für das Jahnsportforum (digitales Mischpult) mit 16 T€, einer Beschallungsanlage der Orgelempore für die Konzertkirche mit 46 T€, Beleuchtungs- und Dekorationsequipment für den Weberglockenmarkt in Höhe von 30 T€, mobiler Kettenpunktzüge für das HKB mit 60 T€ und der Anschaffung einer Pegelmessanlage für das HKB mit 10 T€ zusammen.

Gleichzeitig wird der Übertrag (Grundlage ist die Investitionsplanung 2024) der nicht verbrauchten Investitionsmittel für die Planungsphasen 1-3 der anstehenden Sanierung des Jahnsportforums dargestellt. Mit der bestätigten Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2024 wurden der VZN GmbH insgesamt 550 T€ für die Planungsphasen 1-3 der anstehenden Sanierung des Jahnsportforums gewährt. Insgesamt werden davon 125 T€ in 2024 für die Erstellung eines 3D-Modells sowie erster Planungsleistungen der beauftragten Architekten seitens der VZN GmbH abgerufen. Angesichts der Mittelabflussplanung ist im Geschäftsjahr 2025 mit Kosten in Höhe von 425 T€ für weitere Planungsleistungen zu rechnen.

## **7. Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebszweigen**

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

## **8. Konsolidierungsmaßnahmen**

Trifft für das Unternehmen nicht zu.

## **9. Erfüllung jahresübergreifender Verträge für den Bezug von Lieferungen und Leistungen, Investitionen oder Miete/Pacht von wesentlichen Geschäftsgrundlagen**

Zur Sicherung der Betreuung der Veranstaltungshäuser wurden langfristige Verträge für die Reinigung und Objektüberwachung mit Dienstleistungsfirmen und zur Energielieferung mit den Neubrandenburger Stadtwerken abgeschlossen.

Von wesentlicher Bedeutung sind die nachfolgend genannten bestehenden Verträge

- Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Neubrandenburg vom 26.10.1994, geändert mit Vertrag vom 30.05.1996, zur Gewährung eines Erbbaurechts für ein Grundstück, auf dem das Jahnsportforum errichtet wurde.
- Pacht- und Mietverträge mit dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement Neubrandenburg:
  - Pachtvertrag für die Konzertkirche vom 18.06.2001
  - Mietvertrag für das Werferkabinett vom 07.10.2009
- Mietvertrag mit der NEUWOGES mbH zum Objekt HKB vom 22.04.2013
- Mit dem Olympiastützpunkt besteht seit dem 01.09.1996 eine Vereinbarung zur Nutzung des Jahnsportforums.
- Mit der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH besteht als Führungsgesellschaft ein Management- und Dienstleistungsvertrag vom 17./23.11.2004.


## 10. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Von den zwei im Jahr 1996 finanzierten Krediten für die Laufhalle am Jahnsportforum wurde der KfW-Kredit in 02/2022 endgültig getilgt. Der noch bestehende Kredit bei der DG- und Hypothekenbank AG Hamburg ist durch die Ausfallbürgschaft der Gesellschafterin gesichert. Der bestehende Kredit für den Bau des Werferkabinetts ist durch eine Einrede- und Einwendungsverzichtserklärung zwischen der VZN GmbH und der Stadt Neubrandenburg sowie dem Forderungskaufvertrag zwischen der VZN GmbH und der finanzierenden Bank gesichert. Es bestehen keine weiteren kreditähnlichen Rechtsgeschäfte.

## 11. Übersicht der Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Neubrandenburg

<b>Leistungs-/Finanzbeziehungen</b>	<b>Erläuterung</b>
Ausgleich des Jahresfehlbetrages	jährliche Zuschusszahlung durch die Gesellschafterin
Kapitaldiensthilfe	jährlicher Tilgungszuschuss der Gesellschafterin für bestehende Kredite
Miet- und Pachtzahlung	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für Konzertkirche
Erbbauzins	Zahlung an den Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement Neubrandenburg für das Jahnsportforum

Neubrandenburg, 20.11.2024

  
Barbara Schimberg  
Geschäftsführerin

## Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.968.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.594.000
Jahresergebnis	-2.626.000

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	222.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.651.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.429.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-587.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-587.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.788.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-76.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.712.000

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-304.000
--	----------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	29,54
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.450.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.256.000
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	1.315.360
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	1.315.360

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.751.387	2.585.000	2.809.000	2.834.500	2.858.000	2.878.500
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	207.400	150.000	159.000	160.000	160.000	158.000
5 Materialaufwand	3.009.460	3.105.000	3.270.500	3.307.000	3.333.500	3.356.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.009.460	3.105.000	3.270.500	3.298.000	3.333.500	3.356.000
6 Personalaufwand	1.512.409	1.594.000	1.883.400	1.905.500	1.926.000	1.939.500
a) Löhne und Gehälter	1.223.009	1.293.000	1.520.400	1.532.000	1.545.000	1.555.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	289.400 43.591	301.000 43.000	363.000 45.000	373.500 45.000	381.000 47.000	384.500 47.000
7 Abschreibungen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	26.743	25.000				
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	174.998	211.000	194.600	193.700	196.200	200.700
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-2.073.274	-2.471.000	-2.602.500	-2.607.700	-2.616.700	-2.626.700
17 sonstige Steuern	14.904	24.000	23.500	23.500	23.500	23.500
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.631.200	-2.640.200	-2.650.200
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	2.088.178	2.295.000	2.626.000	2.631.200	2.640.200	2.650.200

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.088.178	-2.495.000	-2.626.000	-2.622.200	-2.640.200	-2.650.200
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	338.769	300.000	205.000	182.000	167.000	157.000
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	28.531	-50.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-26.743	-25.000				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.017					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	265.442					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	780					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	23.167	21.000	17.000	14.000	12.000	10.000
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (- )						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.448.215</b>	<b>-2.249.000</b>	<b>-2.429.000</b>	<b>-2.451.200</b>	<b>-2.486.200</b>	<b>-2.508.200</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.000					
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-112.032	-265.000	-587.000	-153.000	-101.000	-130.000
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-111.032</b>	<b>-265.000</b>	<b>-587.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>-101.000</b>	<b>-130.000</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-58.000	-59.000	-59.000	-60.000	-60.000	-61.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		-59.000	-59.000	-60.000	-60.000	-61.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.242.500	2.985.000	3.213.000	2.784.200	2.741.200	2.780.200
a) von der Gemeinde		2.985.000	3.213.000	2.784.200	2.741.200	2.780.200
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-74.592					
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-23.167	-21.000	-17.000	-14.000	-12.000	-10.000
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.086.740</b>	<b>2.905.000</b>	<b>3.137.000</b>	<b>2.710.200</b>	<b>2.669.200</b>	<b>2.709.200</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>527.494</b>	<b>391.000</b>	<b>121.000</b>	<b>106.000</b>	<b>82.000</b>	<b>71.000</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.731.000	2.363.000	2.754.000	2.875.000	2.981.000	3.063.000
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.258.494</b>	<b>2.754.000</b>	<b>2.875.000</b>	<b>2.981.000</b>	<b>3.063.000</b>	<b>3.134.000</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	0,00		0,00	1,00		
2	Sachbearbeiterin Geschäftsführung	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
3	Teamleiter kaufm. Bereich	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 9b	
4	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
5	Kaufmännischer Mitarbeiter	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
6	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
7	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 9a	1,00	1,00	EG 9a	
8	Veranstaltungsmanager	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
9	Azubi Veranstaltung	1,00		1,00	1,00		
10	Sachbearbeiter Veranstaltung	1,00	EG 5	1,00	0,76	EG 5	
11	Marketing	1,00	EG 9b	1,00	1,00	EG 9b	
12	Mitarbeiter Ticketservice	1,00	EG 4	1,00	0,89	EG 4	
13	Mitarbeiter Ticketservice	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
14	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
15	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	1,00	EG 4	
16	Mitarbeiter Touristinfo	1,00	EG 4	1,00	0,89	EG 4	
17	Bereichsleiter Technik	1,00	EG 11	1,00	1,00	EG 11	
18	Meister Technik	1,00	EG 9b	1,00	1,00	EG 9b	
19	Meister Technik	1,00	EG 9b	1,00	1,00	EG 9b	
20	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 9b	
21	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
22	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 8	1,00	1,00	EG 8	
23	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
24	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 5	1,00	1,00	EG 5	
25	Veranstaltungstechniker	1,00	EG 6	1,00	1,00	EG 6	
26	Azubi Technik	1,00		1,00	1,00		
27	Azubi Technik	1,00		1,00	1,00		
28	Azubi Technik	0,00		0,00	1,00		
29	Planstelle Marketing	0,00	EG 6	0,00	1,00	EG 6	
30	Planstelle Marketing	0,00	EG 6	0,00	1,00	EG 6	

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Stellenübersicht**

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
<b>Summe</b>			26,00	29,54	

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.236.000</b>	<b>265.000</b>	<b>587.000</b>	<b>153.000</b>	<b>101.000</b>	<b>130.000</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	1.236.000	265.000	587.000	153.000	101.000	130.000	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.236.000</b>	<b>265.000</b>	<b>587.000</b>	<b>153.000</b>	<b>101.000</b>	<b>130.000</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	686.000	140.000	162.000	153.000	101.000	130.000	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	550.000	125.000	425.000	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	1.236.000	265.000	587.000	153.000	101.000	130.000	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investition 1	Bereich:	JSF				
Kurzbeschreibung:	Übernahme der laut Wirtschaftsplanung 2024 bestätigten Investitionsmittel (550 T€) für die Planungsphasen 1-3 der Sanierung des JSF, abzgl. der bereits im Jahr 2024 abgerufenen Summe in Höhe von 125.000 €						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>550.000</b>	<b>125.000</b>	<b>425.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0	0	0	0	0		
<b>Auszahlungen</b>	<b>550.000</b>	<b>125.000</b>	<b>425.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	550.000	125.000	425.000	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

## VORBERICHT WIRTSCHAFTSPLAN 2025

### Vorbemerkung 15. September 2024:

Durch die außergewöhnlich hohen Tarif- und Kostensteigerungen 2022 und 2023 sowie die noch nicht vollständig aufgefangenen Zuschauer- und damit Einnahmeeinbußen seit der Corona-Pandemie ab 2020 ist die TOG in der gegenwärtigen Zuschuss-Struktur defizitär. Bereits 2023 und 2024 sind erhebliche Defizite zu verzeichnen, die bislang aber noch durch vorhandene Liquidität und Eigenkapital abgefangen werden konnten. 2025 führen die Defizite erstmalig zu einer planmäßigen Liquiditäts-Unterdeckung. Dieser Umstand wurde bereits 2022 prognostiziert und ist seither Gegenstand von Gesprächen und Verhandlungen mit den kommunalen Trägern und dem Land Mecklenburg-Vorpommern als Zuschussgebern. Im vorliegenden Wirtschaftsplan sind umfangreiche Maßnahmen zur Konsolidierung der Gesellschaft als Eigenbeitrag der TOG berücksichtigt. Diese können die ursprünglich prognostizierte Liquiditätsunterdeckung zwar abmildern, aber nicht verhindern – es bleibt für das Gesamtjahr eine Liquiditätsunterdeckung von 628 TEUR bestehen (siehe auch 11. Liquiditätsbetrachtung). Im Einklang mit den Ergebnissen der Beratungen mit dem Aufsichtsrat am 01.07.2024 und der Gesellschafterversammlung vom 04.07.2024 wird daher hiermit ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 vorgelegt, der diese prognostizierte Liquiditätsunterdeckung ausweist. Bleiben die Rahmenbedingungen in dieser Form bestehen, ist die **Beantragung einer Soforthilfe als Maßnahme zur Existenzsicherung** der Gesellschaft unumgänglich.

### 1. Angaben zum öffentlichen Zweck des Unternehmens

Gemäß § 2 ist Zweck der Gesellschaft die Förderung von Kunst und Kultur. In diesem Rahmen soll auch die Bildung und Erziehung, der Völkerverständigungs- und der Heimatgedanke gefördert werden. Der Satzungszweck wird durch das Betreiben eines Mehrspartentheaters mit den Sparten Schauspiel, Musiktheater und Konzertwesen verwirklicht. Hauptspielstätten der Gesellschaft sind das Landestheater und der Schlossgarten in Neustrelitz sowie die Konzertkirche und das Schauspielhaus in Neubrandenburg.

Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens.

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft erfolgt über den Gesellschaftsvertrag der GmbH hinaus über mittelfristige Zielvorgaben und weitere Beschlüsse der Gesellschafter.

### 2. Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

#### Stammkapital:

**260.000 €**

Lfd. Nr.	GESELLSCHAFTER	Stammeinlage in €
1.	Stadt Neubrandenburg	<b>130.000</b>
2.	Stadt Neustrelitz	<b>26.000</b>
3.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	<b>104.000</b>

Die Aufstellung entspricht der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt am 28. August 2014 hinsichtlich § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) geänderten Fassung; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte unter dem 21. November 2014.

### **3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft**

#### **Gesellschafterversammlung**

Vertreter der Städte Neubrandenburg und Neustrelitz sowie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

#### **- Geschäftsführung**

Sven Müller, Geschäftsführer/Intendant  
Malte Bähr, kaufmännischer Geschäftsführer

#### **- Aufsichtsrat**

Für die Stadt Neubrandenburg:

1. Frau Antje Rohde
2. Herr Thomas Gesswein
3. Frau Yvette Schöler
4. Frau Sigrid Strelow
5. Herr Jörg Albrecht

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte:

6. Herr Steffen Heinrich
7. Herr Harry Hahne
8. Herr Björn Bromberger
9. Herr Thomas Pfitzner

Für die Stadt Neustrelitz:

10. Herr Christoph Poland

#### **4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen**

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr, entsprechend erfolgt die Wirtschaftsplanung nicht synchron mit den Spielzeiten, die jeweils vom 01. 08. eines Jahres zum 31. 07. des Folgejahres geplant werden.

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:

Spielstätten	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Landestheater NZ / GH	154	33.600	120	25.025	83	10.654
Theatervorplatz / TVP	13	2.053	5	537	13	991
Probebühne NZ / TIP	15	668	24	1.064	7	142
Keller/Foyer/KOF NZ	28	970	11	476	21	549
Schauspielhaus NB	137	18.579	129	15.832	95	6.780
Probebühne/Foyer NB	48	2.345	47	2.261	23	626
Konzertkirche NB	35	19.761	39	18.436	33	9.310
Theater Güstrow	12	3.758	12	2.758	9	1.311
J.S.F./St.H/HKB NB	0	0	2	164	0	0
Schlossgarten NZ	25	12.568	29	14.359	20	12.071
sonstige	68	9.750	74	9.354	31	2.867
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>104.052</b>	<b>492</b>	<b>90.266</b>	<b>335</b>	<b>45.301</b>

Orte	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Neubrandenburg	238	41.867	245	38.411	160	17.110
Neustrelitz	259	53.417	200	43.259	145	24.653
Meckl. Seenplatte	24	4.189	29	3.806	15	1.136
sonstige	14	4.579	18	4.790	15	2.402
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>104.052</b>	<b>492</b>	<b>90.266</b>	<b>335</b>	<b>45.301</b>

Sparten	2023/2024		2022/2023		2021/2022	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Schauspiel	289	29.344	272	28.470	171	10.373
Musiktheater	81	24.090	71	19.301	52	14.710
Konzertwesen	91	34.766	93	30.182	71	14.828
Gastspiele/Verm.	74	15.852	56	12.313	41	5.390
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>104.052</b>	<b>492</b>	<b>90.266</b>	<b>335</b>	<b>45.301</b>

Der positive Trend bei der Erholung der Besucherzahlen nach dem Ende der Corona-Einschränkungen 2022 hat sich in der Spielzeit 2023/2024 fortgesetzt. Es wurden über 15% mehr Besucher gezählt als im Vorjahr, aber noch gut 6% weniger als in der letzten Spielzeit ohne Pandemie-Einschränkungen (2018/2019). Erstmals lag die Zuschauerzahl in der Spielzeit 2023/2024 wieder innerhalb der mittelfristigen Zielvorgaben der Gesellschafter (100.000-120.000 Zuschauer).

Gut angenommen wurden insbesondere die Open-Air Formate im Sommer (Theatervorplatz, Schlossgarten-Festspiele), das Sommerspektakel in Neubrandenburg und traditionell die Weihnachtsmärchen im November/Dezember. Die erfolgreichen Formate werden beibehalten und bei der Spielplangestaltung wird weiterhin auf die Publikumswirksamkeit der Produktionen geachtet. Somit wird 2025 eine weitere Steigerung der Besucherzahlen um nahezu 3 % angestrebt:

	Plan 2024	Ist Spielzeit 23/24	Plan 2025
Besucher gesamt	105.000	104.052	107.000
davon im Konzertwesen	40.000	34.766	36.000
davon im Schauspiel	35.000	29.344	30.000
davon im Musiktheater	20.000	24.090	25.000
davon sonstige	10.000	15.852	16.000

In Verbindung mit einer Preiserhöhung von ca. 6% zur Spielzeit 2024/2025 und weiteren Preisanpassungen 2025/2026 wird 2025 auch erstmals mit einer Überschreitung der Umsatzerlöse über die Marke von 2 Mio€ und einer Steigerung um nahezu 9% gerechnet:

#### Entwicklung der wichtigsten Einnahmen:

Jahr	2022		2023		2024	2025
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan
Umsatzerlöse (in T€)						
Einnahmen aus Eintritt bei eigenen Vorstellungen u. fremden Gastspielen	1.717	1.126	1.717	1.633	1.717	1.888
Einnahmen aus Programmheftverkauf	20	11	20	18	20	21
Einnahmen aus Garderobengebühr	22	9	22	19	22	22
Einnahmen aus Vermietungen und Leihgeb.	45	19	45	44	45	48
Werbeeinnahmen	16	7	16	12	16	14
sonstige Einnahmen	20	6	20	15	20	17
	1.850	1.179	1.850	1.741	1.850	2.010

## **Zuschüsse:**

Die GmbH ist ein öffentlicher Kulturbetrieb. Ohne die gewährten öffentlichen Zuschüsse aus Landesmitteln und ohne kommunale Zuschüsse ist die GmbH nicht überlebensfähig.

Durch die Theaterausgleichsverordnung TAIVO M-V vom 22. Dezember 2021 sowie durch die Vereinbarung zur Umsetzung des Theaterpaktes zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und den kommunalen Trägern der TOG vom August 2021 sind die Zuschusshöhen festgeschrieben. Für das Jahr 2025 betragen diese:

Land Mecklenburg-Vorpommern: 10.653.658,34€

Kommunen: 6.414.129,55€

Davon entfallen auf

Stadt Neubrandenburg: 3.207.064,77€

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte: 2.245.651,81€

Stadt Neustrelitz: 961.412,95€

Somit stehen für das Jahr 2025 insgesamt Zuschüsse für die TOG in Höhe von 17.067.787,99€ zur Verfügung. Gegenüber der Summe der Zuschüsse für das Jahr 2024 von 16.708.070,78€ entspricht dies einem Zuwachs von 2,15%. Die Steigerung unterhalb 2,5% resultiert um einen rechnerisch bei der Zuschussbemessung eingeplanten Personalabbau um 3 Stellen über mehrere Jahre.

Wie in der Vorbemerkung erläutert, sind diese Zuschüsse für das Wirtschaftsjahr 2025 nicht ausreichend, um mit den erwarteten Umsatzerlösen den Finanzbedarf der TOG zu decken. Über die Anpassung der Zuschusszahlungen gegenüber den im Theaterpakt festgesetzten Beträgen verhandeln die TOG mit ihren Trägern und dem Land Mecklenburg-Vorpommern derzeit. Für das Jahr 2025 wird damit gerechnet, dass eine Soforthilfe beantragt werden muss, um eine Insolvenzgefahr abzuwenden.

## **Sonstige betriebliche Erträge:**

2025 werden für die sonstigen betrieblichen Erträge 120TEUR geplant, u.a. aus der Auflösung von Sonderposten mit den entsprechenden Abschreibungen. Zahlungswirksame Erträge werden davon (u.a. aus Sponsoring und Förderungen) in einer Höhe von 60TEUR geplant.

## **Aufwendungen:**

### **Materialaufwand:**

Der Materialaufwand stellt größtenteils den direkten Produktionsaufwand dar und umfasst u.a. Leistungen für das Bühnenbild, Kostüme, Requisiten, Maske, GEMA, Tantiemen, Beleuchtung und Ton. Ebenso Teil des Materialaufwandes sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen u.a. mit Honoraren für selbständige Gäste wie Regie, Bühnenbild, Choreographie, Konzertsolisten und Dirigenten, Konzertaushilfen, Statisten und Kleindarsteller, Einlassdienst, fremde Gastspiele sowie Hotel- und Fahrtkosten. Bis 2024 umfasste der Materialaufwand auch Kosten für Bewachung, Feuerwehr sowie die Errichtung der Sommerspielstätte auf dem Schlossberg, die inhaltlich korrekter bei den Raumkosten und somit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen angesiedelt sind (wie etwa auch schon die Fremdleistungen für Reinigung und Instandhaltungskosten für Gebäude und Technik).

Im Jahr 2024 waren Aufwendungen in Höhe von 2.866TEUR geplant – 2.150TEUR für Fremdleistungen (Personal/Dienstleistungen) und 716TEUR für Roh- /Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren.

Im Verlauf des Jahres 2024 stellte sich heraus, dass sich die Kosten für Roh-/Hilfs- und Betriebsstoffe trotz inflationsbedingter Steigerungen durch sparsamen Einsatz begrenzen ließen – für das Jahr 2025 werden nunmehr 573TEUR geplant. Hingegen ist die Größenordnung für die Fremdleistungen weiterhin erforderlich zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes. Nach bisheriger Kontengliederung wären für 2025 Fremdleistungen in Höhe von 2.221TEUR zu planen, was im Ergebnis Materialkosten gesamt in Höhe von 2.794TEUR ergäbe und in Summe eine Einsparung von gut 2,5% gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024.

Seit der Corona-Pandemie tut sich bekanntermaßen eine Diskrepanz zwischen dem Produktionsaufwand (Materialkosten) und den selber erwirtschafteten Erlösen auf, aufgrund von Erlösen, die bis 2023 noch unter den Werten von 2019 lagen, und von überproportionalen Tarif- und Kostensteigerungen, die sich drastisch auf der Aufwandsseite auswirken.

Um die Differenz akkurat beziffern zu können ist es aber wichtig, dass tatsächlich produktionsspezifische variable Kosten in den Materialkosten abgebildet werden und keine Fixkosten für die Infrastruktur, wie Bewachung, Feuerwehr und Kosten für die Spielstätten. Daher werden mit dem Wirtschaftsplan 2025 diese Kosten zu den Raumkosten umgegliedert: Für 2025 sind dies zunächst 178TEUR für den Bühnenbau, 200TEUR für Fremdbewachung und 22TEUR für Feuerwehr – in der Summe 400TEUR weniger in den Fremdleistungen, dafür aber entsprechend mehr bei den Raumkosten. Daraus ergeben sich nach Umgliederung der Kosten für 2025:

Fremdleistungen:	1.821TEUR
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe:	573TEUR
Materialaufwand (bereinigt) insgesamt:	2.394TEUR

Weiterhin in den Materialkosten enthalten sind teilweise Personalnebenkosten, wie z.B. Krankheitsvertretungen für Orchestermusiker, die selbständig abgerechnet werden, extern angestellte Bühnenmeister, da die eigenen Stellen langfristig nicht besetzt werden können sowie Fremdleistungen für die Tanzsparte in Form von Honoraren für die Deutsche Tanzkompanie, die im Fall der TOG nicht Teil des Hauses ist sondern in einer eigenständigen Organisation eingegliedert ist (allein diese drei Positionen machen in der Planung der Materialkosten 2025 nochmals 331TEUR aus). Handelsrechtlich ist die Zuordnung dieser selbständig abgerechneten Leistungen zu den Materialkosten korrekt und verbleibt daher auch dort – in Deckungsbeitragsbetrachtungen (interne Kostenrechnung) sind diese aber als Teil der Fixkosten zu berücksichtigen und daher umzugliedern.

### **Personalkosten:**

Die Personalkosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die festangestellten Mitarbeiter laut Stellenplan sowie Kosten für Aushilfslöhne, Gastchauspieler, -sänger, -chorsänger und weiterer abhängig Beschäftigter.

Das Unternehmen unterliegt grundsätzlich der Tarifbindung.

Im Jahr 2024 wurden geplant:

- Festangestellte (205 Stellen): 14.332TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 505TEUR (inkl. Aushilfen)

Gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 01. 07.2024 wird das Wirtschaftsjahr 2025 mit dem bestehenden Stellenplan geplant, da eine Reduzierung der festangestellten Beschäftigten bei Aufrechterhaltung des Spielplanangebotes durch Honorarkräfte aufgefangen werden müsste (wie bereits jetzt auch schon saisonal sowie durch unbesetzte Stellen). Im Saldo wäre keine Einsparung zu erwarten. Auch wird die Zahl der bestehenden Ausbildungsverhältnisse beibehalten, um dem Fachkräftemangel bei der Nachbesetzung von Stellen entgegenwirken zu können und um sonst benötigte Honorarkräfte einzusparen.

Der Tarifvertrag TVöD, an den die Gesellschaft gebunden ist, läuft 2025 aus. Eine neue Einigung muss zwischen den Tarifparteien erst erzielt werden. Auch ist zu erwarten, dass für die Beschäftigten im NV-Bühne eine etwaige Tarifierhöhung im TVöD in gleicher Höhe übernommen wird.

Aus der Hochrechnung der Löhne der festangestellten Beschäftigten in voller Besetzung bei einer angenommenen Tarifsteigerung von 3,9% sowie unter Berücksichtigung aller Ausbildungsverhältnisse ergibt sich ein Gesamtbedarf an Personalkosten von 15.478TEUR. Hinzu kämen noch abhängig beschäftigte saisonale Gäste mit einem Bedarf von 525TEUR. Aus Erfahrung kann aber ein pauschaler Abschlag von 5% für unbesetzte Stellen, Langzeitkranke, Elternzeiten etc. gerechnet werden, die nicht vollständig ersetzt werden können, aber im Umkehrschluss den Bedarf bei den Fremdleistungen (Materialaufwand) erhöhen.

Unter Berücksichtigung eines Abschlags von 818.000€ oder gut 5% gegenüber der Hochrechnung der Personalkosten werden für das Jahr 2025 folgende Personalkosten geplant:

- Festangestellte (205 Stellen): 14.685TEUR
- Kosten für weitere abhängig Beschäftigte: 500TEUR (inkl. Aushilfen)
- Daraus ergibt sich ein Gesamtbedarf von 15.185TEUR

### **Abschreibungen:**

Im Jahr 2024 sind für jährliche Abschreibungen 464TEUR vorgesehen.

Für das Jahr 2025 werden 400TEUR geplant. Der Rückgang gegenüber 2024 erklärt sich aus dem geringeren Investitionsvolumen 2023 und 2024 und bildet den entsprechenden Rückgang des Anlagevermögens in den Vorjahren ab. Teil des Abschreibungsvolumens umfasst auch die Abschreibung des Werkstattneubaus (diese beträgt allein 79TEUR/Jahr).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Raumkosten, Reparatur und Instandhaltung sowie sonstigen Kosten wie betrieblichen Steuern, Versicherungen und Beiträgen, Kosten für Kfz, Werbe- und Reisekosten.

Im Jahr 2024 wurden für sonstige betriebliche Aufwendungen insgesamt 2.602TEUR geplant.

Auf die Raumkosten entfiel 2024 ein geplanter Anteil von 1.468TEUR, wovon Pachtkosten und Nutzungsentgelte wiederum einen Anteil von 908TEUR ausmachen. Der Pachtkostenanteil kann für das Jahr 2025 als konstant angenommen werden. Die übrigen Kosten (Reinigung, Energie und weitere Betriebskosten) werden für 2025 mit einer Steigerung von 3% geplant – das ergibt dann einen Bedarf für Mieten und Betriebskosten von 1.485TEUR. Aufgrund der Umgliederung der Kosten für Bühnenbau, Fremdbewachung und Feuerwehr (insgesamt 400TEUR) aus den Materialkosten zu den Raumkosten ergibt sich für 2025 zunächst ein Bedarf für Raumkosten von 1.885TEUR. Zu den Kosten für den Bühnenbau müssen weitere 20TEUR hinzugenommen werden, da der Bühnenboden auf der Bühne im Schlossgarten verschlissen und nicht mehr verkehrssicher ist. Insgesamt sind für 2025 daher Raumkosten in Höhe von 1.905TEUR zu berücksichtigen.

Auf Instandhaltung und Reparaturen entfiel 2024 ein geplanter Anteil von 315TEUR, der für 2025 um 3,3% gesteigert wird auf 325TEUR – darin enthalten sind insbesondere die erheblich gestiegenen gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der technischen Anlagen, die in den vergangenen Jahren instandgesetzt wurden. 2025 kommt aber zwingend die Instandsetzung des Orchesterhubpodiums in Neustrelitz hinzu, da hier ein Stillstand des Spielbetriebs für Musiktheater/Orchestergraben droht. Dafür müssen einmalig 160TEUR zusätzlich veranschlagt werden, womit sich im Plan insgesamt 485TEUR für Reparaturen und Instandhaltungen für 2025 ergeben.

Notwendig ist die Instandsetzung der Obermaschinerie im Landestheater Neustrelitz, für die ein Bedarf von knapp 5Mio€ beziffert wird. Die Gesellschaft hat für diesen Zweck erfolgreich Bundesmittel von KulturInvest in Höhe von 1,8Mio€ beantragt und gewährt bekommen. Ohne Eigenmittel in Höhe von 3,2Mio€ ist diese Maßnahme aber nicht umsetzbar – für das Jahr 2025 werden hierfür keine Mittel eingestellt.

Sonstige Kosten wurden 2024 mit 819TEUR geplant – hier wird eine allgemeine Kostensteigerung von 3% angenommen, womit sich für 2025 ein Bedarf von 844TEUR ergibt.

In Summe ergeben sich für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für 2025:

- Raumkosten: 1.905TEUR
- Reparatur und Instandsetzung: 485TEUR (davon 160TEUR Orchesterhubpodium)
- Sonstige Kosten: 844TEUR
- => Gesamtheit der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2025: 3.234TEUR

## **5. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre**

In den vergangenen Jahren bis 2022 konnten Teile des Investitionsrückstaus abgebaut werden. Größte Investitionsmaßnahme war dabei die Errichtung der neuen Werkstätten für die Gesellschaft, die zum Jahresende 2021 in Betrieb genommen wurden.

Aufgrund des erheblichen Defizits wird zur Liquiditätsschonung seit 2023 von allen größeren Investitionsmaßnahmen abgesehen, solange keine strukturell langfristig tragfähige Finanzierung der TOG sichergestellt ist. Es wird 2025 daher weiter nur ein Betrag von 200TEUR für dringend benötigte Ersatzinvestitionen eingeplant, der 50% unter der angenommenen Abschreibung für 2025 von 400TEUR liegt.

## **6. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Für den Werkstattneubau wurde am 11. September 2020 ein KfW-Kredit in Höhe von 900.000€ mit einer geplanten Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Der Sollzinssatz beträgt 1,03% und ist bis zum 30.09.2030 gebunden. Die Tilgung erfolgt in Teilbeträgen von EUR 11.842,11 jeweils am 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. jeden Jahres, erstmals am 30.12.2021. Ausgehend von den vereinbarten Vertragsbedingungen ist die Schlussrate am 30.09.2040 zu zahlen.

## **7. Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

Zur Zeit der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2025 bestehen für das Jahr 2025 langfristige Zahlungsverpflichtungen mit 12 Monaten oder mehr im Rahmen von Mieten für:

das Schauspielhaus Neubrandenburg (Stand 01.01.2025 vertraglich gebunden zu Zahlung von 682TEUR für Vertragslaufzeit bis vorerst 30.11.2029)

Für die Liegenschaft des Landestheaters Neustrelitz ist zwar noch keine weitergehende Pachtvereinbarung mit dem Land M-V unterzeichnet worden, aber über einen Vorvertrag im Rahmen der Vereinbarungen über den im Ausbau befindlichen Marstall wurde die Pachthöhe von 135TEUR pro Jahr für das Landestheater auch für die Zukunft festgeschrieben.

Ebenso wurden über diesen Vorvertrag die Modalitäten für eine Pachtvereinbarung für den im Ausbau befindlichen Marstall ab dessen Fertigstellung festgeschrieben.

Da beide Vereinbarungen aber noch nicht unterzeichnet wurden, bestehen rechtlich daraus noch keine langfristigen Zahlungsverpflichtungen.

## **8. Entwicklung der Sonderposten**

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Wirtschaftsplanes 2025 bestehen folgende drei Sonderposten:

- 1) Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg im Schauspielhaus Neubrandenburg.  
Dieser Sonderposten wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2024 auf die maximale Höhe aufgebaut (Gesamtinvestitionszuschüsse der Stadt Neubrandenburg für das Schauspielhaus seit 2019 von 100TEUR) und über die Abschreibungsdauer wieder abgebaut.
- 2) Sonderposten für Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR beim Bundesverband Soziokultur  
Dieser Sonderposten wurde im Jahr 2020 in Höhe von 45TEUR gebildet für die Investitionszuschüsse aus dem Programm NEUSTART KULTUR für die pandemiegerechte Bestuhlung im Schauspielhaus Neubrandenburg sowie für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Er wird mit deren Abschreibung sukzessive aufgelöst.
- 3) Sonderposten für die Zuschüsse des Landes Mecklenburg-Vorpommern (1 Million €) und der Stadt Neustrelitz (800.000€) für den Neubau der Theaterwerkstätten in Neustrelitz von insgesamt 1,8 Millionen €. Er wird seit Inbetriebnahme (01.01.2022) mit der Abschreibung der Baukosten sukzessive aufgelöst.

## **9. Entwicklung der Rückstellungen**

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Vorberichtes sind folgende Rückstellungspositionen für das Jahr 2025 absehbar, für die keine nennenswerten Bewegungen in den Rückstellungspositionen gegenüber 2024 zu erwarten sind:

- Jahresabschluss- und Prüfungskosten
- Betriebskostenabrechnung Neubrandenburg
- Betriebskostenabrechnung Neustrelitz
- Abgezinster Betrag Jubiläen
- Urlaubsansprüche
- Variabler Lohnanteil Geschäftsleitung
- Abgezinster Betrag Archivierungskosten
- Überstunden.

## **10. Einzelvorhaben ab Gesamtwertumfang des Vorhabens oberhalb 100TEUR**

Neben der Instandsetzung des Orchesterhubpodiums im Landestheater Neustrelitz mit einem Volumen von voraussichtlich 160TEUR sind für das Jahr 2025 keine weiteren Einzelvorhaben oberhalb 100TEUR geplant.

## 11. Liquiditätsbetrachtung

Prognose Bankbestand 31.12.2024 laut WP 2024		<b>1.306.775,22 €</b>
Einnahmen 2025:		
	Zuschüsse Land + Kommunen laut Theaterausgleichsverordnung	17.067.787,88 €
	Umsatzerlöse	2.010.000,00 €
	sonstige betr. Erlöse	60.000,00 €
Summe Einnahmen		<b>19.137.787,88 €</b>
Ausgaben 2025:		
	Personalkosten	15.185.000,00 €
	Wareneinsatz /Fremdleistungen	2.394.000,00 €
	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.234.000,00 €
	davon Raumkosten	1.905.000,00 €
	davon Reparaturen/Instandhaltungen	325.000,00 €
	davon Instandsetzung Orchesterhubpodium	160.000,00 €
	davon Sonstige Kosten	844.000,00 €
	Zinsen	12.000,00 €
	Tilgung Darlehen Werkstatt	47.368,44 €
	Investitionen	200.000,00 €
Summe Ausgaben		<b>21.072.368,44 €</b>
<b>Bankbestand Jahresende 2025:</b>		<b>-627.805,34 €</b>

Aus den oben erläuterten Einzelpositionen und dem prognostizierten Bankbestand zum 31.12.2024 aus dem Wirtschaftsplan 2024 ergibt sich eine Liquiditäts-Unterdeckung für das Gesamtjahr 2025 von 628TEUR. Dabei ist zu beachten, dass die Liquiditätsentwicklung unterjährig nicht gleichmäßig verläuft. In einigen Monaten, wie z.B. Juni und Juli, liegen die Ausgaben saisonbedingt besonders hoch (tarifliche Sonderzuwendungen an die festangestellten Mitarbeiter, Ausgaben für die Sommerbespielung), die Einnahmen folgen aber nicht im gleichen Maße. Daher ist bereits zur Jahresmitte ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf der Gesellschaft möglich. Die Beantragung einer Soforthilfe zur Existenzsicherung der Gesellschaft wird empfohlen.

## **12. Risiken und Bewältigungsstrategien**

Die Gesellschaft ist im Jahr 2025 durch die zu erwartende Liquiditäts-Unterdeckung in ihrer Existenz bedroht. Aus eigener Kraft ist die TOG nicht in der Lage, dieses Risiko abzuwenden. Sofern im Jahr 2025 keine strukturelle Lösung gefunden werden kann, ist die TOG hier auf die Gewährung einer Soforthilfe angewiesen.

Weiterhin existieren erhebliche Risiken:

- aus notwendigen technischen Instandsetzungen: Insbesondere die Bühnenmaschinerie im Landestheater Neustrelitz muss instandgesetzt werden. Für das Orchesterhubpodium sind entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan eingestellt. Mittelfristig wird aber auch durch die Verschiebung der Sanierung der Obermaschinerie die Spielfähigkeit am Standort Neustrelitz gefährdet.
- für die Sicherstellung des Spielbetriebes auch durch Personalknappheit und Fachkräftemangel in essentiellen Positionen.

Bewältigungsstrategien:

### 1.) Kosteneinsparungen

Bereits 2023 und 2024 wurden kostensparende Maßnahmen eingeführt, um insbesondere beim Personalaufwand Kosten zu senken. Die TOG setzt hier verstärkt auf Ausbildungsverhältnisse – sowohl in Form von Kooperationen mit Hochschulen (u.a. Ernst Busch in Berlin und hmt in Rostock), Volontariate, FSJ-Kräfte und reguläre Auszubildende. Insbesondere konnten mit der Gründung der Orchesterakademie der Neubrandenburger Philharmonie erhebliche Aushilfskosten bei der Philharmonie eingespart werden. Diese erfolgreichen Maßnahmen werden weiter fortgeführt und ausgeweitet. Eine detaillierte Auswertung der Deckungsbeitragsrechnungen der vergangenen Spielzeiten wird zudem für die Spielplangestaltung der kommenden Spielzeiten mit herangezogen, um produktionspezifische Kosten im Vorfeld noch besser abzuschätzen und Einsparungen einplanen zu können. Dabei bleibt es gleichzeitig wichtig, ein qualitativvolles Angebot für das Publikum bereitzustellen, um keinen Publikumsrückgang in Kauf zu nehmen.

Insgesamt lässt sich das strukturelle Defizit nicht durch einzelne Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb alleine bewältigen.

### 2.) Umsatzsteigerung

Ziel bei der Spielplangestaltung bleibt weiterhin die Gewinnung von Publikum. Die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen 3 Spielzeiten soll hierbei weiter ausgebaut werden. Die Jubiläumsspielzeit 2025/2026 mit der Feier des 250-jährigen Bestehens von Theater in der Mecklenburgischen Seenplatte und eine neue künstlerische Leitung für die Schauspielsparte werden zusätzliche Akzente für die Wahrnehmung der TOG nach außen setzen und für die Publikumsgewinnung genutzt werden.

### 3.) Verschiebung von Investitionen und Instandhaltungen

Verschiebbare Investitionen und Instandsetzungen müssen zur Liquiditätsschonung zunächst ausgesetzt werden, wobei gleichzeitig eine Abwägung von Risiken/Arbeitsschutz zu treffen ist.

### 4.) Strukturelle Lösung der Zuschuss-Situation mit Trägern und Land

Grundlage für die langfristige Fortführung der Gesellschaft im Sinne des 2018 beschlossenen Theaterpaktes bleibt aber eine strukturelle Lösung im Umgang mit den überproportionalen Tarif- und Kostensteigerungen der vergangenen Jahre mit den Trägern und dem Land.

Neustrelitz, 18.09.2024



Sven Müller  
Geschäftsführer/Intendant



Malte Bähr  
kaufmännischer Geschäftsführer

# Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

## Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.130.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.225.000
Jahresergebnis	-19.095.000

### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.070.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.813.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-18.743.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-200.000

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.067.788
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-59.368
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	17.008.420

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.934.580
--	------------

### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	205,00
--	--------

### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-627.805
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	6.251.140
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	4.208.697
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	2.181.485

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.740,8	1.850,0	2.010,0	2.146,0	2.282,0	2.417,0
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	29,1					
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	92,0	120,0	60,0	60,0	60,0	60,0
5 Materialaufwand	2.648,1	2.866,0	2.394,0	2.473,0	2.554,6	2.638,9
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	536,5	716,0	573,0	593,5	613,1	633,3
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.111,7	2.150,0	1.821,0	1.879,5	1.941,5	2.005,6
6 Personalaufwand	13.481,7	14.837,0	15.185,0	15.777,2	16.392,5	17.031,8
a) Löhne und Gehälter	10.837,7	12.009,0	12.148,0	12.621,8	13.114,0	13.625,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.644,0	2.828,0	3.037,0	3.155,4	3.278,5	3.406,4
- davon für Altersversorgung	426,3	477,0	485,0	492,3	499,7	507,2
7 Abschreibungen	463,7	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	454,2	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	76,0	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	3.981,4	2.602,0	3.234,0	3.331,0	3.431,0	3.533,9
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,7					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,6	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,5					
16 Ergebnis nach Steuern	-18.650,4	-18.751,0	-19.095,0	-19.727,2	-20.388,1	-21.079,6
17 sonstige Steuern	2,7					
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-18.653,1</b>	<b>-18.751,0</b>	<b>-19.095,0</b>	<b>-19.727,2</b>	<b>-20.388,1</b>	<b>-21.079,6</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		-2.042,4	-2.027,2	-2.232,8	-2.456,2	-2.699,5
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	16.300,6	16.708,0	17.067,8	17.494,5	17.931,8	18.380,1

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-18.654,0	-18.751,0	-19.095,0	-19.727,2	-20.388,1	-21.079,6
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	464,0	464,0	400,0	400,0	400,0	400,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-26,0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-63,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0	-60,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	391,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	123,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.757,0</b>	<b>-18.335,0</b>	<b>-18.743,0</b>	<b>-19.375,2</b>	<b>-20.036,1</b>	<b>-20.727,6</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-13,0					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-41,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0	-200,0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Finanzplan**

	Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	1,0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-53,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-200,0</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-47,0	-47,0	-47,4	-47,4	-47,4	-47,4
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-47,0	-47,0	-47,4	-47,4	-47,4	-47,4
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16.301,0	16.708,0	17.067,8	17.494,5	17.931,8	18.380,1
a) von der Gemeinde	6.069,0	6.252,0	6.414,1	6.606,1	6.803,0	7.004,7
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	10.232,0	10.456,0	10.653,7	10.888,3	11.128,9	11.375,5
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-9,0		-12,0	-12,0	-12,0	-12,0
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.245,0</b>	<b>16.661,0</b>	<b>17.008,4</b>	<b>17.435,1</b>	<b>17.872,5</b>	<b>18.320,8</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>-1.565,0</b>	<b>-1.874,0</b>	<b>-1.934,6</b>	<b>-2.140,1</b>	<b>-2.363,6</b>	<b>-2.606,9</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.758,0	1.986,1	1.306,8	-627,8	-2.767,9	-5.131,5
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.193,0</b>	<b>112,1</b>	<b>-627,8</b>	<b>-2.767,9</b>	<b>-5.131,5</b>	<b>-7.738,4</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

## Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer / Intendant	2,00	Einzelvertrag	2,00	2,00	Einzelvertrag	
2	GMD	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
3	Künstlerischer Betriebsdirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
4	Schauspieldirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
5	Technischer Direktor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
6	Produktionsleiter	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
7	Chordirektor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
8	1.Kapellmeister	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
9	Musiktheater:Sän./Tänz./Darst.	8,00	NV Bühne	8,00	8,00	NV Bühne	
10	Musiktheater: Chor	16,00	NV Bühne	16,00	16,00	NV Bühne	
11	Schauspieler	14,00	NV Bühne	14,00	14,00	NV Bühne	
12	Kapellmeister / Solorepetitor	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
13	Solorepetitor /2.Kapellmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
14	Chefdisponent/ Theater	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
15	Mitarbeiter KBB	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
16	KBB/ Orchester	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
17	Aushilfe Orchester/ KBB	0,50	NV Bühne	0,50	0,50	NV Bühne	
18	Notenwart	0,75	NV Bühne	0,75	0,75	NV Bühne	
19	Leiter Orchestertechniker	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
20	Techniker/ Orchester	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
21	Dramaturg/ SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
22	Dramaturg / MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
23	Dramaturg / Orchester	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
24	Konzert u.Theaterpädagoge	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
25	Konzertpädagoge	0,00	NV Bühne	0,00	0,00	NV Bühne	
26	Regieassistent /MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
27	Assistent / SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
28	Souffleur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
29	Souffleuse/ Ass	2,00	NV Bühne	2,00	2,00	NV Bühne	
30	Inspiz./ Regie-Assistent MT	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
31	Insp./Reg.-Assistent SP	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
32	Leiter ÖA	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
33	stellv. Leiter ÖA	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
34	Mitarbeiter ÖA Neubrandenburg	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
35	Mitarbeiter ÖA	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
36	Leiter Kasse/ Service	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
37	Mitarbeiter ÖA Kasse	2,50	TVöD	2,50	2,50	TVöD	
38	Pers.-, Honorarabrechnung	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
39	Lohnbuchhalter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
40	Sachbearbeiter	0,75	TVöD	0,75	0,75	TVöD	
41	Sekretariat/ Vertragsmanagement	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
42	Sachbearbeitung Sekretariat	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
43	Sachbearbeiterin Finanzen	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
44	Hausinspektor	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
45	Bühnenmeister	2,00	NV Bühne	1,00	2,00	NV Bühne	
46	Schnürmeister	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
47	Seitenmeister	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
48	Bühnentechniker	6,00	TVöD	6,00	6,00	TVöD	
49	Bühnentechniker/Kraftfahrer	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
50	Bühnentechniker/Kraftfahrer	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
51	Beleuchtungsobmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	

## Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
52	Beleuchtungsmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
53	Beleuchter	3,00	TVöD	3,00	3,00	TVöD	
54	Veranstaltungstechniker	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
55	Assist.d. Beleuchtungsmeisters	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
56	Tonmeister	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
57	Leiter Tontechnik	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
58	Tontechniker	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
59	Chefmaskenbildner	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
60	Maskenbildner	3,00	NV Bühne	2,75	3,00	NV Bühne	
61	Theaterfriseur	0,75	NV Bühne	0,75	0,75	NV Bühne	
62	1 Requisiteur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
63	Mitarbeiter Requisite	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
64	Mitarbeiter Requisite	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
65	Kostümdirektorin	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
66	Assi.GWD/Fundus/Ankleiderin	0,75	TVöD	0,75	0,75	TVöD	
67	Leiter Herrenschneiderei	1,00	NV Bühne	0,00	1,00	NV Bühne	
68	Damenschneiderin	4,00	TVöD	4,00	4,00	TVöD	
69	Herrenschneiderin	3,00	TVöD	3,00	3,00	TVöD	
70	Obergarderobiere	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
71	Ankleiderin	2,00	TVöD	2,00	2,00	TVöD	
72	Dekorateur	1,00	TVÖD	1,00	1,00	TVÖD	
73	Leitr.Theaterplastiker/Kascheur	1,00	NV Bühne	1,00	1,00	NV Bühne	
74	Theatermaler/ Kascheur	1,00	TVöD	0,75	1,00	TVöD	
75	Leiter Tischlerei/Werkstattleiter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
76	Tischler	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
77	Tischler	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
78	Leiter Schlosserei	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
79	Schlosser	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
80	Vorstand Malsaal	1,00	NV Bühne	0,75	1,00	NV Bühne	
81	Werkstattmitarbeiter	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
82	Elektrofachkraft	1,00	TVöD	1,00	1,00	TVöD	
83	Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
84	stellv. Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
85	2. Konzertmeister	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
86	Vorspieler der I.Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
87	Musiker I. Violine	8,00	TVK	8,00	8,00	TVK	
88	Stimmführer II.Violine	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
89	stellv. Stimmführer II.Violine	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
90	Vorspieler der II.Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
91	Musiker II.Violine	7,00	TVK	7,00	7,00	TVK	
92	Solobratscher	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
93	stellv. Solobratscher	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
94	Vorspieler der Violen	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
95	Musiker Viola	5,00	TVK	5,00	5,00	TVK	
96	Solocellist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
97	stellv. Solocellist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
98	Musiker Violoncello	4,00	TVK	4,00	4,00	TVK	
99	Solo-Kontrabassist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
100	stellv. Solobassist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
101	Vorspieler der Kontrabässe	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
102	Kontrabass	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	

## Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
103	Soloflöötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
104	stellv. Soloflöötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
105	Flötist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
106	Solooboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
107	stellv. Solooboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
108	Oboist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
109	Soloklarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
110	stellv. Soloklarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
111	Klarinettist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
112	Solofagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
113	stellv. Solofagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
114	Fagottist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
115	Solohornist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
116	stellv. Solohornist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
117	Musiker Hornist	3,00	TVK	3,00	3,00	TVK	
118	Solotrompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
119	stellv. Solotrompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
120	Trompeter	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
121	Soloposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
122	Wechselposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
123	Baßposaunist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
124	Solotubist	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
125	Solopauker	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
126	stellv. Solopauker	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
127	Soloschlagzeuger	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
128	Soloharfenistin	1,00	TVK	1,00	1,00	TVK	
129	Bühnenhelfer	1,00	TVöD	2,00	1,00	TVöD	
<b>Summe</b>		<b>205,00</b>		<b>203,25</b>	<b>205,00</b>		

**Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**

**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>	<b>Plan ab 2029</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

## Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

#### Investitionsübersicht

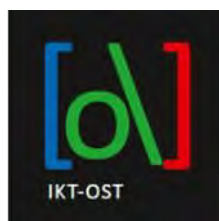
Maßnahme:	Investition 1	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Für jährlichen laufenden Ersatz werden für das Jahr 2025 und die kommenden Geschäftsjahre je 200TEUR eingeplant						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0						
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	200	200	200	200	200	200
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>	<b>-200</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

## 5 Anstalten öffentlichen Rechts und Eigenbetriebe

- IKT-Ost AöR
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Neubrandenburg  
(siehe Band 3/2)

# Wirtschaftsplan 2025

## IKT-Ost AöR



# Vorbericht

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Zusammenstellung</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Vorbericht</b> .....	<b>4</b>
2.1	Rechtliche und Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	4
2.2	Wesentliche Änderungen im Abrechnungsmodell .....	5
2.3	Wesentliche Änderungen der Erlösstruktur .....	5
2.4	Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum .....	5
2.5	Wesentliche Investitionen im Planungszeitraum .....	7
<b>3.</b>	<b>Jahresergebnis</b> .....	<b>11</b>
<b>4.</b>	<b>Erfolgsplan</b> .....	<b>11</b>
4.1	Erträge inkl. Projekte.....	11
4.2	Aufwand .....	12
4.2.1	Material.....	12
4.2.2	Personalaufwand .....	13
4.2.3	Abschreibungen .....	14
4.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	14
4.2.5	Zinsaufwendungen.....	15
<b>5.</b>	<b>Finanzplan</b> .....	<b>16</b>
<b>6.</b>	<b>Hierarchieübersicht</b> .....	<b>17</b>
<b>7.</b>	<b>Projektübersicht</b> .....	<b>19</b>
<b>8.</b>	<b>Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen</b> .....	<b>25</b>
<b>9.</b>	<b>Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen</b> .....	<b>26</b>
<b>10.</b>	<b>Stellenübersicht 2025</b> .....	<b>27</b>

## 1. Zusammenstellung

<b>IKT-Ost AÖR</b>	
<b>Zusammenstellung</b>	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
<b>Erfolgsplan</b>	
Gesamtbetrag der Erträge	47.244.808
Gesamtbetrag der Aufwendungen	47.244.808
Jahresergebnis	0
<b>Finanzplan</b>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.597.720
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.906.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.691.620
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.090.763
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.136.501
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-45.738
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-444.881
<b>Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt</b>	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.090.763
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	12.000.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	207,0
<b>Sonstige Angaben</b>	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.115.550
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-7.276.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	756.368
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	70.600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	70.600

## 2. Vorbericht

### 2.1 Rechtliche und Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Aufstellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2025 erfolgte nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 14. Juli 2017 (GVOBl. M-V S. 206).

Die IKT-Ost AÖR wurde mit öffentlich-rechtlichem Vertrag vom 30. Oktober 2018 als gemeinsames Kommunalunternehmen der Stadt Neubrandenburg und der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte und Vorpommern-Greifswald errichtet.

Der Betrieb wurde zum 01. Januar 2019 aufgenommen.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen erbringt seitdem zunächst folgende Dienstleistungen gegenüber den Trägern, einschließlich nachgeordneten Einrichtungen, Eigenbetrieben und Beteiligungen:

- Infrastruktur (Basissysteme, Arbeitsplatzsysteme, Sicherheitssysteme),
- zentrale Beschaffung von Hard- und Software entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Koordinierung und zentrale Beschaffung von externen IT-Dienstleistungen entsprechend vergaberechtlicher Vorgaben,
- Anwenderbetreuung durch einen zentralen Benutzerservice (Helpdesk),
- Anwendungsbetrieb für Fachverfahren,
- Schul-IT (Bereitstellung und Support nach Vorgaben des jeweiligen Schulträgers),
- Datenschutz und IT-Sicherheit (im Rahmen der übertragenen Aufgaben),
- Unterstützung bei der Umsetzung der gesetzlichen und weiteren eGovernment-Herausforderungen (Projektmanagement/Prozessmanagement, Strategieberatung),
- Aus- und Weiterbildung, Training, Schulungen sowie
- Aufgaben gemäß der Aufzählung, soweit sie bisher von den Trägern für Dritte wahrgenommen werden.

Die IKT-Ost AÖR betreut alle Verwaltungs- und Schulstandorte ihrer Träger sowie darüber hinaus auch zusätzliche Verwaltungs- und Schulstandorte vom Zweckverband eGo M-V aus den umliegenden Landkreisen.

Wesentlicher Zweck der Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist es, die anstehenden Herausforderungen des IT-Betriebs in den Gebietskörperschaften ordnungsgemäß zu organisieren und dabei eine Konsolidierung der Haushalte der Träger nicht zu gefährden, da die Mittelfristplanungen der Träger die steigenden IT-Kosten derzeit nicht abbilden.

Der Nachweis der angemessenen, verursachungsgerechten Gesamtbelastung der Träger erfolgt auf Basis einer Ist-Kosten-Abrechnung unter Berücksichtigung der von den Trägern jeweils empfangenen Leistungen. In 2025 wird das Abrechnungsmodell in enger Abstimmung mit den Trägern weiterentwickelt.

## 2.2 Wesentliche Änderungen im Abrechnungsmodell

Die Wirtschaftsplanung 2024 wurde gemäß der Satzung der IKT-Ost AöR auf Grundlage der Umlageabrechnung durchgeführt. Dabei erfolgte die Aufteilung der Aufwendungen anhand definierter Verteilerschlüssel auf die jeweiligen Träger. Im Zuge der Wirtschaftsplanung 2025 wird die Umlagefinanzierung schrittweise durch die Entgeltabrechnung abgelöst. Dafür wurden im Geschäftsjahr 2024 Servicescheine erstellt und das jeweilige Entgelt zu der Leistung, gültig ab 01.01.2025, kalkuliert. Die Abrechnung erfolgt monatlich per Rechnung. Etwaige Risikoaufschläge oder Gewinne sind nicht Bestandteil der Kalkulation der Entgelte. Die Entgelte werden ausschließlich für Services erhoben. In die Berechnung der Entgelte finden die Abrechnung der Projekte keine Berücksichtigung. Die Abrechnung der Projekte wird in Abschnitt III. wesentliche Änderungen der Erlösstruktur näher definiert.

Die Basis für die Kalkulation der Entgelte bilden der Personalstundensatz, die Höhe der investiven und laufenden Einzelkosten, der Gemeinkostenzuschlag und die Kosten der Finanzierung.

Die Umstellung des Abrechnungsmodells kann im Planungsjahr 2025 nicht vollständig umgesetzt werden. Daher wird neben der entgeltbasierten Abrechnung, weiterhin eine Umlageabrechnung stattfinden. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2025 wird durch die Weiterentwicklung des Entgeltkataloges der Anteil der Aufwendungen, der aktuell durch Umlagen finanziert wird, stetig sinken.

## 2.3 Wesentliche Änderungen der Erlösstruktur

Die zu berücksichtigenden Erlöse im Wirtschaftsjahr 2025 setzen sich zum einen aus den kalkulierten Absatzmengen und den zugehörigen Serviceentgelten, gemäß dem in der Verwaltungsratssitzung vom 18.10.2024 erlassenen Entgeltkatalog, zusammen. Zum anderen aus den Erträgen der durchgeführten Projekte, basierend auf einer Umlageprognose, und dem Anteil der Umlagefinanzierung (siehe Kapitel 6).

Das Drittgeschäft mit dem kreisangehörigem Raum wird im Wirtschaftsjahr 2025 auf Basis des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 31.05.2024 weiter forciert.

## 2.4 Wesentliche Entwicklungen im Planungszeitraum

Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald wurde im Jahr 2021 ein Fördermittelantrag an das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) für das Projekt 26 meer.zukunft.seen gestellt und genehmigt. Eine Verlängerung der Strategiephase wurde bis 31. Mai 2023 bewilligt. Im September 2023 startete die Umsetzungsphase. Da die Förderphase seitens des Bundesministeriums auf 12 Monate begrenzt wurde, endete das Projekt planmäßig zum 31.10.2024 und ist folglich nicht mehr Bestandteil der Planung des Wirtschaftsjahres 2025.

### Informationssicherheit

Um der zunehmenden Cyberbedrohung und den damit verbundenen Sicherheitsanforderungen angemessen begegnen zu können, liegt weiterhin ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Informationssicherheit der Trägerverwaltungen und der IKT-Ost AöR.

Gleichzeitig sollen die Anforderungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowohl bei der IKT-Ost AÖR als auch bei den Trägern weiterverfolgt werden. Die IKT-Ost AÖR wird dabei vor allem organisatorische Beratungsaufgaben übernehmen, da die Verantwortung bei den Informationseigentümern in den jeweiligen Gebietskörperschaften liegt.

Eine besondere Herausforderung besteht darin, die Leistungsträger im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien zu halten, weiterzubilden und neue Fachkräfte für die vielfältigen Aufgaben zu gewinnen.

Um die notwendige IT-Unterstützung der Verwaltungsprozesse durch die IKT-Ost AÖR dauerhaft zu gewährleisten, ist eine entsprechend dimensionierte IT-Infrastruktur unabdingbar.

Die entsprechenden Konzeptionen und erste Umsetzungen erfolgten im Jahr 2020. Die Beseitigung sicherheitskritischer Aspekte wird dauerhaft fortgeführt. Dazu ist ein stetig steigender Aufwand notwendig. Daher wird auch für das Wirtschaftsjahr 2025 großer Wert auf die Strukturierung des laufenden Betriebes und dessen Absicherung gelegt.

### Schul-IT

Im Betrieb Schul-IT werden aktuell 54 allgemeinbildende Schulen an über 80 Standorten innerhalb der Trägerschaft des Landreises Vorpommern-Greifswald, der Mecklenburgischen Seenplatte und der Stadt Neubrandenburg betreut. Zusätzlich werden die Volkshochschulen und Musikschulen betreut. Außerdem betreibt die IKT-Ost AÖR die ganzheitliche Schul-IT für mehrere Nicht-Träger-Schulen in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband eGo M-V. Insgesamt werden ca. 2.500 Lehrerinnen und Lehrer und 27.500 Schülerinnen und Schüler betreut. Neben der Standortvernetzung werden hier aktive und passive Infrastrukturkomponenten für über 10.000 Endgeräte (iPads, Notebooks, PCs und digitale Tafeln) betreut.

Das Wirtschaftsjahr 2025 ist vorrangig geprägt von der Einführung des Schulbüros, des Callmanager und Schul-Dienste-Management sowie der Weiterentwicklung der organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Konsolidierung und Optimierung der kommunalen IT der Träger.

### Verwaltungs-IT

Durch vorgenommene Bereinigungen nicht genutzter Fachverfahren werden den Nutzerinnen und Nutzern in den Verwaltungen ca. 440 Fachanwendungen/Applikationen neben den allgemeinen Office-Anwendungen bereitgestellt.

Die weiter fortschreitende Digitalisierung von Verwaltungsprozessen stellt neue Anforderungen an die Vorgangsbearbeitung. Diese gilt es mit modernen Technologien und Datenstrukturen zu unterstützen. Wichtig bei der Auswahl neuer Fachverfahren sind auch Konsolidierungs- und Sicherheitsansprüche, die das Projektmanagement und den Betrieb von Fachverfahren vor immer wieder neue Herausforderungen stellen. Durch gemeinsame strategische Abstimmungen innerhalb der Träger und der kommunalen Familie im Land, kann das Thema mit der nötigen Effizienz vorangebracht werden. Die Grundlage für die Bereitstellung der Fachanwendungen bildet eine sichere und stabile Rechenzentrumsinfrastruktur. Dieser Herausforderung stellen wir uns gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft, der neu-itec GmbH.

Im Wirtschaftsplan sind für IT-Infrastruktur-Leistungen der Beteiligungsgesellschaft neu-itec GmbH Mittel in Höhe von 11.068 TEUR berücksichtigt worden. Nähere Ausführungen sind im Kapitel 4.2.1 enthalten.

Zudem soll der technologische Unterbau (beginnend von der Büro-IT, der IT für politische Mandatsträger, der Gebäudeleittechnik, Vernetzung der verschiedenen Rechenzentrumsinfrastrukturen) hin zu einer georedundanten, hoch verfügbaren IuK-Plattform als Grundlage für die Digitalisierung der Verwaltung weiter fortgeführt werden. Es sind Maßnahmen mit externen Dienstleistern geplant, um die Sicherheit weiter zu prüfen und damit auch zu erhöhen.

Der Austausch von Hardware hat einen weiter zunehmenden Anteil, um mit den Anforderungen an Leistungsfähigkeit und Mobilität Schritt zu halten.

## 2.5 Wesentliche Investitionen im Planungszeitraum

In den jeweiligen Budgets der Träger sind folgende wesentlichen Investitionskosten der Träger enthalten:

### Landkreis Vorpommern-Greifswald

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>888</b>	<b>TEUR</b>
Davon Verwaltung	80	TEUR
Davon Schule	808	TEUR

Für den Landkreis Vorpommern-Greifswald wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 80 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 808 TEUR angedacht.

### Eigenbetrieb Rettungsdienst LK VG

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>0</b>	<b>TEUR</b>

Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Vorpommern-Greifswald wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 0 TEUR für Beschaffungen bestimmt.

### Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>808</b>	<b>TEUR</b>
Davon Verwaltung	120	TEUR

Davon Schule	688	TEUR
--------------	-----	------

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 120 TEUR vorgesehen. Für Investitionen im Bereich Schule wurden 688 TEUR in den Wirtschaftsplan aufgenommen.

#### **Eigenbetrieb Rettungsdienst LK MSE**

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>42</b>	<b>TEUR</b>

Für den Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 42 TEUR angedacht.

#### **Stadtverwaltung Neubrandenburg**

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>942</b>	<b>TEUR</b>
Davon Verwaltung	344	TEUR
Davon Schule	598	TEUR

Für die Stadtverwaltung Neubrandenburg wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 344 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 598 TEUR angedacht.

#### **Eigenbetrieb Immobilienmanagement SV NB**

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>0</b>	<b>TEUR</b>

Für den Eigenbetrieb Immobilienmanagement ist ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 von insgesamt 0 TEUR vorgesehen.

Folgende Investitionen werden als trägerübergreifende Vorhaben im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen der IKT-Ost AÖR für Ihre Träger koordiniert:

	Invest 2025	Einheit
<b>Gesamtinvestitionen:</b>	<b>1.201</b>	<b>TEUR</b>
Davon Verwaltung	1.151	TEUR
Davon Schule	50	TEUR

Für die trägerübergreifenden Vorhaben wird ein Budget für das Wirtschaftsjahr 2025 im Bereich Verwaltung für Investitionen von insgesamt 1.151 TEUR vorgesehen. Für den Bereich Schule ist für das Wirtschaftsjahr 2025 ein Budget von insgesamt 50 TEUR im Rahmen der Einführung des Callmanager angedacht.

Des Weiteren sind folgende Investitionen für die IKT-Ost AÖR vorgesehen:

	<b>Invest 2025</b>	<b>Einheit</b>
<b>IKT-Ost AÖR</b>	<b>144</b>	<b>TEUR</b>

Grundsätzlich wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2025 davon ausgegangen, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam im jeweiligen Jahr werden (Ausnahme: Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten). Die Fördermittel für Digitalpaktprojekte werden über die Träger direkt an die IKT-Ost AÖR weitergeleitet.

Die IKT-Ost AÖR verfügt über keine Bereiche, insoweit sind keine Bereichserfolgs- bzw. -finanzpläne erforderlich.

Der Kreditrahmen für den Kassenkredit beträgt zum aktuellen Zeitpunkt 9.873 TEUR. Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Erhöhung des Kassenkredites auf 12.000 TEUR vorgesehen, da die IKT-Ost AÖR im vergangenen Wirtschaftsjahr den Rahmen des Kassenkredites im II. Quartal vollständig ausgeschöpft hat. Das Limit des Kassenkredites ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht worden, da im I. und II. Quartal vermehrt die Verlängerung von Softwarelizenzen und die Tätigkeiten von Investitionen im Fokus der Wirtschaftsplanung 2025 liegen. Um keinen Liquiditätsengpass zu erleiden und den Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können wird im Zuge der Wirtschaftsplanung 2025 das Limit des Kassenkredites auf 12.000 TEUR geplant.

Um die anspruchsvollen Effizienz- und Effektivitätssteigerungen in den Leistungsprozessen der beteiligten Verwaltungseinheiten adäquat bei begrenzten Ressourcen unterstützen zu können, ist es erforderlich, das Personalkonzept für das gemeinsame Kommunalunternehmen IKT-Ost AÖR auf der Grundlage modernster Best Practice Erfahrungen (ITILv3) und damit verbundener optimierter Betriebsmodelle fortzuschreiben. Als Grundlage für die gesamte Aufgaben- und Organisationsplanung wird die IT Infrastructure Library (ITILv3) benutzt. Im Jahr 2020 wurde dazu eine vollständige Beschreibung der Stellen und Bewertung der Stellen vorgenommen. Die Eingruppierung erfolgt nach der Entgeltordnung zum TVöD. Für das Jahr 2025 weist der Stellenplan 207 Vollzeitäquivalente (VZÄ) aus und entspricht damit gegenüber dem Vorjahr einem geplanten Personalzuwachs von 10 Vollzeitäquivalenten. Nähere Erläuterungen sind dem Kapitel 4.2.2 zu entnehmen.

Es werden keine freiwilligen oder nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen (Sponsoring u. ä. Zuschüsse) getätigt.

Die Erträge und Einzahlungen sind ausreichend für die dauernde Deckung der Aufwendungen inkl. Abschreibungen, die aus den Aufwendungen resultierenden Auszahlungen und die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit. Die in der Mittelfristplanung ausgewiesenen Investitionen werden aus heutiger Sicht unvermindert die Trägerhaushalte belasten. Zur Finanzierung der geplanten Investitionen

aus dem Finanzplan ist eine Kreditaufnahme notwendig, da die laufenden liquiden Mittel nicht ausreichen. Mit dieser Maßnahme der Kreditaufnahme ist die Zahlungsfähigkeit gesichert. Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der Grundsätze von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet. Der Wirtschaftsplan weist im Ergebnisplan ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Weitere Skaleneffekte sollen durch die Vertiefung der Kooperation mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) und der Beteiligungsgesellschaft neutec GmbH im Bereich der IT-Infrastrukturen erreicht werden.

### 3. Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €) geplant.

	2024	2025	Abweichung
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0 TEUR</b>	<b>0 TEUR</b>	<b>0 TEUR</b>

### 4. Erfolgsplan

Nachfolgend wird der Entwurf des Wirtschaftsplans 2025 erläutert.

#### 4.1 Erträge inkl. Projekte

Die Umsatzerlöse der IKT-Ost AöR ergeben sich aus den Leistungen, deren Erbringung für die Träger und für Dritte geplant sind.

	2024	2025	Abweichung
<b>Erträge inkl. Projekte</b>	<b>43.967 TEUR</b>	<b>47.245 TEUR</b>	<b>3.278 TEUR</b>
<b>Diese setzen sich wie folgt zusammen:</b>			
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	15.600 TEUR	16.453 TEUR	853 TEUR
Eigenbetrieb Rettungsdienst (EBRD) MSE	705 TEUR	644 TEUR	-61 TEUR
Landkreis Vorpommern-Greifswald	13.670 TEUR	14.617 TEUR	947 TEUR
Eigenbetrieb Rettungsdienst (EBRD) VG	625 TEUR	637 TEUR	12 TEUR
VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG	211 TEUR	227 TEUR	16 TEUR
Stadt Neubrandenburg	6.388 TEUR	7.109 TEUR	721 TEUR
Eigenbetrieb Immobilienmanagement (EBIM)	1.150 TEUR	1.125 TEUR	-25 TEUR
Dritte	3.975 TEUR	4.558 TEUR	583 TEUR

Erträge aus Auflösung von Sonderposten	1.643 TEUR	1.875 TEUR	232 TEUR
--	------------	------------	----------

Bei der letzten Position handelt es sich um Zuschüsse. Die Auflösung des Sonderpostens betrifft Zuschüsse, die für die Anschaffung von Anlagegütern gewährt wurden.

## 4.2 Aufwand

	2024	2025	Abweichung
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>46.910 TEUR</b>	<b>47.245 TEUR</b>	<b>335 TEUR</b>

### 4.2.1 Material

	2024	2025	Abweichung
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>23.465 TEUR</b>	<b>25.622 TEUR</b>	<b>2.157 TEUR</b>

#### 4.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	2024	2025	Abweichung
<b>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe gesamt</b>	<b>1.876 TEUR</b>	<b>2.304 TEUR</b>	<b>428 TEUR</b>

Die Erhöhung des Planansatzes resultiert überwiegend aus dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 31.05.2024, das Drittgeschäft weiter zu forcieren. Damit verbunden sind Mehraufwendungen die durch die Mehrerträge gegenüber Dritten gedeckt werden.

#### 4.2.1.2 Bezogene Leistungen

Von mehreren Vertragspartnern wurden für das Wirtschaftsjahr 2025 Preiserhöhungen gemeldet. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025 noch weitere Erhöhungen gemeldet werden. Für die in der Planung berücksichtigten bezogenen Leistungen wurden die etwaigen Kosten-erhöhungen eingeplant.

	2024	2025	Abweichung
<b>bezogene Leistungen gesamt</b>	<b>21.589 TEUR</b>	<b>23.317 TEUR</b>	<b>1.728 TEUR</b>
<b>davon:</b>			
neu-itec	10.442 TEUR	11.068 TEUR	626 TEUR
5901 Software Wartung und Pflege	2.861 TEUR	3.328 TEUR	467 TEUR
5903 Dienstleistungen	3.710 TEUR	3.254 TEUR	- 456 TEUR
5909 Software Miete	696 TEUR	3.018 TEUR	2.322 TEUR
5902 Kommunikation und Datenleitung	1.817 TEUR	1.792 TEUR	- 25 TEUR
5904 Hardware Miete/Wartung	1.296 TEUR	744 TEUR	- 552 TEUR
5905 Hardware Leasing	767 TEUR	114 TEUR	- 653 TEUR

Die Planzahlen der neu-itec GmbH beruhen auf dem am 18.07.2024 der IKT-Ost AöR vorgestellten Wirtschaftsplan der neu-itec GmbH. Der größte Kostentreiber dabei sind die Standortinfrastrukturkosten i. H. v. 4.437 TEUR (Vorjahr: 3.351 TEUR)..

Trotz der Kostensteigerung von 626 TEUR, die aufgrund der Kostenerhöhung im Bereich der Standortinfrastruktur (+913 TEUR) und durch die Forderung zum Stellenaufwuchs von 7,6 VZÄ auf 9,5 VZÄ im Bereich Netzwerk resultiert, konnten in einzelnen Leistungsbereichen Kosten reduziert werden.

Aufgrund von Neukalkulationen und Neubeschaffungen zu günstigeren Konditionen im Bereich der Speicherbereitstellung, konnte bei steigender Nachfrage der Speicherplatzkapazität die Kostenerhöhung um eine kalkulierte Preissenkung von ca. 64 TEUR erzielt werden. Des Weiteren konnte durch die Umstellung der DMZ in den Ressourcenpool eine Kostenreduktion von ca. 315 TEUR verzeichnet werden. Im Servicedesk wird eine Reduzierung der Personalkapazitäten angestrebt, somit wird auch hier eine finanzielle Entlastung herbeigeführt. Die Preissteigerung zu 2024 betragen folglich ca. 39 TEUR statt 119 TEUR. Im Bereich Endnutzerbezogene IT-Ausstattung sollen weitere 240 TEUR reduziert werden. Hier wird durch die Verringerung der Personalkapazitäten der Preisanstieg auf 12 TEUR minimiert.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen stellen die Aufwendungen für Software Miete, nach den Leistungen der neu-itec GmbH, den größten Kostenfaktor dar. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 2.322 TEUR ist auf bevorstehende Aktualisierungen der Softwarelizenzen und die zur Durchführung angemeldeten Projekte für das Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen.

Die Aufwendungen im Bereich der Dienstleistungen (- 456 TEUR), der Hardware Miete /Wartung (- 552 TEUR), der Aufwendungen für das Hardware Leasing (- 653 TEUR) und der Kommunikation und Datenleitung (- 25 TEUR) sind jeweils im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

#### 4.2.2 Personalaufwand

Auf Basis des im Kapitel 10 beiliegenden Stellenplans wurde die Personalkostenplanung erarbeitet. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt gemäß TVöD. In 2025 sind 207 VZÄ (Vorjahr: 197 VZÄ) vorgesehen. Bei der Ermittlung der Personalkosten wurde, aufgrund des bisherigen Besetzungsverfahrens, die Annahme getroffen, dass im Wirtschaftsjahr 2025 monatlich bis zu 3 bis 5 Stellen besetzt werden. Für die Kalkulation dieser Annahme wurden die Stellen herangezogen, die im Jahr 2024 nicht besetzt werden konnten, da es am wahrscheinlichsten ist, dass die ältesten Stellen als erstes besetzt werden.

Neue Stellen wurden u. a. in den Wirtschaftsplan eingebracht um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sicherzustellen. Beispielsweise sind im Fachbereich 50 – II Verwaltungs-IT 7 neue Stellen geplant, um die qualitativ und quantitativ gestiegenen Aufgaben bewältigen zu können. Der Stellenaufwuchs, im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024, sowie die Stellenstreichungen sind in der Strategiegruppe vom 12.08.2024 erörtert worden.

Des Weiteren wurden auf Wunsch der Träger einerseits Personalaufwendungen i. H. v. 200 TEUR für den Ausbau des Bereitschaftsdienstes der IKT-Ost AöR eingeplant, andererseits wurde ein Personalkostendeckel i. H. v. 1.500 TEUR berücksichtigt.

	2024	2025	Abweichung
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>10.574 TEUR</b>	<b>12.449 TEUR</b>	<b>1.875 TEUR</b>

Der Anstieg der Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr basiert überwiegend auf dem Stellenzuwachs, der Besetzung der noch offenen Stellen aus dem Wirtschaftsplan 2024 und den zu erwartenden Tarifsteigerungen für das Jahr 2025. Für den Abschluss des Tarifvertrages im Wirtschaftsjahr 2025 wurde eine pauschale Erhöhung von 2,5 % zugrunde gelegt. Diese Annahme setzt sich aus den Tarifsteigerungen der Vorjahre, unter Berücksichtigung von Einmalzahlungen zusammen.

#### 4.2.3 Abschreibungen

	2024	2025	Abweichung
<b>Abschreibungen gesamt</b>	<b>7.787 TEUR</b>	<b>4.983 TEUR</b>	<b>- 2.804 TEUR</b>

Die Reduzierung der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr (- 2.804 TEUR) ist auf Minderung der Investitionen bei Neu- und Ersatzbeschaffungen und der Durchführung der Projekte mit investiven Charakter zurückzuführen.

In den geplanten Abschreibungen 2025 sind die ausgehend vom Anlagevermögen des Vorjahres absehbaren Anlagenab- und zugänge des Planungsjahres berücksichtigt. Weiterhin wurden die ausstehenden Investitionen aus den Vorjahren, sowie die zu tätigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025, mit in die Berechnungen der Abschreibungen einbezogen.

#### 4.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei diesen handelt es sich um Aufwendungen für Leistungen Dritter, die zur Gesamtleistung des Unternehmens beitragen, sich aber nicht unter den Materialaufwand fassen lassen. Des Weiteren umfasst dies beispielweise Aufwendungen für Nutzungsverträge, Wartungs-, Fortbildungs- und Repräsentationskosten sowie weitere Aufwendungen für Reparaturen, Raum- und Fahrzeugkosten.

	2024	2025	Abweichung
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>4.625 TEUR</b>	<b>3.570 TEUR</b>	<b>- 1.055 TEUR</b>
<b>davon:</b>			
6303 Fremdleistungen und Fremdarbeiten	1.387 TEUR	590 TEUR	- 797 TEUR
6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	728 TEUR	710 TEUR	- 18 TEUR
6318 Miet- und Pachtnebenkosten	432 TEUR	550 TEUR	118 TEUR
6825 Rechts- und Beratungskosten	260 TEUR	286 TEUR	26 TEUR
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	55 TEUR	- 154 TEUR
6821 Fortbildungskosten	189	142 TEUR	- 47 TEUR
6630 Repräsentationskosten	175	107 TEUR	- 68 TEUR
6810 Telefax und Internetkosten	164	178 TEUR	14 TEUR
6851 Sonstiger Betriebsbedarf Träger	87	147 TEUR	60 TEUR
<i>Weitere</i>	610	805 TEUR	195 TEUR

Die größten Aufwendungen weisen die Miete für unbewegliche Wirtschaftsgüter aus. Diese setzt sich überwiegend aus dem Mietvertrag am Standort Flurstraße in Neubrandenburg (596 TEUR) und dem anmieten von Flächen als Büro-, Technik- und Lagerräumen an den Standorten der Träger (108 TEUR)

zusammen. Die Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (-18 TEUR), da die Anmietung von Räumlichkeiten für die Durchführung von Projekten entfallen ist.

Die Fremdleistungen und Fremdarbeiten wurden im Wirtschaftsplan 2025 in Höhe von 590 TEUR (Vorjahr: 1.387 TEUR) berücksichtigt. Zu den größten Positionen der Fremdleistungen und Fremdarbeiten gehören die Durchführung von Vergaben durch Dritte (150 TEUR) und die Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzeptes für Schulen (123 TEUR). Nicht Bestandteil der Aufwandsposition sind im Geschäftsjahr 2025 die Aufwendungen die im Rahmen des Projektes P26 entstanden sind (Vorjahr: 781 TEUR).

Die Planung der Miet- und Pachtnebenkosten ist im Vergleich zum Planungsjahr 2024 um 118 TEUR gestiegen. Grund für die Erhöhung liegt in der ersten Abrechnung der Nebenkosten nach Bezug des Standortes in der Flurstraße. Die Nachzahlung der Betriebskosten entspricht in etwa dem Aufwuchs der geplanten Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (55 TEUR) sind im Vergleich zum Vorjahr (209 TEUR) erheblich gesunken (-154 TEUR), da die Aufwendungen überwiegend durch das Projekt P26 verursacht wurden.

Die Fortbildungskosten wurden am Bruttoentgelt der Beschäftigten und der Beamtin mit 1,0 % der Gesamtaufwendungen zugrunde gelegt. Der Anstieg der Aufwendungen resultiert zum einen aus dem Stellenzuwachs, der Nachbesetzung der noch nicht besetzten Stellen aus dem Geschäftsjahr 2024 und zum anderen auf etwaige Stufenaufstiege sowie der Berücksichtigung einer möglichen Tarifsteigerung ab dem 01.01.2025.

Die Aufwendungen Telefax und Telefon setzen sich überwiegend aus den Cloud Meetings (Webex) zusammen (168 TEUR). Grund für den Anstieg der Aufwendungen ist die Erhöhung seitens des Anbieters für die Nutzung von Cloud Meetings.

Der sonstige Trägerbedarf enthält Verbrauchsmaterialien und sonstige Dienstleistungen die für die Träger beschafft werden. Darunter fallen unter anderen Toner (48 TEUR) und Montagearbeiten (20 TEUR).

#### 4.2.5 Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen setzen sich überwiegend aus den Zinsaufwendungen für die geplanten Kreditaufnahmen im Investitionsbereich und den Zinsen aus dem in Anspruch genommenen Kassenkredit zusammen.

	2024	2025	Abweichung
<b>Zinsaufwendungen gesamt</b>	<b>217 TEUR</b>	<b>583 TEUR</b>	<b>366 TEUR</b>

Auf Grund der erhöhten Inflationsrate in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024 und der damit verbundenen Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank sind die Kreditzinsen im Vergleich zu den vergangenen Wirtschaftsjahren auf einem hohen Niveau. Der Zinssatz wurde demen-

sprechend bei der Planung der Aufnahme der Darlehen zugrunde gelegt. Des Weiteren sind Investitionen die im Wirtschaftsjahr 2024 geplant wurden nicht umgesetzt worden und in das Wirtschaftsjahr 2025 verschoben worden. In den Zinsaufwendungen für Kreditaufnahmen von Investitionen sind Zinsaufwendungen in Höhe von 73,4 TEUR für die Aufnahme von Krediten aus vergangenen Wirtschaftsjahren enthalten.

## **5. Finanzplan**

Der Finanzplan für die Jahre 2025-2028 ist in der Anlage dargestellt.

Die tatsächliche Umsetzung und Realisierung von Investitionen erfolgt immer in Abhängigkeit der Haushaltsplanungen der Träger und deren Freigabe.

## 6. Hierarchieübersicht

Durch die Hierarchieübersicht soll nachfolgend aufgezeigt werden, welche finanziellen Auswirkungen der Wirtschaftsplan auf die einzelnen Träger und ihre Bereiche hat.

Die Planwerte 2024 wurden aus dem in der Verwaltungsratssitzung vom 31.05.2024 beschlossenen Wirtschaftsplan 2024 übernommen.

### Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

	<b>Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)</b>	<b>Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)</b>
<b>Landkreis Mecklenburgische Seenplatte</b>	<b>16.305.410,16 €</b>	<b>17.096.812,11 €</b>
<b>Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (Gesamt ohne EB)</b>	<b>15.600.045,47 €</b>	<b>16.452.462,13 €</b>
Verwaltung	9.243.901,63 €	9.757.731,40 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	2.004.622,92 €
Projekte Verwaltung	340.430,00 €	56.000,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	109.545,08 €	0,00 €
Schule	5.127.240,08 €	5.950.961,88 €
Projekte Schule	147.885,00 €	84.400,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	496.344,46 €	485.000,00 €
DigiPakt MSE	134.699,22 €	111.051,78 €
Kreismedienzentrum MSE	0,00 €	7.317,07 €
<b>Eigenbetrieb Rettungsdienst - LK MSE</b>	<b>705.364,69 €</b>	<b>644.349,98 €</b>
EB Rettungsdienst (EBRD) LK MSE	611.964,69 €	606.949,98 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	16.416,48 €
Projekte EBRD LK MSE	93.400,00 €	37.400,00 €

### Stadtverwaltung Neubrandenburg

	<b>Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)</b>	<b>Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)</b>
<b>Stadt Neubrandenburg</b>	<b>7.537.487,40 €</b>	<b>8.233.933,92 €</b>
<b>Stadt Neubrandenburg (Gesamt ohne EB)</b>	<b>6.387.767,85 €</b>	<b>7.109.225,59 €</b>
Verwaltung	4.602.148,11 €	5.252.045,76 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	574.688,52 €
Projekte Verwaltung	145.152,50 €	271.310,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	122.299,02 €	0,00 €
Schule	1.167.284,45 €	1.392.178,19 €
Projekte Schule	135.300,00 €	39.400,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	127.042,04 €	142.000,00 €

DigiPakt NB	88.541,73 €	12.291,64 €
<b>Eigenbetrieb Immobilienmanagement - SV NB</b>	<b>1.149.719,55 €</b>	<b>1.124.708,33 €</b>
EB Immobilienmanagement (EBIM) NB	1.117.469,55 €	1.094.308,33 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	147.507,96 €
Projekte EBIM NB	32.250,00 €	30.400,00 €

### Landkreis Vorpommern-Greifswald

	<b>Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)</b>	<b>Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)</b>
<b>Landkreis Vorpommern-Greifswald</b>	<b>14.507.529,50 €</b>	<b>15.480.842,90 €</b>
<b>Landkreis Vorpommern-Greifswald (Gesamt ohne EB)</b>	<b>13.670.471,89 €</b>	<b>14.616.810,83 €</b>
Verwaltung	8.576.248,18 €	9.133.606,51 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	2.135.437,20 €
Projekte Verwaltung	1.116.125,00 €	1.138.800,00 €
trägerübergreifende Projekte Verwaltung	99.905,90 €	0,00 €
Schule	3.194.214,38 €	3.898.763,39 €
Projekte Schule	114.949,87 €	0,00 €
trägerübergreifende Projekte Schule	297.563,49 €	408.000,00 €
Projekt Smart Cities (P26)	265.993,71 €	11.162,70 €
DigiPakt VG	5.471,36 €	19.161,16 €
Kreismedienzentrum VG	0,00 €	7.317,07 €
<b>Eigenbetriebe Rettungsdienst - LK VG</b>	<b>625.646,04 €</b>	<b>637.393,65 €</b>
EB Rettungsdienst (EBRD) LK VG	625.646,04 €	637.393,65 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	82.099,68 €
Projekte EBRD LK VG	0,00 €	0,00 €
<b>VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG</b>	<b>211.411,57 €</b>	<b>226.638,42 €</b>
VEVG LK VG	211.411,57 €	226.638,42 €
davon Erlöse aus Entgelten	0,00 €	20.097,72 €
Projekte VEVG LK VG	0,00 €	0,00 €

### Dritte

	<b>Planung 2024 (Stand: 31.05.2024)</b>	<b>Planung 2025 (Stand: 01.10.2024)</b>
<b>Dritte</b>	<b>3.974.769,87 €</b>	<b>4.557.879,33 €</b>

## 7. Projektübersicht

Durch die Projektübersicht soll nachfolgend aufgezeigt werden, welche Projekte hinter den in der Hierarchieübersicht aufgeführten Kosten zu den Projekten für die einzelnen Träger stehen.

Bei den bereits gestarteten Projekten sind verbindliche Zusagen zur Durchführung des Projektes seitens der Träger erfolgt. Die Zahlungen erfolgten auf Grundlage einer Umlageprognose die die IKT-Ost AöR als Schätzung der Gesamtkosten des Projektes zur Verfügung stellt. Abschließend wird zum Ende eines Projektes eine Endabrechnung gefertigt. Der Saldo der Endabrechnung ist dem Träger als Guthaben zurückzuerstatten bzw. die Differenz in Rechnung zu stellen. Die bereits angelaufenen Projekte können nur noch unter Zahlung der bereits angefallenen Aufwendungen durch den Träger gestoppt werden. Die noch ausstehenden Projekte können im Laufe des Wirtschaftsjahres gecancelt bzw. nach Erhalt der Umlageprognose noch gestoppt werden.

### Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte

#### Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
A66 Schnittstelle KOMVOR-DMS	0 €	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Onlineterminvergabe, I. Erweiterung auf andere Fachämter (Ausländerbehörde)	0 €	10.000,00 €	50.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
VOIS ADVIS Ausländerwesen	0 €	10.000,00 €	70.000,00 €	14.000,00 €	24.000,00 €
VOIS KFZ KFZ- Zulassung	0 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>32.000,00 €</b>	<b>120.000,00 €</b>	<b>24.000,00 €</b>	<b>56.000,00 €</b>

#### Schule:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Ausstattung I.LE.UM am RBB Müritz*	0 €	0,00 €	422.000,00 €	84.400,00 €	<b>84.400,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>422.000,00 €</b>	<b>84.400,00 €</b>	<b>84.400,00 €</b>

\*Fördermittelprojekt, Fördergelder stehen dem LK MSE zur Verfügung



### Eigenbetrieb Rettungsdienst - LK MSE

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
QM-Software	30.000 €	0 €	0 €	0 €	<b>30.000 €</b>
Alarmierung LvS Pager-Management 400 User SEG + LvS Display	1.000 €	0 €	0 €	0 €	<b>1.000 €</b>
neuer PC Schichtführer Arbeitsplatz	0 €	0 €	5.000 €	1.000 €	<b>1.000 €</b>
Schichtplan Programm	0 €	0 €	27.000 €	5.400 €	<b>5.400 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>31.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>32.000 €</b>	<b>6.400 €</b>	<b>37.400 €</b>

### Stadtverwaltung Neubrandenburg

#### Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
CC ECM SV NB - Anbindung ProBaug an Plattform der Bau-Prüfer Schnittstelle Plattform: ProBaug / ECM	0 €	2.000 €	5.000 €	1.000 €	<b>3.000 €</b>
CC ECM SV NB - Einführung E-Akte Bauordnung Anbindung Bauordnung an DMS-System	0 €	2.000 €	0 €	0 €	<b>2.000 €</b>
CC ECM SV NB - Funktions- und Prozesserweiterung DMS-System Planungsbudget zum Abruf	0 €	2.000 €	8.000 €	1.600 €	<b>3.600 €</b>
Einführung app-basierter Audio- und Videoguide Regionalmuseum	0 €	10.000 €	16.000 €	3.200 €	<b>13.200 €</b>
Einführung Wohnberechtigungsschein Online incl. Anbindung Wohnung2000	0 €	2.500 €	23.000 €	4.600 €	<b>7.100 €</b>
Einrichtung neue FotoautomatLösung Meso/Bundesdruckerei	0 €	3.000 €	18.000 €	3.600 €	<b>6.600 €</b>
HKR SV NB - Ablösung Software HKR (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen)	0 €	10.000 €	50.000 €	10.000 €	<b>20.000 €</b>
HKR SV NB - Einrichtung Schnittstellen ProOrdnung - ALVA - HKR Beschaffung und Inbetriebnahme	0 €	2.500 €	5.000 €	1.000 €	<b>3.500 €</b>
HKR SV NB - Funktionserweiterung; Erweiterung der Online-Bezahlkomponente	0 €	0 €	10.000 €	2.000 €	<b>2.000 €</b>



Errichtung Mediendatenbank	0 €	0 €	4.000 €	800 €	<b>800 €</b>
Einführung Führungsunterstützungssoftware	0 €	0 €	8.000 €	1.600 €	<b>1.600 €</b>
Einführung Wohngeld-Online	0 €	2.500 €	10.000 €	2.000 €	<b>4.500 €</b>
HKR SV NB - Ablösung HKR Modul Vollstreckung mit dem Wechsel der HKR Software wird eine separate Lösung / Anwendung benötigt	0 €	10.000 €	50.000 €	10.000 €	<b>20.000 €</b>
Intranet -Relaunch (interne Kommunikation)	0 €	10.000 €	40.000 €	8.000 €	<b>18.000 €</b>
VOIS FISCH Fischereischein (Umstellung Software)	0 €	6.000 €	2.000 €	400 €	<b>6.400 €</b>
VOIS FSW Führerscheinwesen (Umstellung Software)	0 €	3.000 €	4.350 €	870 €	<b>3.870 €</b>
VOIS FUND Fundbüro (Umstellung Software)	0 €	4.000 €	11.700 €	2.340 €	<b>6.340 €</b>
VOIS GESO Errichtung Schnittstelle Gewerbesoftware - ProVario	0 €	2.500 €	62.000 €	12.400 €	<b>14.900 €</b>
VOIS GESO Gewerbe-und Erlaubniswesen (Anforderungen zur Ablösung Software IKOL)	0 €	6.000 €	6.000 €	1.200 €	<b>7.200 €</b>
VOIS PAM Parkausweis (Umstellung Software )	0 €	19.000 €	11.000 €	2.200 €	<b>21.200 €</b>
Evaluierung trägerübergreifende Softwarekosolidierung DMS	0 €	80.000 €	0 €	0 €	<b>50.000 €</b>
Automatisierte Dokumentenerfassung	0 €	13.500 €	0 €	0 €	<b>13.500 €</b>
Digitaler Gewerbesteuerbescheid	0 €	12.000 €	0 €	0 €	<b>12.000 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>202.500 €</b>	<b>344.050 €</b>	<b>68.810 €</b>	<b>271.310 €</b>

**Schule:**

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Bau Container RS Ost	0 €	0 €	197.000 €	39.400 €	39.400 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>197.000 €</b>	<b>39.400 €</b>	<b>39.400 €</b>

**Eigenbetrieb Immobilienmanagement – SV NB**



Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Errichtung Schwarz-Weiß-Trennung Berufsfeuerwehr	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
Netzwerkertüchtigung Immobilien	0 €	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €
IT-Anschluss und Ausbau Neubau Verwaltungsgebäude u. Trauerhalle Waldfriedhof	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
IT-Ausbau Rathaus 2. Bauabschnitt	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
Umzug GS Datzeberg an den Standort Datzecenter	0 €	100 €	0 €	0 €	100 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>30.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>30.400 €</b>

### Landkreis Vorpommern-Greifswald

#### Verwaltung:

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
ALVA LK VG - Archivmodul und Online Anträge	8.000 €	2.000 €	0 €	0 €	10.000 €
Anbindung ALVA (d.3 Schnittstelle)	0 €	15.000 €	0 €	0 €	15.000 €
Anbindung Ordnungsamt (d.3 Schnittstelle Condition)	0 €	22.000 €	0 €	0 €	22.000 €
Anbindung ProBauG (d.3 Schnittstelle)	50.000 €	0 €	0 €	0 €	50.000 €
Anbindung Sozialamt (d.3 Schnittstelle Prosoz)	0 €	45.000 €	0 €	0 €	45.000 €
BOARD LK VG - BOARD Erweiterung Modul Prognose	0 €	56.000 €	0 €	0 €	56.000 €
BOARD LK VG - BOARD Erweiterung Modul Statistik	0 €	4.800 €	0 €	0 €	4.800 €
BOARD LK VG - BOARD Investitionscontrolling // H&H + ProOffice - Stufe I	0 €	32.000 €	0 €	0 €	32.000 €
BOARD LK VG - BOARD Neuanbindung Personalamt - SAGE	0 €	64.000 €	0 €	0 €	64.000 €
BOARD LK VG - BOARD Neuanbindung Bauamt - Pro-BAUG/ProOffice	0 €	64.000 €	0 €	0 €	64.000 €
Einführung Signaturworkflow (d.3)	0 €	10.000 €	0 €	0 €	10.000 €
Projekt Anbindung SAGE/KommBoss	0 €	20.000 €	0 €	0 €	20.000 €
Umstellung Vertragsmanagement (d.3)	0 €	5.000 €	0 €	0 €	5.000 €



VOIS KFZ KFZ- Zulassung	80.000 €	40.000 €	0 €	0 €	<b>120.000 €</b>
Anbindung des Gesundheitsamtes an die TI von Gematik	0 €	15.000 €	0 €	0 €	<b>15.000 €</b>
Einführung ÖGD Software inkl. Speichererweiterung	0 €	385.000 €	0 €	0 €	<b>385.000 €</b>
Erschließung und Digitalisierung Kreisarchiv	0 €	10.000 €	0 €	0 €	<b>10.000 €</b>
Fuhrparkmanagement Software/elektronisches Fahrtenbuch	0 €	10.000 €	20.000 €	4.000 €	<b>14.000 €</b>
Komboss	0 €	5.000 €	10.000 €	2.000 €	<b>7.000 €</b>
OZG Umsetzung	0 €	150.000 €	0 €	0 €	<b>150.000 €</b>
Umstieg auf Webclient (d.3)	0 €	10.000 €	0 €	0 €	<b>10.000 €</b>
VOIS FSW Führerscheinwesen	0 €	20.000 €	50.000 €	10.000 €	<b>30.000 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>138.000 €</b>	<b>984.800 €</b>	<b>80.000 €</b>	<b>16.000 €</b>	<b>1.138.800 €</b>

### **Schule:**

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

### **Eigenbetriebe Rettungsdienst - LK VG**

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

### **VEVG - Ver- u. Entsorgungsgesellschaft - LK VG**

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

### **Trägerübergreifende Projekte im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen der IKT-Ost AöR**

**Verwaltung:**

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurden keine Projekte seitens der Träger benannt, die aus den Vorjahren in die laufende Planung aufgenommen werden sollen bzw. erstmalig geplant werden sollten. Infolgedessen sind in der Übersicht keine Projekte enthalten.

**Schule:**

Projektbezeichnung	Mietaufwendungen	Fremdleistungen	Investitionen	Abschreibung	Primärkosten
Callmanager (Umsetzung inkl. Testphase)	400.000 €	25.000 €	50.000 €	10.000 €	435.000 €
Schulbüro (Einführung) inkl. Pilotphase	600.000 €	0 €	0 €	0 €	600.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.000.000 €</b>	<b>25.000 €</b>	<b>50.000 €</b>	<b>10.000 €</b>	<b>1.035.000 €</b>

Kostenzuordnung trägerübergreifende Projekte auf Träger:

	Verwaltung	Schule
<b>Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte</b>	0 €	485.000 €
<b>Stadtverwaltung Neubrandenburg</b>	0 €	142.000 €
<b>Landkreis Vorpommern-Greifswald</b>	0 €	408.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>0 €</b>	<b>1.035.000 €</b>

Die Zuordnung auf die Träger erfolgt nach den aktuell zum Wirtschaftsplan 2025 hinterlegten Verteilerwerten.

## 8. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

<b>IKT-Ost AöR</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b> <b>Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen</b>					
	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	Summe
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

360

In der IKT-Ost AöR sind keine internen Leistungsverrechnungen für die Wirtschaftsplanung 2025 (wie auch im Vorjahr) berücksichtigt worden.

## 9. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

IKT-Ost AöR							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025							
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen							
Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon Zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planungsjahr)	2026 (1. Folgejahr)	2027 (2. Folgejahr)	2028 (3. Folgejahr)	ab 2029 ff. (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planungsjahr 2025							
Summe							
Davon finanziert durch Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten							

Für das Wirtschaftsjahr 2025 existieren keine Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren.

## 10. Stellenübersicht 2025

Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
10.0		Vorstand				
10.1.1	1	kaufmännischer Vorstand	1	1	1	AT
10.2.1	2	technischer Vorstand	1	1	1	AT
10.3.1	3	Mitglied des Vorstandes	1			AT
10.4.1	5	Leiter Vorstandsbüro	1		1	E12
10.5.1	4	Referent des Vorstandes	1	1	1	E11
11.0		Bereich Personal und Organisation				
11.1.1	27	Bereichsleiter Personal und Organisation	1		1	E13
11.2.1	28	Referent für Personal	1	1	1	E11
11.3.1		Referent für Organisation			1	E11
11.4.1	176	FB Aus- und Weiterbildung	1	1	1	E10
11.5.1	29	FB Personal und Organisation	1	1	1	E10
12.0		Bereich Compliance				
12.1.1	6	Bereichsleiter Compliance	1	1	1	E14
12.2.1	7	Justiziar	1	1	1	A15/E13
12.4.1	8	Informationssicherheitsbeauftragter	1	1	1	E11
12.4.2	169	Informationssicherheitsbeauftragter Schul-IT	1	1	1	E11
12.5.1	9	Datenschutzbeauftragter	1	1	1	E11
13.0		Bereich Servicemanagement				
13.1.1	12	Bereichsleiter Servicemanagement	1	1	1	E13
13.2.1	13	IT-Service-Manager	1	1	1	E10
13.3.1	14	SB Qualitätsmanagement	1	1	1	E9a
13.4.1.1	15	IT-Anforderungsmanagement	1	1	1	E10
13.4.1.2		IT-Anforderungsmanagement Schul-IT			1	E10
13.5.1.	16	SB Leistungsempfänger-Management	1		1	E9c
20.0-I		Bereich Finanzen				
20.0.1	30	Bereichsleiter Finanzen	1		1	E13
20.1		Rechnungswesen/ Controlling				



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
20.1.1	18	Leitender- und Bilanzbuchhalter	1	1		E12
20.1.1.1	19	SB Finanzen Controlling	1	1	1	E11
20.1.1.2	20	SB Finanzen Controlling	1	1	1	E11
20.1.1.3	21	SB Finanzen Controlling	1		1	E11
20.1.2.1	170	SB Controlling	1		1	E10
20.1.3.1	49	FB Fördermittelmanagement	1	1	1	E10
20.1.3.2	177	SB Fördermittelmanagement	1		1	E9b
20.1.4.1	22	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.2	23	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.3	24	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.4	25	SB Finanzen	1	1	1	E9b
20.1.4.5	26	SB Finanzen-befristet-	1	1		E9b
20.2		Warenwirtschaft				
20.2.1	37	Teamleiter Warenwirtschaft	1	1	1	E10
20.2.2.1	43	FB Warenwirtschaft und Assetmanagement	1	1	1	E9a
20.2.3.1	41	FB Warenwirtschaft	1	1	1	E7
20.2.3.2	42	FB Warenwirtschaft	1	1	1	E7
20.2.4.1	171	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.4.2	172	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.4.3	173	SB Warenwirtschaft	1		1	E6
20.2.5.1	44	SB Assetmanagement	1	1	1	E7
20.2.5.2	45	SB Assetmanagement	1	1	1	E7
20.2.5.3	174	SB Assetmanagement	1		1	E7
20.2.5.4	175	SB Assetmanagement	1		1	E7
20.0-II		Bereich Zentrale Dienste und Beschaffung				
20.0.2	17	Bereichsleiter Zentrale Dienste und Beschaffung	1		1	E13
20.3.0		Interne Dienste				
20.3.1	31	FB Interne Dienste	1	1	1	E10
20.3.2.1	32	MA Interne Dienste	1	1	1	E8
20.3.2.2	33	MA Interne Dienste	1	1	1	E7
20.3.3.1	36	SB Liegenschaften	1		1	E7

303



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
20.4.0		Vertragsmanagement				
20.4.1	34	FB Vertragsmanagement	1	1	1	E9c
20.4.2	35	SB Vertragsmanagement	1	1	1	E9b
20.5.0		Beschaffung				
20.5.2.1	38	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
20.5.2.2	39	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
20.5.2.3	40	SB Beschaffung	1	1	1	E9c
30.0.0		Bereich IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung				
30.0.1	46	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung	1	1	1	E13
30.0.2	47	SB Bereichsleitung	1	1	1	E8
30.1.0		Unternehmens- und Projektentwicklung				
30.1.1	48	FB ISY	1	1	1	E12
30.1.4	10	SB Produktmanagement	1	1	1	E11
30.1.5	11	SB Unternehmensentwicklung	1	1	1	E8
30.3.0		IT-Projektmanagement Schule				
30.3.2	51	Medienpädagoge	1	1	1	E11
30.3.4.1	52	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.4.2	53	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.4.3	54	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.3.5.2	56	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.3.5.3	57	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.3.5.4	58	SB Projektmanagement Office (PMO)	1	1	1	E9c
30.4.0		Projekt 26 - meer.zukunft.seen. (Digitale Transformation Region)				
30.4.1.1	60	Teamleiter Projektmanagement Regionalentwicklung	1	1	1	E11
30.4.2.1	61	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.1	62	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.2	63	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.3	64	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.4.4	65	FB Projektmanagement	1	1	1	E10
30.4.5.1	66	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
30.4.5.2	67	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c
30.4.5.3	68	SB Projektmanagement	1	1	1	E9c
30.0.0		Bereich IT-Projektmanagement Verwaltung				
30.5.1	69	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Verwaltung	1	1	1	E13
30.5.1.1		SB Geschäftsstelle Verwaltung			1	E8
30.5.0		IT-Projektmanagement Verwaltung				
30.5.2.1	70	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.5.3.1	71	SB Formularmanagement/ Formulardesign	1		1	E9c
30.5.4.1	72	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.5.4.2	178	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
30.5.4.3	179	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
30.5.4.4	73	FB IT-Projektmanagement	1	1	1	E10
30.6.0		Informations- und Datenmanagement				
30.6.1	74	Referent Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E13
30.6.2.1	75	FB Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E10
30.6.2.2	76	FB Informations- und Datenmanagement	1	1	1	E10
30.6.3.1	77	SB Datenkompetenzstelle	1		1	E9a
30.6.3.2	78	SB Datenkompetenzstelle	1		1	E9a
30.6.4.1	79	SB Datenkompetenzstelle Open Data	1		1	E9a
40.0		Bereich Schul-IT				
40.0.1	80	Bereichsleiter	1	1	1	E13
40.0.2	81	Referent Bereichsleitung	1	1	1	E11
40.0.3		SB Geschäftsstelle Schul-IT			1	E8
40.1.0		Team Schul-IT Projektmanagement				
40.1.1	50	Teamleiter Projektmanagement	1	1	1	E12
40.1.2.1	104	FB IT-Projektmanagement	1		1	E10
40.1.3.1	55	SB Projektbüro	1	1	1	E9c
40.1.4.1	59	MA Projektbüro	1	1	1	E8
40.2.0		Team Schul-IT Vor-Ort-Service LK VG + kaR				
40.2.1	82	Teamleiter	1	1	1	E12
40.2.1.1	84	MA Fachsupport	1	1	1	E10

30



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
40.2.1.2	87	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.2.1.3	181	MA Fachsupport	1		1	E10
40.2.1.4	185	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.2.1.5	85	MA Fachsupport	1		1	E10
40.2.2.1	91	MA Support	1	1	1	E9a
40.2.2.2	94	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.0		Team Schul-IT Vor-Ort-Service LK MSE + SV NB + kaR				
40.3.1		Teamleiter			1	E12
40.3.1.1	88	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.2	83	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.3	89	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.4	86	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.5	183	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.3.1.6	184	MA Fachsupport	1		1	E10
40.3.1.7	182	MA Fachsupport	1		1	E10
40.3.2.1	90	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.2.2	92	MA Support	1	1	1	E9a
40.3.2.3	93	MA Support	1	1	1	E9a
40.4.0		Team Infrastruktur Dienste Schuldienstemanagement				
40.4.1	180	Teamleiter	1	1	1	E12
40.4.1.1	105	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.2	108	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.3	106	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.4	107	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.5	188	MA Fachsupport	1		1	E10
40.4.1.6	109	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.7	98	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.1.8	102	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.4.2.1	111	MA Support	1	1	1	E9a
40.4.2.2	95	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.0		Team Infrastruktur Dienste Schulbüro				

309



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
40.5.1	96	Teamleiter	1	1	1	E12
40.5.1.1	97	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.2	99	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.3	100	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.4	101	MA Fachsupport	1	1	1	E10
40.5.1.5	186	MA Fachsupport	1		1	E10
40.5.2.1	110	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.2.2	187	MA Support	1	1	1	E9a
40.5.2.3	103	MA Support	1	1	1	E9a
50.0		Bereich Verwaltungs-IT				
50.0.1	112	Bereichsleiter Verwaltungs-IT	1		1	E13
50.0.2.1		Referent Bereichsleitung			1	E11
50.0.3.1	114	SB Bereichsleitung Verwaltungs-IT	1	1	1	E8
50.0.4.1	116	SB Lizenzmanagement	1		1	E10
50.1.0		Team 1 Personal/ Finanzen/ zentrale Anwendungen				
50.1.1	119	Teamleiter	1	1	1	E12
50.1.2.1	120	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.2	121	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.3	122	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.4	123	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.5	124	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.1.2.6	189	MA Fachsupport	1		1	E10
50.1.3.1	125	MA Support	1	1	1	E9a
50.1.3.2	126	MA Support	1	1	1	E9a
50.2.0		Team 2 Jugend/ Soziales/ Gesundheit/ Ordnung				
50.2.1	127	Teamleiter	1	1	1	E12
50.2.2.1	128	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.2	129	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.3	130	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.4	131	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.2.2.5	132	MA Fachsupport	1	1	1	E10

Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
50.2.2.6	190	MA Fachsupport	1		1	E10
50.2.3.1	133	MA Support	1		1	E9a
50.3.0		Team 3 Bau/ Kataster/ Umwelt				
50.3.1	134	Teamleiter	1	1	1	E12
50.3.2.1	135	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.2.2	136	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.2.3	137	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.3.3.1	138	MA Support	1	1	1	E9a
50.4.0		Team 4 Enterprise Content Management/ Business Intelligence				
50.4.1	139	Teamleiter	1	1	1	E12
50.4.2.1	140	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.2	141	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.3	142	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.4	143	MA Support	1		1	E9a
50.4.2.5	144	MA Support	1		1	E9a
50.4.2.6	191	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.4.2.7	192	MA Fachsupport	1	1	1	E10
50.5		Bereich Basis-IT				
50.5.0.1	113	Bereichsleiter Basis- IT	1	1	1	E13
50.5.0.2		Referent Bereichsleitung			1	E11
50.5.0.3	115	SB Bereichsleitung Basis-IT	1	1	1	E8
50.5.0.4	118	SB Qualitätssicherung/ Nutzerbetreuung	1		1	E9a
50.5.0.5	168	Schwachstellenmanager/ Softwareauditor	1		1	E9a
50.5.0.6	152	MA Software-Paket-Entwicklung	1		1	E9a
50.5.0.7	117	SB Lizenzmanagement	1		1	E10
50.5.1		Team Serverdienste				
50.5.1.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.1.1.1	145	FB Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E11
50.5.1.1.2	193	FB Server- und Infrastrukturbetreuung	1		1	E11
50.5.1.2.1	146	MA Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E10
50.5.1.2.2	147	MA Server- und Infrastrukturbetreuung	1	1	1	E10



Stellenplannummer	laufende Nummer laut Wirtschaftsplan	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bewertung
50.5.1.3.1	150	MA Infrastrukturbetreuung	1		1	E9a
50.5.1.4.1	151	MA Zertifikate/ Exchange	1	1	1	E10
50.5.1.5.1	148	MA Serverbetreuung-VDI	1	1	1	E10
50.5.1.5.2	153	MA Serverbetreuung-VDI	1	1	1	E10
50.5.1.5.3		MA Serverbetreuung-VDI			1	E10
50.5.2		Team Nutzermanagement/Clients/Drucken				
50.5.2.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.2.1.1	154	MA Betreuung Clients/Drucken	1	1	1	E9a
50.5.2.2.1	155	MA Active Directory-Betreuung	1	1	1	E10
50.5.2.2.2	156	MA Active Directory-Betreuung	1		1	E10
50.5.2.3.1	194	SB Nutzermanagement	1		1	E9a
50.5.2.3.2	195	SB Nutzermanagement	1		1	E9a
50.5.2.4.1	149	MA Service- und Vertragsmanagement	1	1	1	E10
50.5.3		Team Kommunikationstechnologien				
50.5.3.0.1		Teamleiter			1	E11
50.5.3.1.1	160	MA Mobile Kommunikationstechnologien und Veranstaltungen	1	1	1	E9a
50.5.3.2.1	161	MA Telefonie, Softphone, MDM, Securemail	1	1	1	E9a
50.5.3.2.2	162	MA Telefonie, Softphone, MDM, Securemail	1		1	E9a
50.5.3.3.1		MA Administration Unified Communication			1	E9a
50.5.3.4.1	163	SB Abrechnung Telekommunikation	1	1	1	E8
50.5.4		Team Standortadministration/ -koordination				
50.5.4.0.1		Teamleiter			1	E12
50.5.4.1.1	164	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.2	165	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.3	166	MA Standortadministration	1	1	1	E10
50.5.4.1.4	167	MA Standortadministration	1		1	E10
50.5.4.2.1	157	MA Standortbetreuung HGW	1		1	E9a
50.5.4.2.2	158	MA Standortbetreuung WRN-DM	1	1	1	E9a
50.5.4.2.3	159	MA Standortbetreuung NB-NZ	1	1	1	E9a
50.5.4.3.1	196	FB GLT	1		1	E10
50.5.4.4.1	197	FB Clientservice	1		1	E9a
<b>Summe</b>			<b>197</b>	<b>146</b>	<b>207</b>	

J. Goldacker

W. Grotkopp

22.10.2024

## Zusammenstellung

<b>IKT-Ost AÖR</b>	
<b>Zusammenstellung</b>	
Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:	
<b>Erfolgsplan</b>	
Gesamtbetrag der Erträge	47.244.808
Gesamtbetrag der Aufwendungen	47.244.808
Jahresergebnis	0
<b>Finanzplan</b>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.597.720
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.906.100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.691.620
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.090.763
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.090.763
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.136.501
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-45.738
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-444.881
<b>Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt</b>	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.090.763
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	12.000.000
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	207,0
<b>Sonstige Angaben</b>	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	3.115.550
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-7.276.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	756.368
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024	70.600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025	70.600

<b>IKT-Ost AöR</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>							
<b>Erfolgsplan</b>							
	<b>Ist 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse		42.325.197	45.369.808	46.500.000	47.402.000	48.800.000
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge		2.941.941	0	104.000	856.000	1.277.000
5	Materialaufwand		23.465.311	25.622.340	23.500.000	23.925.000	24.300.000
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.875.868	2.304.396	2.550.000	2.650.000	2.750.000
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		21.589.443	23.317.944	20.950.000	21.275.000	21.550.000
6	Personalaufwand		10.573.894	12.448.917	14.457.500	15.187.500	15.916.500
	a) Löhne und Gehälter		8.699.313	10.286.369	11.900.000	12.500.000	13.100.000
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.874.581	2.162.548	2.557.500	2.687.500	2.816.500
	- davon für Altersversorgung			6.600			
7	Abschreibungen		7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000	6.150.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000	6.150.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		1.642.794	1.875.000	1.950.000	1.875.000	1.750.000
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		4.625.385	3.570.331	4.350.000	4.500.000	4.890.000
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		444.399	583.420	550.000	550.000	550.000
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.395	31.100	15.000	15.000	15.000
16	Ergebnis nach Steuern		3.808	5.500	6.500	5.500	5.500
17	sonstige Steuern		3.808	5.500			
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung						
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde						

<b>IKT-Ost AöR</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	<b>Ist 2023 (Vorvorjahr)</b>	<b>Plan/HR 2024 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2025 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2026 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2028 (3. Folgejahr)</b>
1	Periodenergebnis	0		6.500	5.500	5.500
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		7.786.739	4.983.199	5.675.000	5.950.000
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-1.642.794	-1.875.000	-1.950.000	-1.875.000
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)		444.399	583.420	550.000	550.000
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)					
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten					
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		10.395	31.100	15.000	15.000
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		-10.395	-31.100	-15.000	-15.000
<b>15</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>6.588.344</b>	<b>3.691.620</b>	<b>4.281.500</b>	<b>4.630.500</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-3.429.050	-617.550	-623.726	-629.963
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)					
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-13.667.704	-3.473.213	-4.341.516	-4.558.592
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)					
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)					
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)					
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)					
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					

<b>IKT-Ost AÖR</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	<b>Ist 2023</b>	<b>Plan/HR 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	<b>Plan 2028</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25						
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26						
Erhaltene Zinsen (+)						
27						
Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28</b>		<b>-17.096.754</b>	<b>-4.090.763</b>	<b>-4.965.242</b>	<b>-5.188.555</b>	<b>-5.650.714</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>						
29						
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30						
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31		10.149.982	4.090.763	4.965.242	5.188.555	5.650.714
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
		10.149.982	4.090.763	4.965.242	5.188.555	5.650.714
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32		-5.832.893	-3.553.080	-3.908.388	-4.299.227	-4.729.150
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
		-5.832.893	-3.553.080	-3.908.388	-4.299.227	-4.729.150
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33		6.197.772				
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a)						
von der Gemeinde						
b)						
einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c)		6.197.772				
von sonstigen Dritten						
34						
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35						
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36		-216.694	-583.420	-550.000	-550.000	-550.000
Gezahlte Zinsen (-)						
37						
Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38</b>		<b>10.298.167</b>	<b>-45.738</b>	<b>506.853</b>	<b>339.328</b>	<b>371.564</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>39</b>		<b>-210.243</b>	<b>-444.881</b>	<b>-176.888</b>	<b>-218.727</b>	<b>-323.650</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des</b>						
40		-6.621.351	-6.831.594	-7.276.474	-7.453.363	-7.672.090
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)						
<b>41</b>		<b>-6.831.594</b>	<b>-7.276.474</b>	<b>-7.453.363</b>	<b>-7.672.090</b>	<b>-7.995.740</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>						
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

IKT-Ost AOR						
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025						
Stellenübersicht						
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen	
1	kaufmännischer Vorstand	1,00 AT	1,00	1,00 AT		
2	technischer Vorstand	1,00 AT	1,00	1,00 AT		
3	Mitglied des Vorstandes	1,00 AT	0,00	0,00	kw	
4	Leiter Vorstandsbüro	1,00 11	0,00	1,00 12	Umwandlung von Referent des Vorstandes	
5	Referent des Vorstandes	1,00 11	1,00	1,00 11		
6	Bereichsleiter Personal und Organisation	1,00 13	0,00	1,00 13		
7	Referent für Personal	1,00 11	1,00	1,00 11		
8	Referent für Organisation	0,00	0,00	1,00 11		
9	FB für Aus- und Weiterbildung	1,00 10	1,00	1,00 10		
10	FB Personal und Organisation	1,00 10	1,00	1,00 10		
11	Bereichsleiter Compliance	1,00 14	1,00	1,00 14	Umbenannt von Stabsbereichsleiter	
12	Justiziar	1,00 14	1,00	1,00 14		
13	Informationssicherheitsbeauftragter	1,00 11	1,00	1,00 11	Umbenannt von IT-Sicherheitsbeauftragter	
14	Informationssicherheitsbeauftragter Schule	1,00 11	0,00	1,00 11		
15	Datenschutzbeauftragter	1,00 11	1,00	1,00 11		
16	Bereichsleiter Servicemanagement	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Referent Servicemanagement	
17	IT-Service-Manager	1,00 10	1,00	1,00 10		
18	SB Qualitätsmanagement	1,00 9a	1,00	1,00 9a	Umbenannt von SB Qualitäts- und Nutzermanagement	
19	IT-Anforderungsmanagement	1,00 10	1,00	1,00 10		
20	IT-Anforderungsmanagement Schul-IT	0,00	0,00	1,00 10		
21	SB Leistungsempfänger-Management	1,00 9c	0,00	1,00 9c		
22	Bereichsleiter Finanzen	1,00 13	0,00	1,00 13	Umwandlung von Leitender Finanz- und Bilanzbuchhalter	
23	Leitender Finanz- und Bilanzbuchhalter	1,00 12	1,00	0,00	kw	
24	SB Finanzen Controlling	2,00 11	2,00	3,00 11		
25	SB Controlling	1,00 10	0,00	1,00 10		
26	FB Fördermittelmanagement	1,00 10	1,00	1,00 10		
27	SB Fördermittelmanagement	1,00 9b	0,00	1,00 9b		
28	SB Finanzen	4,00 9b	3,00	4,00 9b		
29	SB Finanzen - befristet -	1,00 9b	1,00	0,00	kw - befristet bis 30.11.2024	
30	Teamleiter Warenwirtschaft	1,00 10	1,00	1,00 10		
31	FB Warenwirtschaft und Assetmanagement	1,00 7	1,00	1,00 9a	Umwandlung von MA Projektbüro Assetmanagement	
32	FB Warenwirtschaft	2,00 6	2,00	2,00 7	Umwandlung von SB Warenwirtschaft	
33	SB Warenwirtschaft	3,00 6	0,00	3,00 6		
34	SB Assetmanagement	4,00 7	2,00	4,00 7	Umbenannt von MA Projektbüro Assetmanagement	
35	Bereichsleiter Zentrale Dienste und Beschaffung	1,00 13	0,00	1,00 13	Umwandlung von Fachbereichsleiter 20-I	
36	FB Interne Services	1,00 10	1,00	1,00 10		
37	MA Interne Dienste	1,00 8	1,00	1,00 8		
38	MA Interne Dienste	1,00 7	1,00	1,00 7		
39	SB Liegenschaften	1,00 7	0,00	1,00 7	Umbenannt von SB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	
40	FB Vertragsmanagement	1,00 9c	1,00	1,00 9c		
41	SB Vertragsmanagement	1,00 9b	1,00	1,00 9b		
42	SB Beschaffung	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
43	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Schule + Regionalentwicklung	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Fachbereichsleiter Digitale Transformation Schule + Regionalentwicklung	
44	SB Bereichsleitung	1,00 8	1,00	1,00 8	Umbenannt von SB Fachbereichsleitung	
45	SB ISY	1,00 12	1,00	1,00 12		
46	SB Produktmanagement	1,00 11	1,00	1,00 11		
47	SB Unternehmensentwicklung	1,00 8	1,00	1,00 8		
48	Medienpädagoge	1,00 11	1,00	1,00 11		
49	FB Projektmanagement	3,00 10	3,00	3,00 10		
50	SB Projektbüro	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
51	Teamleiter Projektmanagement Regionalentwicklung	1,00 11	1,00	1,00 11		
52	FB Projektbüro	5,00 10	5,00	5,00 10		
53	SB Projektbüro*	3,00 9c	3,00	3,00 9c		
54	Bereichsleiter IT-Projektmanagement Verwaltung	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Fachbereichsleiter Digitale Transformation Verwaltung + OZG	
55	SB Geschäftsstelle Verwaltung	0,00	0,00	1,00 8		
56	FB IT-Projektmanagement	4,00 10	2,00	4,00 10	Umbenannt von FB Projektbüro	
57	SB Formulardesign/ Formulardesign	1,00 9c	0,00	1,00 9c		
58	FB IT-Projektmanagement	1,00 9c	1,00	1,00 10	Umwandlung von SB Projektmanagement OZG - Neubewertung auf E10	
59	Referent Informations- und Datenmanagement	1,00 13	1,00	1,00 13		
60	FB Informations- und Datenmanagement	2,00 10	2,00	2,00 10		
61	SB Datenkompetenzstelle	2,00 9a	0,00	2,00 9a	Umbenannt von SB Informations- und Datenmanagement	
62	SB Datenkompetenzstelle Open Data	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
63	Bereichsleiter	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter	
64	Referent Betriebsleitung	1,00 11	1,00	1,00 11		
65	SB Geschäftsstelle Schul-IT	0,00	0,00	1,00 8		
66	Teamleiter Projektmanagement	1,00 11	1,00	1,00 12	Umwandlung von TL PM Digitale Transformation - Neubewertung auf E12	
67	FB IT-Projektmanagement	1,00 11	0,00	1,00 10	Umwandlung von FB Servicecontrolling - Neubewertung auf E10	
68	SB Projektbüro	1,00 9c	1,00	1,00 9c		
69	MA Projektbüro	1,00 8	1,00	1,00 8		
70	Teamleiter Vor-Ort-Service LK VG + kaR	1,00 12	1,00	1,00 12		
71	MA Fachsupport	5,00 10	3,00	5,00 10		
72	MA Support	2,00 10	2,00	2,00 9a		
73	Teamleiter Vor-Ort-Service LK MSE + SV NB + kaR	0,00	0,00	1,00 12		
74	MA Fachsupport	7,00 9a	5,00	7,00 10		
75	MA Support	3,00 9a	3,00	3,00 9a		
76	Teamleiter Infrastruktur-Dienste Schuldienstmanagement	1,00 12	1,00	1,00 12		
77	MA Fachsupport	8,00 10	4,00	8,00 10		
78	MA Support	2,00 9a	2,00	2,00 9a		
79	Teamleiter Infrastruktur-Dienste Schulbüro	1,00 12	1,00	1,00 12		
80	MA Fachsupport	5,00 10	5,00	5,00 10		
81	MA Support	3,00 9a	3,00	3,00 9a		
82	Bereichsleiter Verwaltungs-IT	1,00 13	0,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter Verwaltungs-IT (Fachverfahren)	
83	Referent Bereichsleitung	0,00	0,00	1,00 11		
84	SB Bereichsleitung Verwaltungs-IT	1,00 8	1,00	1,00 8		
85	SB Lizenzmanagement	1,00 9a	0,00	1,00 10		
86	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
87	MA Fachsupport	6,00 10	5,00	6,00 10		
88	MA Support	2,00 9a	2,00	2,00 9a		
89	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
90	MA Fachsupport	6,00 10	5,00	6,00 10		
91	MA Support	1,00 9a	1,00	1,00 9a		
92	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
93	MA Fachsupport	3,00 10	3,00	3,00 10		
94	MA Support	1,00 9a	1,00	1,00 9a		
95	Teamleiter	1,00 11	1,00	1,00 12	Neubewertung der Stelle auf E12	
96	MA Fachsupport	5,00 10	5,00	5,00 10		
97	MA Support	2,00 9a	0,00	2,00 9a		
98	Bereichsleiter Basis-IT	1,00 13	1,00	1,00 13	Umbenannt von Betriebsleiter Basis-IT	
99	Referent Bereichsleitung	0,00	0,00	1,00 11		
100	SB Bereichsleitung Basis-IT	1,00 8	1,00	1,00 8	Umbenannt von SB Betriebsleitung Verwaltungs-IT	
101	SB Qualitätssicherung/ Nutzerbetreuung	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
102	Schwachstellenmanager/ Softwareauditor	1,00 9a	0,00	1,00 9a		
103	MA Software-Paket-Entwicklung	1,00 9a	0,00	1,00 9a		



**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.090.763</b>	<b>0</b>	<b>4.090.763</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	617.550	0	617.550	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.473.213	0	3.473.213	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-4.090.763</b>	<b>0</b>	<b>-4.090.763</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.090.763	0	4.090.763	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

# IKT-Ost AöR

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr

### Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen des Landkreises Vorpommern Greifswald	Bereich:	Schule
-----------	--	----------	--------

Kurzbeschreibung: Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein
--	------

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
---	----

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
--	----

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja
--	----

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>808.193</b>	<b>0</b>	<b>808.193</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	808.193	0	808.193	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-808.193</b>	<b>0</b>	<b>-808.193</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	808.193	0	808.193	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

**Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)**

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			377				

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	Bereich:	Schule				
Kurzbeschreibung:	Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>688.000</b>	<b>0</b>	<b>688.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	688.000	0	688.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-688.000</b>	<b>0</b>	<b>-688.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	688.000	0	688.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			378				

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Gemeldete Bedarfe der Schulträger, die hergeleitet wurden aus den bestehenden Medienbildungskonzepten der jeweiligen Schulen mit Blick auf die Digitalisierung des Schulstandortes.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>597.886</b>	<b>0</b>	<b>597.886</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	16.500	0	16.500	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	581.386	0	581.386	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-597.886</b>	<b>0</b>	<b>-597.886</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	597.886	0	597.886	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**IKT-Ost AÖR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen (trägerübergreifend)		Bereich:	Schule			
Kurzbeschreibung:	Aufrechterhaltung der Betriebes und Integration des Callmanager in den Schulen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	50.000	0	50.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	50.000	0	50.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung			380				
Ausschüttung							

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung Landkreis Mecklenburgische Seenplatte inkl. des Eigenbetriebes Rettung	Bereich:	Verwaltung
-----------	---	----------	------------

Kurzbeschreibung: Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.

nein

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.

ja

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.

ja

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.

ja

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>162.000</b>	<b>0</b>	<b>162.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	147.000	0	147.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.000	0	15.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-162.000</b>	<b>0</b>	<b>-162.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	162.000	0	162.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			381				

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>344.050</b>	<b>0</b>	<b>344.050</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	344.050	0	344.050	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-344.050</b>	<b>0</b>	<b>-344.050</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	344.050	0	344.050	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung			382				
Ausschüttung							

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung des Landkreises Vorpommern-Greifswald	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und des weiteren Ausbaus der Digitalisierung sowie deren Schnittstellen der Verwaltungen für das Jahr 2025. Ein weiterer Aspekt liegt auf der Organisation und Digitalisierung von Prozessen, da durch eine direkte Verbindungen zwischen Fachverfahren Medien-Brüche und Übertragungsfehler minimiert werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	80.000	0	80.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	80.000	0	80.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung			383				

**IKT-Ost AÖR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung (trägerübergreifend)	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:	Umsetzung von Maßgabe von gesetzlichen Vorgaben und Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes der Verwaltungen für das Jahr 2025.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.151.233</b>	<b>0</b>	<b>1.151.233</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.151.233	0	1.151.233	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-1.151.233</b>	<b>0</b>	<b>-1.151.233</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.151.233	0	1.151.233	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Modernisierung und Digitalisierung IKT Ost	Bereich:	IKT				
Kurzbeschreibung:	Optimierung interner Arbeitsabläufe im Bereich Lagerhaltung und Sicherstellung der IT-Sicherheit (Passwortmanager) sowie die Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen im Verwaltungsstandort Flurstraße in Neubrandenburg.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>144.400</b>	<b>0</b>	<b>144.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	30.000	0	30.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	114.400	0	114.400	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-144.400</b>	<b>0</b>	<b>-144.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	144.400	0	144.400	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**IKT-Ost AöR**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ausbau und Aufrechterhaltung Digitalisierung von Schulen im kreisangehörigen Raum		Bereich:	Dritte			
Kurzbeschreibung:	Ausbau des Drittgeschäft mit dem kreisangehörigem Raum entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates vom 31.05.2024						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan 2024</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2025</b> (Planjahr)	<b>Plan 2026</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2028</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2029</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>65.000</b>	<b>0</b>	<b>65.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	65.000	0	65.000	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0		0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-65.000</b>	<b>0</b>	<b>-65.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	65.000	0	65.000	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

siehe Band 3/2

**Herausgeber:**

**Vier-Tore-Stadt  
Neubrandenburg  
Der Oberbürgermeister**

Friedrich-Engels-Ring 53  
17033 Neubrandenburg

stadt@neubrandenburg.de  
[www.neubrandenburg.de](http://www.neubrandenburg.de)